

JAHRESBERICHT UND GEPRÜFTER JAHRESABSCHLUSS 2014

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc

Ein Umbrella-Fonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds

30. September 2014



The European Small Cap Fund

The Eurozone Aggressive Equity Fund

The Global Real Estate Securities Fund

The Japan Equity Fund*

* Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr zum 30. September 2013 eingestellt

Für folgende Teilfonds des Fonds ist keine Anzeige des Vertriebs in Deutschland nach § 310 KAGB erstattet worden:

**The Actions France Fund
The Core Eurozone Equity Fund
The Global Bond (Euro Hedged) Fund
The Global Bond Fund
The Global Strategic Yield Fund
The Pan European Equity Fund
The U.S. Equity Fund**

Anteile der vorgenannten Teilfonds dürfen an Anleger in der Bundesrepublik Deutschland nicht vertrieben werden.

Inhaltsverzeichnis

Verwaltung der Gesellschaft	2
Hintergrund der Gesellschaft	4
Bericht der Direktoren	5
Bericht der Depotbank und Verwahrstelle	7
Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfer	8
Konsolidierte Bilanz	9
The European Small Cap Fund	12
The Eurozone Aggressive Equity Fund	23
The Global Real Estate Securities Fund	35
The Japan Equity Fund*	51
Erläuterungen zum Jahresabschluss	54

* Stellte die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr zum 30. September 2013 ein.

Verwaltung der Gesellschaft

Direktoren der Gesellschaft*

James Firn (Vorsitzender)
James Beveridge
Peter Gonella (ernannt am 22. September 2014)
Neil Jenkins
John McMurray
Thomas Murray
William Roberts
David Shubotham
Kenneth Willman

Mitglieder des Prüfungsausschusses

David Shubotham (Vorsitzender)
Thomas Murray
William Roberts

Eingetragener Geschäftssitz

78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

Verwaltungsgesellschaft

Russell Investments Ireland Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

Unabhängige Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers
Chartered Accountants and Statutory Audit Firm
One Spencer Dock
North Wall Quay
Dublin 1
Irland

Rechtsberater

Maples and Calder
75 St. Stephen's Green
Dublin 2
Irland

Administrator

State Street Fund Services (Ireland) Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

Anlageberater und Vertriebsstelle

Russell Investments Limited
Rex House
10 Regent Street
London SW1Y 4PE
England

Depotbank und Verwahrstelle

State Street Custodial Services (Ireland) Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

Promoter

Frank Russell Company
1301 Second Avenue, 18th Floor
Seattle, WA 98101
Vereinigte Staaten von Amerika

Secretary der Gesellschaft

MFD Secretaries Limited
2nd Floor, Beaux Lane House
Mercer Street Lower
Dublin 2
Irland

Finanzverwalter für The European Small Cap Fund

Metropole Gestion
9, rue des Filles Saint-Thomas
75002 Paris
Frankreich

Metzler Asset Management GmbH
Gerbermühlstraße 3
60594 Frankfurt/Main
Deutschland

Finanzverwalter für The Eurozone Aggressive Equity Fund

Fidecum AG
Kaiser-Friedrich-Promenade 65
61348 Bad Homburg v.d.H.
Deutschland

Liontrust European Investment Services Limited
2 Savoy Court
London WC2R 0EZ
England

Metropole Gestion
9, rue des Filles Saint-Thomas
75002 Paris
Frankreich

Russell Implementation Services Inc.
1301 Second Avenue, 18th Floor
Seattle, WA 98101
Vereinigte Staaten von Amerika

* Zum 30. September 2014.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den auf den Seiten „Verwaltung der Gesellschaft“ aufgeführten Finanzverwaltern um diejenigen zum 30. September 2014 handelt. Wir verweisen in Bezug auf Einzelheiten zu Bestellungen und Ablösungen von Finanzverwaltern im Geschäftsjahr auf den jeweiligen Bericht der Verwaltungsgesellschaft für die einzelnen Teilfonds.

Verwaltung der Gesellschaft - Fortsetzung

S.W. Mitchell Capital, LLP
Princes House
38 Jermyn Street
London SW1Y 6DN
England

Finanzverwalter für The Global Real Estate Securities Fund

Cohen and Steers Capital Management, Inc.
280 Park Avenue, 10th Floor
New York, NY 10017
Vereinigte Staaten von Amerika

Invesco Institutional (N.A.) Inc.
1555 Peachtree Street, NE
Atlanta, GA 30309
Vereinigte Staaten von Amerika

Morgan Stanley & Co International Plc
522 Fifth Avenue
New York, NY 10036
Vereinigte Staaten von Amerika

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8
1010 Wien
Österreich

Zahl- und Zentralstelle in Frankreich

Société Générale
29, boulevard Haussmann
75009 Paris
Frankreich

Zahl- und Informationsstelle in Deutschland*

Marcard, Stein & Co AG
Ballindamm 36
20095 Hamburg
Deutschland

Vertreter in Italien

BNP Paribas
Via Ansperto, 5
20123 Mailand
Italien

Zahlstelle in Italien

SGSS S.p.A.
Via Benigno Crespi, 19/A
20159 Mailand
Italien

Zahlstelle in der Schweiz**

Banque Cantonale de Genève
17, quai de l'Île
1204 Genf
Schweiz

Vertreter in der Schweiz**

Carnegie Fund Services S.A.
11, rue du Général-Dufour
1204 Genf
Schweiz

* Die Gründungsurkunde und Satzung der Gesellschaft, der Prospekt, die Dokumente mit wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID), die ungeprüften Halbjahresberichte sowie die geprüften Jahresberichte sind kostenfrei bei der Zahl- und Informationsstelle auf normalem Postweg oder per E-Mail erhältlich. Der Nettoinventarwert der einzelnen Teilfonds sowie die Zeichnungs- und Rücknahmepreise der Fondsanteile werden täglich gemeinsam auf „www.fundinfo.com“ veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Information und stellen kein Angebot zur Zeichnung oder zur Rücknahme von Anteilen der Gesellschaft zu solchen Preisen dar.

** Die Gründungsurkunde und Satzung der Gesellschaft, der Prospekt, die Dokumente mit wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die ungeprüften Halbjahresberichte sowie die geprüften Jahresberichte sind kostenfrei vom Vertreter in der Schweiz erhältlich. Zeichnungs- und Rücknahmepreise aller Fondsanteile der Gesellschaft werden in der Schweiz täglich gemeinsam auf „www.fundinfo.com“ veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Information und stellen kein Angebot zur Zeichnung oder zur Rücknahme von Anteilen der Gesellschaft zu solchen Preisen dar.

Hintergrund der Gesellschaft

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc (die „Gesellschaft“) wurde am 7. Mai 1998 gegründet und ist in Irland als Public Limited Company nach den Gesetzen über Aktiengesellschaften von 1963 bis 2013 (den „Companies Acts“) tätig. Die Gesellschaft ist seit dem 8. Juli 1998 von der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) zugelassen.

Die Gesellschaft ist eine offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die von der Zentralbank zugelassen wurde. Sie erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren im Sinne der Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften von 2011, in der jeweils aktuellen Fassung (die „OGAW-Vorschriften“).

Die Gesellschaft ist als Umbrella-Fonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds strukturiert und besteht zum 30. September 2014 aus drei aktiv handelnden Teilfonds (jeweils ein „Teilfonds“, zusammen die „Teilfonds“).

Einzelheiten zu den Anlagezielen der einzelnen Teilfonds entnehmen Sie bitte dem Bericht der Verwaltungsgesellschaft für den jeweiligen Teilfonds.

Der Promoter, der Anlageberater, die Verwaltungsgesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen werden in diesem Rechnungsabschluss zusammen als Russell Investments bezeichnet.

Das von der Gesellschaft verwaltete Nettovermögen belief sich am 30. September 2014 auf 368.368.679 EUR (30. September 2013: 319.512.469 EUR) und gliedert sich wie folgt:

Teilfonds	Mit Kapital ausgestattet im Geschäftsjahr zum	Funktionale Währung	Nettovermögen 30. September 2014 Tsd.	Nettovermögen 30. September 2013 Tsd.
The European Small Cap Fund	30. September 2000	EUR	59.495	42.485
The Eurozone Aggressive Equity Fund	30. September 2005	EUR	103.773	74.349
The Global Real Estate Securities Fund	30. September 2006	USD	259.083	274.366

Die Gesellschaft beabsichtigt, nach der endgültigen Auszahlung der Vermögenswerte in den Teilfonds bei der Zentralbank den Widerruf der Zulassung der Teilfonds The Actions France Fund, The Core Eurozone Equity Fund, The Global Bond Fund, The Global Strategic Yield Fund, The Japan Equity Fund, The Pacific Basin (ex Japan) Equity Fund und The U.S. Equity Fund zu beantragen.

Alle Anteilklassen sind Anteilklassen mit Zinskapitalisierung (Roll-Up), sofern in der Bezeichnung der jeweiligen Anteilklasse nichts anderes angegeben wird.

Sämtliche Verweise auf „Nettovermögen“ im gesamten Dokument sind Verweise auf das Nettovermögen, das den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreiben ist, sofern nicht anders angegeben.

Bericht der Direktoren

Die Direktoren legen ihren Bericht zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss für das am 30. September 2014 beendete Geschäftsjahr vor.

Zuständigkeiten der Direktoren

Die Direktoren sind für die Erstellung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses im Einklang mit geltendem irischem Recht und den in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen verantwortlich, einschließlich der vom Financial Reporting Council herausgegebenen und vom Institute of Chartered Accountants in Irland veröffentlichten Bilanzierungsstandards.

Das irische Gesellschaftsrecht schreibt vor, dass die Direktoren für jedes Geschäftsjahr einen Jahresabschluss aufstellen, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäfts- und Finanzlage und der Gewinne bzw. Verluste der Multi-Style, Multi-Manager Funds plc (die „Gesellschaft“) in diesem Geschäftsjahr ermöglicht. Bei der Aufstellung von Abschlüssen müssen die Direktoren:

- geeignete Bilanzierungsgrundsätze wählen und sie konsequent anwenden;
- Beurteilungen und Schätzungen vornehmen, die angemessen und umsichtig sind; und
- den Abschluss nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufstellen, sofern angemessenerweise davon ausgegangen werden kann, dass die Gesellschaft als Unternehmen fortgeführt wird.

Die Direktoren bestätigen, dass sie bei der Erstellung des Jahresabschlusses die obigen Anforderungen erfüllt haben.

Die Direktoren sind verantwortlich für die Pflege und die Integrität der Unternehmens- und Finanzdaten der Gesellschaft, die auf der Website von Russell Investments Limited (der „Anlageberater“) veröffentlicht werden können. Die rechtlichen Bestimmungen der Republik Irland, die für die Erstellung und Verbreitung von Jahresabschlüssen gelten, können von den rechtlichen Bestimmungen anderer Länder abweichen.

In Erfüllung der obigen Anforderungen haben die Direktoren die Russell Investments Ireland Limited zur Verwaltungsgesellschaft (die „Verwaltungsgesellschaft“) bestellt, und die Verwaltungsgesellschaft hat die State Street Fund Services (Ireland) Limited zum Administrator (der „Administrator“) der Gesellschaft bestellt.

Geschäftsbücher

Die Direktoren tragen die Verantwortung dafür, dass die Geschäftsbücher ordnungsgemäß geführt werden und die Finanzlage der Gesellschaft zu jeder Zeit mit angemessener Genauigkeit darstellen, damit sie sicherstellen können, dass der Abschluss gemäß den in Irland allgemein anerkannten Bilanzierungsrichtlinien und im Einklang mit den irischen Companies Acts von 1963 bis 2013 und den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren betreffend) (die „OGAW-Vorschriften“) von 2011, in der jeweils aktuellen Fassung, erstellt werden. Sie sind auch für die sichere Verwahrung der Vermögenswerte der Gesellschaft verantwortlich. Sie haben hierfür die State Street Custodial Services (Ireland) Limited (die „Depotbank und Verwahrstelle“) gemäß den Bestimmungen eines Depotbankvertrages zur Depotbank und Verwahrstelle der Gesellschaft bestellt. Die Direktoren sind verpflichtet, angemessene ihnen zur Verfügung stehende Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von betrügerischen Handlungen und anderen Unregelmäßigkeiten zu treffen. Die Direktoren sind der Ansicht, dass sie in Bezug auf die Geschäftsbücher im Einklang mit den Anforderungen von Abschnitt 202 des Companies Act von 1990 gehandelt haben, indem sie Personal mit der entsprechenden Fachkenntnis beschäftigt und angemessene Mittel für die finanzielle Funktion bereit gestellt haben. Die Geschäftsbücher der Gesellschaft werden vom Administrator, 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland, geführt.

Ausschüttungspolitik

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte so, dass sie für alle geeigneten Teilfonds den Status eines berichtenden Fonds in Großbritannien (U.K. Reporting Fund) gemäß dem britischen Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz (U. K. Income and Corporation Tax Act) aus dem Jahr 1988 erhalten kann.

Außer bei Anteilen der Klasse Roll-Up (mit Zinskapitalisierung) nehmen die einzelnen Teilfonds ihre Ausschüttungen aus dem Nettoertrag vor. Roll-Up-Anteilsklassen beschließen keine Ausschüttungen bzw. schütten keine Nettoerträge aus, und ihr Nettoinventarwert gibt den Nettoertrag wieder. Ausschüttungen, die von ausschüttenden (Income) Anteilsklassen beschlossen werden, werden in bar vorgenommen, es sei denn, der Anteilinhaber entscheidet sich für die Wiederanlage eines Teils oder des gesamten Betrags im Kapital der betreffenden Anteilsklasse. Anteile thesaurierender (Accumulation) Anteilsklassen setzen eine Ausschüttung fest, die dann in die betreffende Anteilsklasse reinvestiert wird.

Der Nettoertrag umfasst sämtliche Zins-, Dividenden- und sonstige Beträge, die vom Administrator den Nettoerträgen zugerechnet werden, abzüglich der geschätzten Aufwendungen dieses Teilfonds, die dem Ausschüttungszeitraum zuzurechnen sind.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Absatz Eins der OGAW-Mitteilung 14.5 „Transaktionen des Promotors, des Managers, des Treuhänders, des Anlageberaters sowie von Konzerngesellschaften“ in den OGAW-Mitteilungen der Zentralbank schreibt vor, dass jede Transaktion mit einem OGAW, die von einem Promotor, Manager, Treuhänder, Anlageberater und/oder mit diesen verbundenen Gesellschaften bzw. Konzerngesellschaften („verbundene Parteien“) vorgenommen wird, so durchzuführen ist, als wäre sie unter gewöhnlichen geschäftlichen Bedingungen ausgehandelt worden. Die Transaktionen müssen im besten Interesse der Anteilinhaber sein.

Bericht der Direktoren - Fortsetzung

Die Direktoren haben sich vergewissert, dass (durch schriftliche Verfahrensanweisungen dokumentierte) Vorkehrungen getroffen wurden, mit denen sichergestellt wird, dass die in Absatz Eins der OGAW-Mitteilung 14.5 beschriebenen Pflichten bei allen Transaktionen mit verbundenen Parteien erfüllt werden; und die Direktoren haben sich vergewissert, dass bei Transaktionen mit verbundenen Parteien, die im Berichtszeitraum getätigt wurden, die in diesem Absatz beschriebenen Pflichten erfüllt wurden.

Performance-Rückblick und Ausblick auf die zukünftigen Geschäftsentwicklungen

Der Bericht der Verwaltungsgesellschaft für die einzelnen Teilfonds enthält einen ausführlichen Performance-Rückblick und einen Ausblick auf die weiteren Entwicklungen.

Hauptrisiken

Eine detaillierte Risikoanalyse für die einzelnen Teilfonds ist in der Erläuterung 12 zum Jahresabschluss enthalten.

Ergebnisse und Dividenden

Die Ergebnisse im Geschäftsjahr sind in der Gewinn- und Verlustrechnung jedes Teilfonds zusammengefasst. Dividenden wurden in diesem Geschäftsjahr laut den Angaben in der Erläuterung 8 zum Jahresabschluss beschlossen.

Bedeutende Ereignisse im Geschäftsjahr

Bedeutende Ereignisse im Geschäftsjahr sind in der Erläuterung 16 zum Jahresabschluss angegeben.

Bedeutende Ereignisse seit dem Ende des Geschäftsjahres

Bedeutende Ereignisse seit dem Ende des Geschäftsjahres sind in der Erläuterung 17 zum Jahresabschluss angegeben.

Freiwillige Übernahme des Corporate Governance Code

Die Irish Funds Industry Association („IFIA“) hat in Zusammenarbeit mit der Central Bank of Ireland einen Unternehmensführungskodex (Corporate Governance Code, „IFIA-Code“) herausgegeben, den irische zugelassene Investmentfonds (CIS) auf freiwilliger Basis übernehmen können. Die Direktoren übernahmen den IFIA-Code auf freiwilliger Basis als Corporate-Governance-Kodex der Gesellschaft mit Wirkung vom 31. Dezember 2012. Die Gesellschaft hält den IFIA-Code seit seiner Übernahme ein.

Direktoren

Die Namen und Nationalität der Personen, die zu irgendeinem Zeitpunkt während des Geschäftsjahres zum 30. September 2014 zu den Direktoren gehörten, sind nachstehend aufgeführt. Alle Direktoren sind nicht-geschäftsführende Direktoren. Sofern nichts anderes angegeben, fungierten sie alle das gesamte Geschäftsjahr über als Direktoren.

James Finn (Amerikaner) (Vorsitzender)

James Beveridge (Brite)

Joe Diment (Brite) (zurückgetreten am 13. März 2014)

Peter Gonella (Brite) (ernannt am 22. September 2014)

Neil Jenkins (Brite)

John McMurray (Amerikaner)

Thomas Murray (Ire)

William Roberts (Wohnsitz in Großbritannien und Irland)

Alan Schoenheimer (Australier) (zurückgetreten am 13. März 2014)

David Shubotham (Ire)

Kenneth Willman (Amerikaner)

Beteiligungen der Direktoren und des Secretary

Weder die Direktoren noch der *Secretary* haben oder hatten während des Geschäftsjahres irgendein wirtschaftliches Interesse an Anteilen der Gesellschaft. Alle Direktoren sind bei Unternehmen von Russell Investments beschäftigt mit Ausnahme von Thomas Murray, William Roberts, David Shubotham und James Finn. James Finn ist ein ehemaliger Beschäftigter von Russell Investments, der im Juni 2014 ausschied. Er fungiert weiterhin als Direktor von Russell Investments Ireland Limited und der von Russell Investments Ireland Limited verwalteten Fonds.

Kein Direktor hatte zu irgendeinem Zeitpunkt während des Geschäftsjahres oder an dessen Ende ein materielles Interesse an irgendeiner maßgeblichen geschäftlichen Vereinbarung der Gesellschaft.

Unabhängige Wirtschaftsprüfer

Die Wirtschaftsprüfer, PricewaterhouseCoopers, werden im Einklang mit Abschnitt 160(2) des Companies Act von 1963 erneut bestellt.



Im Namen der Direktoren

William Roberts

Thomas Murray

11. Dezember 2014

Bericht der Depotbank und Verwahrstelle

In unserer Eigenschaft als Depotbank und Verwahrstelle der Gesellschaft haben wir uns über das Geschäftsverhalten der Multi-Style, Multi-Manager Funds plc (die „Gesellschaft“) im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 informiert.

Dieser Bericht, einschließlich des Prüfungsvermerks, wurde ausschließlich für die Anteilhaber der Gesellschaft gemäß OGAW-Mitteilung (UCITS Notice) 4 der Zentralbank und zu keinem anderen Zweck erstellt. Durch die Erteilung dieses Prüfungsvermerks übernehmen wir keine Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber anderen Personen, denen dieser Bericht vorgelegt wird.

Zuständigkeiten der Depotbank und Verwahrstelle

Unsere Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind in der OGAW-Mitteilung 4 der Zentralbank umrissen. Eine dieser Aufgaben ist es, uns einen Überblick über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in jedem Geschäftsjahr zu verschaffen und den Anteilhabern darüber Bericht zu erstatten.

Unser Bericht muss angeben, ob nach unserer Meinung die Gesellschaft in diesem Jahr in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft sowie den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften (Organismen zur gemeinsamen Anlage in Wertpapieren betreffend) von 2011, in der jeweils aktuellen Fassung, (die „OGAW-Vorschriften“) verwaltet wurde. Die Einhaltung dieser Bestimmungen obliegt der Gesellschaft. Sollte die Gesellschaft diese nicht eingehalten haben, müssen wir als Depotbank und Verwahrstelle angeben, warum dies der Fall ist und die Maßnahmen erläutern, die wir zur Behebung der Situation ergriffen haben.

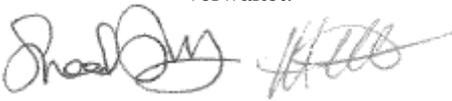
Grundlage für den Prüfungsvermerk der Depotbank und Verwahrstelle

Die Depotbank und Verwahrstelle führt die Prüfungen durch, die sie nach ihrem vernünftigen Ermessen für notwendig hält, um ihre wie in der OGAW-Mitteilung 4 beschriebenen Pflichten erfüllen zu können und um sicherzustellen, dass die Gesellschaft in jeder wesentlichen Hinsicht (i) gemäß den Beschränkungen ihrer Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse geführt wurde, die ihr durch die Bestimmungen ihrer Gründungsdokumente und den einschlägigen Vorschriften auferlegt wurden, und (ii) auch ansonsten gemäß den Gründungsdokumenten der Gesellschaft und den einschlägigen OGAW-Vorschriften geführt wurde.

Prüfungsvermerk

Unseres Erachtens wurde die Gesellschaft in diesem Geschäftsjahr in jeder wesentlichen Hinsicht:

- i) gemäß den Beschränkungen, die die Gründungsurkunde und Satzung und die OGAW-Vorschriften den Anlage- und Kreditaufnahmebefugnissen der Gesellschaft auferlegen; und
- ii) auch ansonsten gemäß den Bestimmungen der Gründungsurkunde und Satzung sowie den OGAW-Vorschriften verwaltet.



State Street Custodial Services (Ireland) Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Ireland

11. Dezember 2014

Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfer an die Mitglieder der Multi-Style, Multi-Manager Funds plc

Wir haben den Jahresabschluss der Multi-Style, Multi-Manager Funds plc (die „Gesellschaft“) für das am 30. September 2014 beendete Geschäftsjahr geprüft, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens und den zugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss für die Gesellschaft und jeden ihrer Teilfonds sowie der Vermögensaufstellung für jeden ihrer Teilfonds besteht. Der für seine Aufstellung verwendete Rahmen für die Finanzberichterstattung sind das irische Recht sowie die vom Financial Reporting Council herausgegebenen und vom Institute of Chartered Accountants in Ireland veröffentlichten Bilanzierungsrichtlinien (Generally Accepted Accounting Practice in Ireland, „irische GAAP“).

Jeweilige Zuständigkeiten der Direktoren und der Wirtschaftsprüfer

Wie im Abschnitt „Zuständigkeiten der Direktoren“ auf Seite 5 ausführlicher erläutert, sind die Direktoren für die Aufstellung von Abschlüssen verantwortlich, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln. Unsere Aufgabe besteht darin, in Übereinstimmung mit geltendem irischen Recht und den International Standards on Auditing (UK and Ireland) den Jahresabschluss zu prüfen und eine Beurteilung in einem Prüfungsvermerk darüber abzugeben. Diese Standards schreiben vor, dass wir die berufsethischen Standards für Wirtschafts- und Abschlussprüfer des britischen Auditing Practices Board erfüllen.

Dieser Bericht, einschließlich des Prüfungsvermerks, ist einzig und allein für die Anteilhaber der Gesellschaft als Gesamtheit gemäß Abschnitt 193 des Companies Act von 1990 und zu keinem anderen Zweck erstellt worden. Durch die Erteilung dieses Prüfungsvermerks akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber anderen Personen, denen dieser Bericht vorgelegt wird oder in deren Hände er gelangen könnte, es sei denn, wir hätten dem zuvor ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Umfang der Abschlussprüfung

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Beträge und Angaben, um mit angemessener Sicherheit feststellen zu können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Falschangaben ist, gleich ob diese einem Betrug oder einem Fehler zuzuschreiben sind. Dazu gehört auch die Beurteilung: ob die Bilanzierungsgrundsätze für die Situation der Gesellschaft angemessen sind und einheitlich angewandt sowie hinreichend offen gelegt wurden; der Angemessenheit der von den Direktoren gemachten wesentlichen Schätzungen für die Rechnungslegung sowie der allgemeinen Präsentation des Jahresabschlusses. Außerdem lesen wir alle im Jahresbericht enthaltenen finanziellen und nicht finanziellen Informationen, um festzustellen, ob Informationen, die auf der Grundlage der von uns im Rahmen der Prüfung erlangten Kenntnisse im Wesentlichen unzutreffend sind oder in wesentlichem Widerspruch dazu stehen. Falls uns offensichtlich falsche Angaben zur Kenntnis gelangen, die mit wesentlichen Widersprüchen zum Jahresabschluss behaftet sind, berücksichtigen wir die Auswirkungen auf unseren Bericht.

Prüfungsvermerk zum Jahresabschluss

Unserer Auffassung nach vermittelt der Jahresabschluss:

- ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäftslage der Gesellschaft und ihrer Teilfonds zum 30. September 2014 und ihrer Ergebnisse zum Ende dieses Geschäftsjahres gemäß den in Irland allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen; und
- wurde gemäß den Companies Acts von 1963 bis 2013 und den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren betreffend) von 2011, in der jeweils aktuellen Fassung, aufgestellt.

Angelegenheiten, über die wir gemäß den Companies Acts von 1963 bis 2013 zu berichten verpflichtet sind

- Wir hatten Zugang zu sämtlichen Angaben und Erklärungen, die wir für unsere Abschlussprüfung benötigten.
- Nach unserer Auffassung wurden von der Gesellschaft ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt.
- Der Jahresabschluss stimmt mit den Geschäftsbüchern überein.
- Unserer Auffassung nach stimmen die im Bericht der Direktoren gemachten Angaben mit dem Jahresabschluss überein.

Angelegenheiten, über die wir ausnahmsweise zu berichten verpflichtet sind

Wir haben nichts zu berichten in Bezug auf die Bestimmungen in den Companies Acts von 1963 bis 2013, gemäß denen wir Ihnen mitteilen müssen, wenn nach unserer Auffassung die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zu Vergütung und Transaktionen der Direktoren nicht erfolgt sind.



Patricia Johnston

**Für und im Namen von PricewaterhouseCoopers
Chartered Accountants & Statutory Audit Firm
Dublin
Irland**

18. Dezember 2014

Konsolidierte Bilanz

Zum 30. September 2014

	<u>Insgesamt 30. September 2014 Tsd. EUR</u>	<u>Insgesamt 30. September 2013 Tsd. EUR</u>
Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet .	367.178	315.604
Bankguthaben	1.981	2.983
Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten	1.967	1.481
Forderungen:		
Forderungen aus Wertpapierverkäufen	1.606	2.102
Forderungen aus ausgegebenen Fondsanteilen	40	94
Dividendenforderungen	956	991
	<u>373.728</u>	<u>323.255</u>
Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	(2.297)	(420)
Kreditoren – innerhalb eines Jahres fällige Beträge:		
An Makler und Kontrahenten fällige Barzahlung für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten	-	(151)
Aufwendungen für Wertpapierkäufe	(2.652)	(2.166)
Aufwendungen für Anteilsrücknahmen	(77)	(461)
Zu entrichtende Verwaltungsgebühren	(421)	(718)
Zu entrichtende Depotbank- und Verwahrstellengebühren	(17)	(13)
Zu entrichtende Unterdepotbankgebühren	(68)	(53)
Zu entrichtende administrative und Übertragungsstellengebühren	(23)	(6)
Zu entrichtende Prüfungsgebühren	(37)	(52)
Zu entrichtende sonstige Gebühren	(3)	(16)
	<u>(5.595)</u>	<u>(4.056)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen (zu Rücknahmepreisen)	368.133	319.199
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen	236	313
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibender Nettoinventarwert (zu den zuletzt gehandelten Marktpreisen)	368.369	319.512

Im Namen der Direktoren



William Roberts



Thomas Murray

11. Dezember 2014

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	Insgesamt 2014 Tsd. EUR	Insgesamt 2013 Tsd. EUR
Erträge		
Dividenden	9.829	10.421
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit	19.676	61.974
Gesamtanlageerträge/(-kosten)	29.505	72.395
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren	(4.759)	(4.754)
Depotbank- und Verwahrstellengebühren	(30)	(16)
Unterdepotbankgebühren	(242)	(339)
Administrative und Übertragungsstellengebühren	(165)	(141)
Prüfungsgebühren	(40)	(56)
Beratungshonorare	(197)	(256)
Sonstige Gebühren	(123)	(259)
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	(5.556)	(5.821)
Nettoertrag/(-aufwand)	23.949	66.574
Finanzierungskosten		
Ausschüttungen	(1.492)	(1.457)
Vorsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	22.457	65.117
Besteuerung		
Quellensteuer	(1.291)	(1.574)
Nachsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	21.166	63.543
Veränderung in den Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen	(77)	(108)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	21.089	63.435

Sämtliche Beträge für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014 stammen ausschließlich aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Außer den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sind keine Gewinne oder Verluste angefallen.

Im Namen der Direktoren

11. Dezember 2014

William Roberts



Thomas Murray



Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Konsolidierte Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	Insgesamt 2014 Tsd. EUR	Insgesamt 2013 Tsd. EUR
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	21.089	63.435
Anteilstransaktionen		
Wiederanlage ausschüttungsgleicher Erträge von thesaurierenden (Accumulation) Anteilen	1.490	1.457
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus Anteilstransaktionen	<u>12.578</u>	<u>(162.593)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens insgesamt	35.157	(97.701)
Währungsumrechnung (Erläuterung 2)	13.700	(17.419)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	<u>319.512</u>	<u>434.632</u>
Am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>368.369</u></u>	<u><u>319.512</u></u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc ***The European Small Cap Fund***

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Finanzverwalter zum 30. September 2014

Metropole Gestion
Metzler Asset Management GmbH

Anlageziel

Das Anlageziel des Teilfonds The European Small Cap Fund (der „Teilfonds“) ist das Erzielen von Kapitalzuwachs durch Anlage in europäischen Aktienwerten wie Stammaktien, American Depository Receipts, Global Depository Receipts, wandelbaren Titeln und Optionsscheinen, die an geregelten Märkten in Europa notiert sind.

Wertentwicklung des Teilfonds

Der Teilfonds erzielte im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 eine Rendite von 11,1 Prozent vor Abzug von Gebühren (8,6 Prozent nach Abzug der Gebühren für die Klasse A), gegenüber einer Rendite der Benchmark* von 12,7 Prozent.

Marktkommentar

Der S&P Europe Cap \$3 billion Net Index beendete ein Jahr beachtlicher Renditen mit einem Anstieg von 8,4 Prozent im vierten Quartal 2013. Der Index legte im Oktober trotz eines durch die Schließung von US-Regierungseinrichtungen bedingten holprigen Starts kräftig zu. Der November startete jedoch negativ, denn die Europäische Zentralbank (die „EZB“) überraschte die Märkte, indem sie ihren Hauptrefinanzierungssatz nach sechs unveränderten Monaten senkte. Die Senkung von 0,50 Prozent auf 0,25 Prozent wurde als Versuch erachtet, die Konjunkturschwäche in der Eurozone anzugehen, die vor allem durch die im Oktober auf ein Vierjahrestief von 0,7 Prozent (im Jahresvergleich) gefallene Inflation deutlich wurde. Der Markt reagierte gedämpft auf den deutschen Koalitionsvertrag. Italienische Aktien legten indessen angesichts des offiziellen Ausschlusses von Silvio Berlusconi aus dem Parlament zu. Der Index wurde durch die allgemeine Unruhe vor der Sitzung des Offenmarktausschusses der Fed („FOMC“) im Dezember beeinflusst, beendete das Jahr aber mit einer starken Wertentwicklung, da die Märkte optimistisch auf die Entscheidung reagierten, das quantitative US-Lockerungspaket von monatlich 85 Mrd. USD auf 75 Mrd. USD zu reduzieren.

Der S&P Europe Cap \$3 billion Net Index legte 6,6 Prozent in einem volatilen ersten Quartal 2014 zu, denn Small-Caps entwickelten sich weiterhin besser als Aktien des Large-Cap-Segments. Obwohl sie dem Risiko eines deutlichen Abschwungs in den Schwellenländern im Januar, geopolitischen Spannungen in der Ukraine und einer weiterhin rückläufigen Inflation in der Eurozone ausgesetzt sind, gehörten europäische Aktien weltweit zu den Top-Performern. EZB-Präsident Draghi blieb aber „defensiv“ in seinen monatlichen Pressekonferenzen und betonte wiederholt, dass die Zentralbank ihre „expansive Haltung in Bezug auf die Geldpolitik“ solange wie nötig fortsetzen würde und „zum Handeln gewillt und bereit sei“. Ebenfalls in diesem Berichtszeitraum kam es zu einer gedämpften Marktreaktion auf die Ablösung von Italiens Premierminister Letta durch Matteo Renzi, der ein ambitioniertes Reformprogramm verfolgt. Andersorts wurde eine einstweilige Einigung in Bezug auf ein Gesetz erreicht, das einen einheitlichen europäischen Bankenabwicklungsmechanismus (SRM) schaffen soll, um in finanzielle Schieflage geratene europäische Banken abzuwickeln - der letzte Aspekt auf dem Weg der Eurozone zu einer Bankenunion.

Der S&P Europe Cap \$3 billion Net Index stieg im zweiten Quartal 2014 um 0,1 Prozent, trotz der positiven Performance im Mai. Die Region entwickelte sich schwächer als die USA, Japan und die Schwellenländer, verzeichnete jedoch eine Outperformance gegenüber Großbritannien. Nach einem positiven Start gab der Index nach, da die Befürchtungen der Anleger in Bezug auf ausgereizte Aktienbewertungen in den USA auch auf andere Aktienmärkte in Industrieländern übergriffen. Dies führte zu einer Umkehr bei den am Anlagestil ausgerichteten Faktoren, da die Anleger nach sichereren Marktsegmenten Ausschau hielten. Auch die Instabilität in der Ukraine, gepaart mit allmählich zunehmenden Spannungen zwischen Russland und der internationalen Staatengemeinschaft, drückte die Anlegerstimmung. Allerdings übernahmen grundsätzlich positive Gewinnzahlen sowie Anlegeroptimismus letztlich das Ruder, was zu einem Marktaufschwung führte. Nach anhaltenden Hinweisen auf zusätzliche geldpolitische Maßnahmen zur Erhöhung der Inflation gab der EZB-Präsident Draghi eine Senkung des Hauptrefinanzierungssatzes von 0,25 Prozent auf 0,15 Prozent, einen beispiellosen negativen Einlagenzins von -0,1 Prozent sowie eine Senkung des Satzes für die Spitzenrefinanzierungsfazilität auf 0,4 Prozent bekannt. Ferner wurde ein neues gezieltes langfristiges Refinanzierungsgeschäft über 400 Mrd. EUR gestartet; damit sollten die Banken zur Kreditvergabe an kleine und mittlere Unternehmen ermutigt werden. Der Markt benötigte seine Zeit, um diese neue geldpolitische Richtung zu verdauen, und gab für den Rest des Monats Juni leicht nach.

Der S&P Europe Cap \$3 billion Net Index gab im dritten Quartal 2014 2,6 Prozent nach - in einem Zeitraum, der für Small-Cap-Aktien in allen Regionen negativ verlief. In Erwartung einer quantitativen Lockerung (QE) von Seiten der EZB, mit der die Konjunktur in der Eurozone stimuliert werden sollte, zogen die Märkte an, da die Inflation auf niedrigem Niveau verharrte und die BIP-Zahlen für das zweite Quartal leicht enttäuschten. Anfang September überraschte die EZB mit unerwarteten politischen Maßnahmen, doch diese erfüllten die Erwartungen des Marktes nicht ganz. EZB-Präsident Draghi kündigte Programme für den Kauf von Asset-backed Securities und Covered Bonds an, die sich ab Oktober erheblich auf die Bilanz der EZB auswirken werden. Draghi betonte weiterhin die Notwendigkeit, dass die EU-Regierungen ihre Reformprogramme beschleunigen müssen, damit die Maßnahmen der EZB ihre volle Wirkung entfalten können. Außerdem reduzierte die Zentralbank ihren Leitzins um 10 Basispunkte (auf 0,05 Prozent), den Satz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität (auf 0,30 Prozent) und den Einlagenzins (auf -0,20 Prozent). Unterdessen wurden die europäischen Aktienmärkte zu verschiedenen Zeitpunkten während des Berichtszeitraums

Bericht der Verwaltungsgesellschaft - Fortsetzung

größtenteils von den fluktuierenden Spannungen in der Ukraine beeinflusst, die im September in einem Waffenstillstand ihren Höhepunkt fanden. Die Sanktionen der westlichen Länder gegenüber Russland (und umgekehrt) belasteten jedoch die Anlegerstimmung. Zu Beginn des Quartals konnte die Eskalation einer neuen Bankenkrise in Südeuropa verhindert werden, als die Banco Espírito Santo durch eine Finanzspritze der portugiesischen Regierung in Höhe von 4,9 Mrd. EUR gerettet wurde und das angeschlagene Finanzinstitut in eine „Good Bank“ und eine „Bad Bank“ aufgeteilt wurde.

Allgemeiner Kommentar zu den Finanzverwaltern/der Wertentwicklung

Der Teilfonds steigerte seine positiven Renditen für das Jahr, da er die Benchmark im vierten Quartal 2013 übertraf. Unsere Übergewichtung von Portugal und Italien wurde belohnt, als die Erholung peripherer europäischer Volkswirtschaften an Fahrt gewann. Dazu gehörten diversifizierte Positionen in Banken im stark abschneidenden Finanzsektor. Die relative Ausrichtung des Teilfonds auf die Mid-Cap-Aktien des Index trug ebenfalls effektiv zu den Renditen bei. Zu Beginn von 2014 mussten wir feststellen, dass die Bewertungen nicht mehr so attraktiv wie noch vor einem Jahr sind. Deshalb begrenzen wir höhere Risiken soweit wie möglich.

Der Teilfonds erzielte im ersten Quartal 2014 eine Outperformance, da die Auswahl peripherer Bankenaktien weiterhin die positiven relativen Renditen steigen ließ. Eine Übergewichtung von Italien und Portugal war renditesteigernd, und auch die Einzeltitelauswahl in Großbritannien zahlte sich aus. Auf Sektorebene verstärkte eine Untergewichtung des Energiesektors die Zuwächse. Wir mussten feststellen, dass die Bewertungen nicht mehr so attraktiv wie noch vor einem Jahr sind. Dennoch gibt es weiterhin aktienspezifische Gelegenheiten bei europäischen Small- und Mid-Cap-Aktien.

Im zweiten Quartal 2014 erzielte der Teilfonds in einem ungünstigen Umfeld für Aktien mit kleinerer Marktkapitalisierung eine Underperformance. Das Engagement in auf das Inland orientierte Aktien zahlte sich nicht aus. Die Einzeltitelauswahl im Industriesektor und bei den Finanzwerten war ein großer Verlustbringer, da vor allem die Peripheriebanken einen Teil ihrer zuletzt positiven relativen Renditen abgaben. Die Underperformance wurde jedoch durch eine Untergewichtung der Versorger sowie eine positive Einzeltitelauswahl innerhalb des Nicht-Basiskonsumgütersektors abgeschwächt. Trotz der ansteigenden Bewertungen bestehen bei europäischen Small- und Mid-Cap-Aktien weiterhin aktienspezifische Gelegenheiten.

Das ungünstige Marktthema für Small-Cap-Aktien hielt auch im dritten Quartal 2014 an. Der Teilfonds verzeichnete vor diesem Hintergrund eine Underperformance, da die Einzeltitelauswahl bei den Aktien mit mittlerer Marktkapitalisierung die relativen Renditen schmälerten. Dazu gehörte die Auswahl von britischen Informationstechnologieaktien. Auf der Ebene der Finanzverwalter hatte Metropole Gestion mit einzelnen Gewinnwarnungen zu kämpfen, insbesondere bei den Finanz- und Industriewerten. Positiv war jedoch die Untergewichtung des Teilfonds im Energiesektor, die sich als sehr profitabel erwies. Trotz der ansteigenden Bewertungen und des schwierigen Marktumfelds bestehen bei Small- und Mid-Cap-Aktien weiterhin aktienspezifische Gelegenheiten.

Aussichten

Kurzfristig rechnen wir mit einer andauernden Marktvolatilität. Aktienmärkte als auch Rentenmärkte zeigen ihre Unsicherheit sowohl über die Stärke des zugrunde liegenden Konjunktumfelds und ob es die Kursniveaus von 2013 und jetzt 2014 rechtfertigt sowie in Bezug darauf, ob das Timing des FOMC für die Beendigung des Anleihekaufprogramms stimmt. Das Zurückfahren des QE-Programms geht ohne Pause weiter. Dank einer wahrscheinlich beständigen Verbesserung bei den US-Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft und allmählich steigender Anleihezinsen wird der FOMC jedoch an seiner Taktik festhalten können. Da der Markt derzeit prüft, inwieweit makroökonomische Daten die aktuellen Kursniveaus rechtfertigen, könnten clevere Anleger die Volatilität ausnutzen. Allgemein schafft dies jedoch ein attraktives Umfeld für Aktienmärkte, bei denen wir weiter damit rechnen, dass sie in 2014 zu Gewinnen im mittleren bis hohen einstelligen Bereich zurückkehren werden.

Wir haben mehrmals erwähnt, dass die Eurozone kein Markt zum Kaufen und Halten ist, und wir befürworten derzeit ein Zurückfahren der Engagements auf neutral. Wir rechnen immer noch damit, dass die Anleihezinsen in Kernländern in einem Zinsstraffungsumfeld der Industrieländer anziehen werden. Die Anleihen von Kernländern sollten jedoch aufgrund eines flauen Wachstums und einer niedrigen Inflation weiterhin die Anleihen der Industrieländer übertreffen. In den Peripherieländern unterschätzten wir das Potenzial für eine Spreadverengung, aber nach der letzten Abwärtsphase halten wir jetzt sogar den Carry für unattraktiv.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Indikation für die derzeitige bzw. die zukünftige Wertentwicklung dar.

* Benchmark-Quelle: S&P Europe Index (mit einer maximalen Gewichtung von 3 Mrd. USD)

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Bilanz

Zum 30. September 2014

	30. September 2014	30. September 2013
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Erläuterung 1)	59.382	41.736
Bankguthaben (Erläuterung 3)	444	345
Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten (Erläuterung 3)	500	270
Forderungen:		
Forderungen aus Wertpapierverkäufen	167	731
Forderungen aus ausgegebenen Fondsanteilen	19	33
Dividendenforderungen	121	132
	<u>60.633</u>	<u>43.247</u>
Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Erläuterung 1)	(74)	(33)
Kreditoren – innerhalb eines Jahres fällige Beträge:		
Aufwendungen für Wertpapierkäufe	(998)	(659)
Aufwendungen für Anteilsrücknahmen	-	(18)
Zu entrichtende Verwaltungsgebühren	(67)	(97)
Zu entrichtende Depotbank- und Verwahrstellengebühren	(2)	(2)
Zu entrichtende Unterdepotbankgebühren	(11)	(9)
Zu entrichtende administrative und Übertragungsstellengebühren	(4)	(1)
Zu entrichtende Prüfungsgebühren	(12)	(12)
	<u>(1.168)</u>	<u>(831)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen (zu Rücknahmepreisen)	59.465	42.416
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	30	69
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibender Nettoinventarwert (zu den zuletzt gehandelten Marktpreisen)	<u>59.495</u>	<u>42.485</u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	2014 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
Erträge		
Dividenden	1.034	854
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagentätigkeit (Erläuterung 4)	3.428	9.504
Gesamtanlageerträge/(-kosten)	4.462	10.358
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren (Erläuterung 5)	(738)	(571)
Depotbank- und Verwahrstellengebühren (Erläuterung 6)	(5)	(2)
Unterdepotbankgebühren (Erläuterung 6)	(52)	(65)
Administrative und Übertragungsstellengebühren (Erläuterung 6)	(32)	(27)
Prüfungsgebühren (Erläuterung 6)	(12)	(12)
Beratungshonorare	(38)	(30)
Sonstige Gebühren	(22)	(42)
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	(899)	(749)
Vorsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	3.563	9.609
Besteuerung		
Quellensteuer (Erläuterung 9)	(41)	(78)
Nachsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	3.522	9.531
Veränderung in den Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	(39)	(5)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	3.483	9.526

Sämtliche Beträge stammen ausschließlich aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Außer den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sind keine Gewinne oder Verluste angefallen.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	2014 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	3.483	9.526
Anteilstransaktionen		
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus Anteilstransaktionen (Erläuterung 10)	<u>13.527</u>	<u>(16.357)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens insgesamt	17.010	(6.831)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	<u>42.485</u>	<u>49.316</u>
Am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>59.495</u></u>	<u><u>42.485</u></u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Vermögensaufstellung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %
Wertpapiere (92,72%)			Vertriebsstellen		
Stammaktien (92,05%)			63.000	Rexel SA	930 1,56
Österreich (2,65%)			Diversifizierte Finanzunternehmen		
Versicherungen			34.000	Coface SA	354 0,60
18.500	Vienna Insurance Group AG	663 1,11	Elektrische Geräte		
Maschinenanlagen			11.000	Saft Groupe SA	296 0,50
8.500	Andritz AG	359 0,60	Medizinische Leistungserbringer und Gesundheitsfürsorgedienste		
Sonstige Hersteller			18.000	Korian-Medica	538 0,90
13.500	RHI AG	295 0,50	12.300	Orpea	605 1,02
Telekommunikation			Holdingsgesellschaften - diversifiziert		
36.781	Telekom Austria AG	262 0,44	1.160	Bollore SA	521 0,88
		<u>1.579 2,65</u>	Innenausstattung		
Bermuda (0,96%)			92.300	Technicolor SA	476 0,80
Metalle und Bergbau			Medien		
143.000	Petra Diamonds Ltd	349 0,59	Societe Television		
Einzelhandel			113.200	Francaise 1	1.211 2,03
2.450	Signet Jewelers Ltd	222 0,37	Immobilien		
		<u>571 0,96</u>	14.100	Nexity SA	412 0,69
Kanada (0,57%)					<u>9.919 16,67</u>
Vertriebsstellen			Deutschland (6,77%)		
83.500	Entertainment One Ltd	339 0,57	Biotechnologie		
Dänemark (0,70%)			5.400	Morphosys AG	419 0,70
Software			Gewerbliche Dienstleistungen und Güter		
18.000	SimCorp A/S	417 0,70	22.000	Wirecard AG	645 1,08
Finnland (1,59%)			Medizinische Leistungserbringer und Gesundheitsfürsorgedienste		
Bauprodukte			21.800	Rhoen Klinikum AG	523 0,88
48.000	Sanitec Corp	350 0,59	Hotels, Restaurants und Freizeit		
Hand- und Maschinenwerkzeuge			CTS Eventim AG & Co		
12.000	Konecranes OYJ	256 0,43	19.100	KGaA	427 0,72
Maschinenanlagen			50.000	TUI AG	592 1,00
50.600	Outotec OYJ	304 0,51	Maschinenanlagen		
Telekommunikation			14.700	KION Group AG	430 0,72
2.103	PKC Group OYJ	34 0,06	Halbleitergeräte und -produkte		
		<u>944 1,59</u>	96.000	Kontron AG	477 0,80
Frankreich (16,67%)			Telekommunikation		
Werbung			25.000	Freenet AG	516 0,87
115.300	Havas SA	705 1,18			<u>4.029 6,77</u>
13.300	Teleperformance	651 1,09	Irland (5,94%)		
Kfz-Bestandteile			Bauprodukte		
14.000	Faurecia	354 0,60	48.800	Kingspan Group Plc	621 1,04
Bauprodukte			Unterhaltung		
14.000	Imerys SA	817 1,37	8.850	Paddy Power Plc	506 0,85
Gewerbliche Dienstleistungen und Güter			Lebensmittelprodukte		
17.000	Assystem SA	283 0,48	643	Glanbia Plc	7 0,01
Computer und Peripheriegeräte			Glanbia Plc (London Listing)		
9.600	Alten SA	325 0,55	56.257	643 1,08
117.000	Altran Technologies SA	953 1,60	Papier- und Forstprodukte		
6.050	Ingenico	488 0,82	77.900	Smurfit Kappa Group Plc ...	1.347 2,27
			Pharmazeutika		
			96.000	UDG Healthcare Plc	408 0,69
					<u>3.532 5,94</u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %
Insel Man (1,13%)			Halbleitergeräte und -produkte		
Software			540.000 REC Silicon ASA	172	0,29
73.000 Playtech Plc	673	1,13	Software		
Italien (14,44%)			31.200 Opera Software ASA	346	0,58
Kfz-Bestandteile			Portugal (0,95%)		
13.600 Brembo SpA	353	0,59	Medien		
Banken			118.500 NOS SGPS	566	0,95
Banca Popolare dell'Emilia			Spanien (1,33%)		
166.000 Romagna SC	1.043	1,74	Gewerbliche Dienstleistungen und Güter		
Banca Popolare di Milano			Prosegur Cia de Seguridad		
802.800 Scarl	513	0,86	77.000 SA	378	0,63
77.000 Banco Popolare SC	896	1,51	Pharmazeutika		
FinecoBank Banca Fineco			35.700 Almirall SA	415	0,70
129.000 SpA	545	0,92	Schweden (1,56%)		
Bauprodukte			Landwirtschaft		
79.000 Buzzi Unicem SpA	851	1,43	18.500 Swedish Match AB	476	0,80
Diversifizierte Finanzunternehmen			Logis		
24.800 Azimut Holding SpA	497	0,84	Rezidor Hotel Group		
21.200 Banca IFIS SpA	333	0,56	123.000 AB	455	0,76
Innenausstattung			Schweiz (3,64%)		
22.000 Indesit Co SpA	234	0,39	Hotels, Restaurants und Freizeit		
Internet-Software und -Dienstleistungen			Kuoni Reisen Holding		
6.900 Reply SpA	427	0,72	1.220 AG	260	0,44
43.000 Yoox SpA	781	1,31	Maschinenanlagen		
Maschinenanlagen			106 Conzeta AG		
38.000 SpA	376	0,63	141.500 OC Oerlikon Corp AG		
Immobilienfonds (REIT)			Software		
990.000 Beni Stabili SpA	552	0,93	6.800 Temenos Group AG	205	0,34
Einzelhandel			Großbritannien (26,03%)		
101.000 Autogrill SpA	630	1,06	Chemikalien		
Transportwesen			153.100 Elementis Plc		
63.000 Ansaldo STS SpA	563	0,95	Gewerbliche Dienstleistungen und Güter		
Niederlande (4,36%)			400.000 Hays Plc		
Lebensmittelprodukte			4.317 Intertek Group Plc		
18.500 Nutreco NV	532	0,89	166.000 ITE Group Plc		
Versicherungen			Michael Page International		
29.500 Delta Lloyd NV	563	0,95	71.000 Plc		
Sonstige Hersteller			Bau- und Ingenieurwesen		
19.900 Aalberts Industries NV	408	0,69	17.000 Kier Group Plc		
Halbleitergeräte und -produkte			Container und Verpackungen		
16.000 ASM International NV	460	0,77	70.000 Rexam Plc		
Transportwesen			Vertriebsstellen		
126.000 TNT Express NV	633	1,06	500.000 SIG Plc		
Norwegen (2,76%)			Diversifizierte Finanzunternehmen		
Lebensmittelprodukte			65.600 IG Group Holdings Plc		
56.000 Marine Harvest ASA	620	1,04	International Personal		
Medien			78.000 Finance Plc		
11.800 Schibsted ASA	507	0,85	489		
		8.594			14,44
					2.163
					3,64
					1.068
					1,82
					500
					0,84
					489
					0,82

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Offene Devisenterminkontrakte (0,08%)

Abrechnungs-termin		Gekaufter Betrag Tsd.		Verkaufter Betrag Tsd.	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. EUR	Fonds %
17/10/2014	EUR	2.247	GBP	1.770	(23)	(0,04)
17/12/2014	EUR	570	GBP	450	(7)	(0,01)
17/10/2014	GBP	1.770	EUR	2.220	50	0,08
17/12/2014	GBP	600	EUR	754	15	0,03
17/12/2014	GBP	458	EUR	572	15	0,02
17/12/2014	GBP	100	EUR	127	1	0,00
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Devisenterminkontrakten					81	0,13
Nicht realisierter Verlust aus offenen Devisenterminkontrakten					(30)	(0,05)
Nicht realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus offenen Devisenterminkontrakten ..					51	0,08
Derivative Finanzinstrumente insgesamt					7	0,01

	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, insgesamt (99,81%)	59.382	99,81
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, insgesamt ((0,12)%)	(74)	(0,12)
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, netto (99,69%)	59.308	99,69
Sonstiges Nettovermögen (0,26%)	157	0,26
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (0,05%)	30	0,05
Nettovermögen	59.495	100,00

Gesamtvermögensanalyse

	% am Gesamtvermögen
Wertpapiere, die an einer amtlichen Börse zugelassen sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden	90,99
Investmentfonds (OGAW)	6,82
Im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente (OTC-Derivate)	0,13
Sonstige Vermögenswerte	2,06
	100,00

Der Makler der offenen Terminkontrakte (Futures) ist Morgan Stanley.

Die Kontrahenten der offenen Devisenterminkontrakte sind:

Citibank
 State Street Bank & Trust

Der Anteil der Anlagen des Teilfonds The European Small Cap Fund in Rechten oder Wertpapieren, die für den französischen *Plan d'Épargne en Actions* (PEA) zugelassen sind, lag im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 konstant bei oder über 75 Prozent.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Zeitwerthierarchie (Erläuterung 12 b))

In den nachfolgenden Tabellen werden die zum 30. September 2014 bzw. zum 30. September 2013 zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Teilfonds The European Small Cap Fund innerhalb der Zeitwerthierarchie analysiert (nach Anlagentyp).

Zum 30. September 2014

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Insgesamt
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:				
Wertpapiere	55.167	-	-	55.167
Investmentfonds (CIS)	-	4.134	-	4.134
Nicht realisierter Gewinn aus Devisenterminkontrakten ..	-	81	-	81
Gesamtvermögen	55.167	4.215	-	59.382
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten (Futures)	(44)	-	-	(44)
Nicht realisierter Verlust aus Devisenterminkontrakten ...	-	(30)	-	(30)
Verbindlichkeiten insgesamt	(44)	(30)	-	(74)

Zum 30. September 2013

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Insgesamt
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:				
Wertpapiere	38.885	-	-	38.885
Investmentfonds (CIS)	-	2.838	-	2.838
Nicht realisierter Gewinn aus Devisenterminkontrakten ..	-	13	-	13
Gesamtvermögen	38.885	2.851	-	41.736
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten (Futures)	(32)	-	-	(32)
Nicht realisierter Verlust aus Devisenterminkontrakten ...	-	(1)	-	(1)
Verbindlichkeiten insgesamt	(32)	(1)	-	(33)

Weder in diesem Berichtsjahr noch im vorangegangenen Berichtsjahr gab es wesentliche Übertragungen zwischen den einzelnen Ebenen.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The European Small Cap Fund

Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios

Nachfolgend sind die 20 insgesamt größten Käufe und Verkäufe in dem am 30. September 2014 beendeten Geschäftsjahr aufgeführt

<u>Wertpapiere des Portfolios</u>	<u>Anschaffungs- kosten Tsd. EUR</u>	<u>Wertpapiere des Portfolios</u>	<u>Veräußerungs- erlöse Tsd. EUR</u>
Russell Investment Company plc		Russell Investment Company plc	
Russell Euro Liquidity Fund		Russell Euro Liquidity Fund	
Class C Shares	38.932	Class C Shares	(37.867)
Smurfit Kappa Group Plc	1.743	Banco Comercial Portugues SA	(1.479)
Societe Television Francaise 1	1.639	Telecity Group Plc	(1.149)
OC Oerlikon Corp AG	1.442	Jazztel Plc	(1.113)
Yoox SpA	1.123	Banca Popolare dell'Emilia Romagna SC	(1.045)
Telecity Group Plc	1.077	Smurfit Kappa Group Plc	(1.018)
Banco Comercial Portugues SA	1.038	Imerys SA	(963)
Nutreco NV	1.034	C&C Group Plc	(918)
Rhoen Klinikum AG	1.011	Nutreco NV	(862)
Playtech Plc	910	Hays Plc	(833)
Autogrill SpA	905	Pirelli & C. SpA	(831)
Imerys SA	891	Banco Espirito Santo SA	(810)
Banca Popolare dell'Emilia Romagna SC	861	Dixons Carphone Plc	(734)
Home Retail Group Plc	836	AtoS	(712)
Konecranes OYJ	831	IG Group Holdings Plc	(687)
SIG Plc	828	Rightmove Plc	(672)
International Personal Finance Plc	819	Wincor Nixdorf AG	(662)
NOS SGPS	802	Inchcape Plc	(660)
Freenet AG	785	Raiffeisen Bank International AG	(651)
Buzzi Unicem SpA	778	Gtech SpA	(648)

Ein Exemplar der Liste mit den Änderungen des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums kann beim Administrator der Gesellschaft oder bei der Zahlstelle oder den Zahl- und Informationsstellen in jedem Vertriebsland kostenlos angefordert werden.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc ***The Eurozone Aggressive Equity Fund***

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Finanzverwalter zum 30. September 2014

Fidecum AG
Liontrust European Investment Services Limited
Metropole Gestion
Russell Implementation Services Inc.
S.W. Mitchell Capital, LLP

Anlageziel

Der Teilfonds The Eurozone Aggressive Equity Fund (der „Teilfonds“) strebt einen Kapitalzuwachs durch Anlagen in einem konzentrierten Portfolio aus Aktien von Unternehmen an, die an geregelten Märkten in den EU-Mitgliedstaaten ansässig und notiert sind und den Euro als Zahlungsmittel eingeführt haben.

Wertentwicklung des Teilfonds

Der Teilfonds erzielte im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 eine Rendite von 13,7 Prozent vor Abzug von Gebühren (12 Prozent nach Abzug von Gebühren), gegenüber einer Rendite der Benchmark* von 14,6 Prozent.

Marktkommentar

Der Russell Developed Eurozone Large Cap Net Index beendete ein Jahr beachtlicher Renditen mit einem Anstieg von 7,9 Prozent im vierten Quartal 2013. Der Index legte im Oktober trotz eines durch die Schließung von US-Regierungseinrichtungen bedingten holprigen Starts von Woche zu Woche kräftig zu. Der November startete jedoch negativ, denn die Europäische Zentralbank (die „EZB“) überraschte die Märkte, indem sie ihren Hauptrefinanzierungssatz nach sechs unveränderten Monaten senkte. Die Senkung von 0,50 Prozent auf 0,25 Prozent wurde als Versuch erachtet, die Konjunkturschwäche in der Eurozone anzugehen, die vor allem durch die im Oktober auf ein Vierjahrestief von 0,7 Prozent (im Jahresvergleich) gefallene Inflation deutlich wurde. Der Markt reagierte gedämpft auf den deutschen Koalitionsvertrag. Italienische Aktien legten indessen angesichts des offiziellen Ausschlusses von Silvio Berlusconi aus dem Parlament zu. Der Index wurde durch die allgemeine Unruhe vor der Sitzung des Offenmarktausschusses der Fed („FOMC“) im Dezember beeinflusst, beendete das Jahr aber mit einer starken Wertentwicklung, da die Märkte optimistisch auf die Entscheidung reagierten, das quantitative US-Lockerungspaket von monatlich 85 Mrd. USD auf 75 Mrd. USD zu reduzieren.

Der Russell Developed Eurozone Large Cap Net Index legte in einem volatilen ersten Quartal 2014 3,1 Prozent zu, wobei die positiven Renditen größtenteils aus dem Februar stammten. Obwohl sie dem Risiko des deutlichen Abschwungs in den Schwellenländern im Januar, geopolitischen Spannungen in der Ukraine und einer weiterhin rückläufigen Inflation in der Eurozone ausgesetzt waren, gehörten europäische Aktien weltweit zu den Top-Performern. EZB-Präsident Draghi blieb aber „defensiv“ in seinen monatlichen Pressekonferenzen und betonte wiederholt, dass die Zentralbank ihre „expansive Haltung in Bezug auf die Geldpolitik“ so lange wie nötig fortsetzen würde und „zum Handeln gewillt und bereit sei“. Ebenfalls in diesem Berichtszeitraum kam es zu einer gedämpften Marktreaktion auf die Ablösung von Italiens Premierminister Letta durch Matteo Renzi, der ein ambitioniertes Reformprogramm verfolgt. Andernorts wurde eine einstweilige Einigung in Bezug auf ein Gesetz erreicht, das einen einheitlichen europäischen Bankenabwicklungsmechanismus (SRM) schaffen soll, um in finanzielle Schieflage geratene europäische Banken abzuwickeln - der letzte Aspekt auf dem Weg der Eurozone zu einer Bankenunion.

Der Russell Developed Eurozone Large Cap Net Index verzeichnete im zweiten Quartal 2014 einen Anstieg von 3,6 Prozent. Die Region entwickelte sich schwächer als die USA, Japan und die Schwellenländer. Nach einem positiven Start gab der Index nach, da die Befürchtungen der Anleger in Bezug auf ausgereizte Aktienbewertungen in den USA auch auf andere Aktienmärkte in Industrieländern übergriffen. Dies führte zu einer Umkehr bei den am Anlagestil ausgerichteten Faktoren, da die Anleger nach sichereren Marktsegmenten Ausschau hielten. Auch die Instabilität in der Ukraine, gepaart mit allmählich zunehmenden Spannungen zwischen Russland und der internationalen Staatengemeinschaft, drückte die Anlegerstimmung. Allerdings übernahmen grundsätzlich positive Gewinnzahlen sowie Anlegeroptimismus letztlich das Ruder, was zu einem Marktaufschwung führte. Nach anhaltenden Hinweisen auf zusätzliche geldpolitische Maßnahmen zur Erhöhung der Inflation gab der EZB-Präsident Draghi eine Senkung des Hauptrefinanzierungssatzes von 0,25 Prozent auf 0,15 Prozent, einen beispiellosen negativen Einlagenzins von -0,1 Prozent sowie eine Senkung des Satzes für die Spitzenrefinanzierungsfazilität auf 0,4 Prozent bekannt. Ferner wurde ein neues gezieltes langfristiges Refinanzierungsgeschäft über 400 Mrd. EUR gestartet; damit sollten die Banken zur Kreditvergabe an kleine und mittlere Unternehmen ermutigt werden. Der Markt benötigte seine Zeit, um diese neue geldpolitische Richtung zu verdauen, und gab für den Rest des Monats Juni leicht nach.

Der Russell Developed Eurozone Large Cap Net Index erzielte im dritten Quartal 2014 eine Rendite von -0,6 Prozent. In Erwartung einer quantitativen Lockerung (QE) von Seiten der EZB, mit der die Konjunktur in der Eurozone stimuliert werden sollte, zogen die Märkte an, da die Inflation auf niedrigem Niveau verharnte und die BIP-Zahlen für das zweite Quartal leicht enttäuschten. Anfang September überraschte die EZB mit unerwarteten politischen Maßnahmen, doch diese erfüllten die Erwartungen des Marktes nicht ganz. EZB-Präsident Draghi kündigte Programme für den Kauf von Asset-backed Securities und Covered Bonds an, die sich ab Oktober erheblich auf die Bilanz der EZB auswirken werden. Draghi betonte weiterhin die Notwendigkeit, dass die EU-Regierungen ihre Reformprogramme beschleunigen müssen, damit die Maßnahmen der EZB ihre volle Wirkung entfalten können. Außerdem reduzierte die Zentralbank ihren Leitzins um 10 Basispunkte (auf 0,05 Prozent), den

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc ***The Eurozone Aggressive Equity Fund***

Bericht der Verwaltungsgesellschaft - Fortsetzung

Satz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität (auf 0,30 Prozent) und den Einlagenzins (auf -0,20 Prozent). Unterdessen wurden die europäischen Aktienmärkte zu verschiedenen Zeitpunkten während des Berichtszeitraums größtenteils von den fluktuierenden Spannungen in der Ukraine beeinflusst, die im September in einem Waffenstillstand ihren Höhepunkt fanden. Die Sanktionen der westlichen Länder gegenüber Russland (und umgekehrt) belasteten jedoch die Anlegerstimmung. Zu Beginn des Quartals konnte die Eskalation einer neuen Bankenkrise in Südeuropa verhindert werden, als die Banco Espírito Santo durch eine Finanzspritze der portugiesischen Regierung in Höhe von 4,9 Mrd. EUR gerettet wurde und das angeschlagene Finanzinstitut in eine „Good Bank“ und eine „Bad Bank“ aufgeteilt wurde.

Allgemeiner Kommentar zu den Finanzverwaltern/der Wertentwicklung

Der Teilfonds musste einige seiner in 2013 erwirtschafteten positiven relativen Renditen wieder abgeben, eine nicht erfolgreiche Einzeltitelauswahl beeinträchtigte die Performance im Schlussquartal 2013. Dies zeigte sich im Nicht-Basiskonsumgütersektor (Automobilhersteller) sowie im Gesundheitssektor (Pharma-Unternehmen). Eine Untergewichtung des sich stark entwickelnden deutschen Marktes war ebenfalls abträglich für die Gewinne, auch wenn eine Untergewichtung von Large-Cap-Aktien und des Basiskonsumgütersektors belohnt wurde. Zu Beginn von 2014 mussten wir feststellen, dass die Bewertungen nicht mehr so attraktiv wie noch vor einem Jahr sind und achten jetzt auf eine nicht übermäßig zyklische Positionierung.

Der Teilfonds erzielte eine Outperformance im ersten Quartal 2014, da Small-Cap-Aktien erneut die größten Gewinner waren und die Positionierung des Teilfonds in punkto Marktkapitalisierung belohnten. Die Auswahl französischer Aktien lieferte einen nennenswerten Beitrag zu den relativen Renditen. Auf Ebene der Finanzverwalter untermauerte S.W. Mitchell Capital, LLP die Gewinne, da dessen Fokus auf Aktien, die von einem europäischen Konjunkturaufschwung profitieren sollten, ins Marktumfeld passte. Bei der Fidecum AG war es die Deep-Value-Strategie, die einen beachtlichen Renditebeitrag lieferte. Nach der Neubewertung des Marktes in 2013 sind wir weiterhin mit dem Management unseres Marktengagements befasst.

Im zweiten Quartal 2014 erzielte der Teilfonds in einem ungünstigen Umfeld für Aktien mit kleinerer Marktkapitalisierung eine Underperformance. Die Einzeltitelauswahl in den Sektoren Gesundheit, Industrie und Finanzen war ein großer Verlustbringer, da vor allem die Peripheriebanken einen Teil ihrer zuletzt positiven relativen Renditen abgaben. Im Quartal erhöhten wir taktisch die Gewichtung unseres „Select Exposure“-Puffers, da wir auch weiterhin das Beta des Teilfonds sowie seinen Tracking Error aktiv steuern. Dies zahlte sich gegen Ende des Quartals aus, als die Strategie weitere Verluste wieder gutmachte.

Das ungünstige Marktthema für Small-Cap-Aktien hielt auch im dritten Quartal 2014 an. Der Teilfonds verzeichnete im Berichtszeitraum eine Underperformance, da dieses Marktumfeld nicht der Positionierung des Teilfonds entgegenkam. Die Einzeltitelauswahl im Industriesektor erwies sich als performancemindernd, da einige Titel unter ihrem Engagement in Russland und deutlichen Gewinnwarnungen litten. Auch die Auswahl französischer Aktien zahlte sich nicht aus. Eine weitere Underperformance in diesem Quartal wurde durch die defensivere Wachstumsstrategie von Liontrust European Investment Services Limited wettgemacht. Im August erhöhten wir taktisch das Beta des Teilfonds, indem wir den nicht in Aktien investierten Teil des Teilfonds reduzierten.

Aussichten

Kurzfristig rechnen wir mit einer andauernden Marktvolatilität. Aktienmärkte als auch Rentenmärkte zeigen ihre Unsicherheit sowohl über die Stärke des zugrunde liegenden Konjunktumfelds und ob es die Kursniveaus von 2013 und jetzt 2014 rechtfertigt sowie in Bezug darauf, ob das Timing des FOMC für die Beendigung des Anleihekaufprogramms stimmt. Das Zurückfahren des QE-Programms geht ohne Pause weiter. Dank einer wahrscheinlich beständigen Verbesserung bei den US-Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft und allmählich steigender Anleihezinsen wird der FOMC jedoch an seiner Taktik festhalten können. Da der Markt derzeit prüft, inwieweit makroökonomische Daten die aktuellen Kursniveaus rechtfertigen, könnten clevere Anleger die Volatilität ausnutzen. Allgemein schafft dies jedoch ein attraktives Umfeld für Aktienmärkte, bei denen wir weiter damit rechnen, dass sie in 2014 zu Gewinnen im mittleren bis hohen einstelligen Bereich zurückkehren werden.

Wir haben mehrmals erwähnt, dass die Eurozone kein Markt zum Kaufen und Halten ist, und wir befürworten derzeit ein Zurückfahren der Engagements auf neutral. Wir rechnen immer noch damit, dass die Anleihezinsen in Kernländern in einem Zinsstraffungsumfeld der Industrieländer anziehen werden. Die Anleihen von Kernländern sollten jedoch aufgrund eines flauen Wachstums und einer niedrigen Inflation weiterhin die Anleihen der Industrieländer übertreffen. In den Peripherieländern unterschätzten wir das Potenzial für eine Spreadverengung, aber nach der letzten Abwärtsphase halten wir jetzt sogar den Carry für unattraktiv.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Indikation für die derzeitige bzw. die zukünftige Wertentwicklung dar.

* Benchmark-Quelle: Russell Developed Euro Zone Large Cap Net Index

Russell Investments Ireland Limited
November 2014

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Bilanz

Zum 30. September 2014

	30. September 2014	30. September 2013
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Erläuterung 1)	101.876	73.400
Bankguthaben (Erläuterung 3)	654	358
Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten (Erläuterung 3)	1.040	591
Forderungen:		
Forderungen aus Wertpapierverkäufen	479	727
Forderungen aus ausgegebenen Fondsanteilen	21	36
Dividendenforderungen	249	268
	<u>104.319</u>	<u>75.380</u>
Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Erläuterung 1)	(32)	(10)
Kreditoren – innerhalb eines Jahres fällige Beträge:		
Aufwendungen für Wertpapierkäufe	(393)	(841)
Aufwendungen für Anteilsrücknahmen	-	(62)
Zu entrichtende Verwaltungsgebühren	(119)	(172)
Zu entrichtende Depotbank- und Verwahrstellengebühren	(3)	(2)
Zu entrichtende Unterdepotbankgebühren	(8)	(11)
Zu entrichtende administrative und Übertragungsstellengebühren	(6)	(1)
Zu entrichtende Prüfungsgebühren	(8)	(12)
Zu entrichtende sonstige Gebühren	(1)	(3)
	<u>(570)</u>	<u>(1.114)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen (zu Rücknahmepreisen)	103.749	74.266
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	24	83
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibender Nettoinventarwert (zu den zuletzt gehandelten Marktpreisen)	<u>103.773</u>	<u>74.349</u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	2014 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
Erträge		
Dividenden	2.355	1.560
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagentätigkeit (Erläuterung 4)	8.012	12.388
Gesamtanlageerträge/(-kosten)	10.367	13.948
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren (Erläuterung 5)	(1.211)	(773)
Depotbank- und Verwahrstellengebühren (Erläuterung 6)	(7)	(3)
Unterdepotbankgebühren (Erläuterung 6)	(27)	(45)
Administrative und Übertragungsstellengebühren (Erläuterung 6)	(40)	(26)
Prüfungsgebühren (Erläuterung 6)	(12)	(16)
Beratungshonorare	(43)	(39)
Sonstige Gebühren	(30)	(41)
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	(1.370)	(943)
Vorsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	8.997	13.005
Besteuerung		
Quellensteuer (Erläuterung 9)	(164)	(221)
Nachsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	8.833	12.784
Veränderung in den Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	(59)	65
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	8.774	12.849

Sämtliche Beträge stammen ausschließlich aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Außer den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sind keine Gewinne oder Verluste angefallen.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	2014	2013
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	8.774	12.849
Anteilstransaktionen		
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus Anteilstransaktionen (Erläuterung 10)	20.650	18.729
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens insgesamt	29.424	31.578
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	74.349	42.771
Am Ende des Geschäftsjahres	103.773	74.349

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc

The Eurozone Aggressive Equity Fund

Vermögensaufstellung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %		
Wertpapiere (92,22%)			Kfz-Bestandteile				
Stammaktien (91,44%)			Cie Generale des				
Österreich (1,39%)			Etablissements Michelin				
Banken			23.018 SA	1.719	1,66		
26.000	Erste Group Bank AG	469	0,45	Automobilbranche			
Versicherungen			20.579	Renault SA	1.180	1,14	
3.681	Vienna Insurance Group	132	0,13	Banken			
Sonstige Hersteller			25.895	BNP Paribas SA	1.360	1,31	
19.856	Semperit AG Holding	719	0,69	141.845	Credit Agricole SA	1.694	1,63
Immobilien			11.600	Societe Generale SA	469	0,45	
35.948	Immofinanz Immobilien	-	0,00	Bauprodukte			
Transportwesen			43.984	Cie de St-Gobain	1.594	1,54	
3.299	Oesterreichische Post	125	0,12	9.700	Imerys SA	566	0,55
		1.445	1,39	18.400	Lafarge SA	1.049	1,01
Belgien (3,90%)			Gewerbliche Dienstleistungen und Güter				
Getränke			7.005	Assystem SA	117	0,11	
11.604	Anheuser-Busch InBev	1.022	0,99	11.244	Edenred SA	220	0,21
Elektrische Geräte			Computer und Peripheriegeräte				
13.501	Barco NV	772	0,74	14.500	AtoS	832	0,80
Lebensmittelprodukte			24.600	Cap Gemini SA	1.398	1,35	
15.045	Delhaize Group SA	828	0,80	Bau- und Ingenieurwesen			
Sonstige Hersteller			9.434	Bouygues SA	242	0,23	
124.857	AGFA-Gevaert NV	260	0,25	11.036	Eiffage SA	486	0,47
Halbleitergeräte und -produkte			Diversifizierte Finanzunternehmen				
26.175	Melexis NV	945	0,91	5.452	FFP	277	0,27
Telekommunikation			Stromversorgungsunternehmen				
8.047	Belgacom SA	222	0,21	Electricite de France			
		4.049	3,90	26.802	SA	696	0,67
Finnland (2,38%)			Elektrische Geräte				
Flugesellschaften			14.989	Legrand SA	617	0,59	
77.957	Finnair OYJ	196	0,19	10.710	Schneider Electric SE	651	0,63
Stromversorgungsunternehmen			Gesundheitsprodukte und -bedarf				
16.761	Fortum OYJ	323	0,31	10.211	Essilor International SA	887	0,85
Maschinenanlagen			Versicherungen				
37.550	Kone OYJ	1.194	1,15	94.766	AXA SA	1.848	1,78
Öl- und Gasversorger			10.725	CNP Assurances SA	160	0,15	
23.507	Neste Oil OYJ	383	0,37	Logis			
Pharmazeutika			8.200	Accor SA	288	0,28	
6.151	Orion OYJ	191	0,18	4.379	Pierre & Vacances SA	106	0,10
Telekommunikation			Medien				
8.748	Elisa OYJ	184	0,18	Metropole Television			
		2.471	2,38	60.193	SA	770	0,74
Frankreich (29,10%)			Öl- und Gasversorger				
Luft- und Raumfahrt und Verteidigung			50.034	Total SA	2.573	2,48	
5.507	Thales SA	232	0,22	Pharmazeutika			
23.222	Zodiac Aerospace SA	586	0,56	22.937	Sanofi	2.054	1,98
Flugesellschaften			Einzelhandel				
120.376	Air France - KLM	894	0,86	2.700	Kering	431	0,42
			Telekommunikation				
			Eutelsat Communications				
			10.113	SA	258	0,25	
			181.247	Orange SA	2.156	2,08	
			41.096	Vivendi SA	786	0,76	

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %
Textilien und Bekleidung			Transportwesen		
			8.053 Deutsche Post AG	204	0,20
7.800 LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SA	1.004	0,97		18.189	17,53
	30.200	29,10	Griechenland (0,70%)		
Deutschland (17,53%)			Unterhaltung		
Fluggesellschaften			70.616 OPAP SA	731	0,70
39.408 Deutsche Lufthansa AG	494	0,48	Irland (1,87%)		
Automobilbranche			Bauprodukte		
15.457 Daimler AG	939	0,90	67.151 CRH Plc	1.217	1,17
Banken			Unterhaltung		
52.622 Commerzbank AG	625	0,60	12.689 Paddy Power Plc	725	0,70
Bauprodukte				1.942	1,87
5.200 HeidelbergCement AG	273	0,26	Italien (9,19%)		
Chemikalien			Banken		
12.766 BASF SE	929	0,90	1.130.784 Intesa Sanpaolo SpA	2.721	2,62
Diversifizierte Finanzunternehmen			137.200 UniCredit SpA	858	0,83
6.600 Deutsche Boerse AG	352	0,34	Gewerbliche Dienstleistungen und Güter		
Stromversorgungsunternehmen			23.200 Atlantia SpA	453	0,44
59.694 E.ON SE	867	0,84	Bau- und Ingenieurwesen		
27.785 RWE AG	857	0,83	95.655 Astaldi SpA	577	0,56
Innenausstattung			Maschinenanlagen		
3.893 Rational AG	911	0,88	Danieli & C Officine		
Versicherungen			23.559 Meccaniche SpA	355	0,34
4.128 Allianz SE	528	0,51	Medien		
3.387 Hannover Rueck SE	217	0,21	221.118 Mediaset SpA	672	0,65
Muenchener Rueckversicherungs- Gesellschaft AG	576	0,55	Öl- und Gasversorger		
Eisen und Stahl			105.483 Eni SpA	1.990	1,92
16.464 Salzgitter AG	450	0,43	Pharmazeutika		
Medien			9.872 Recordati SpA	128	0,12
14.036 Axel Springer SE	612	0,59	Telekommunikation		
Metalle und Bergbau			1.965.894 Telecom Italia SpA	1.784	1,71
10.693 Aurubis AG	419	0,40		9.538	9,19
51.881 Kloeckner & Co SE	566	0,55	Luxemburg (2,70%)		
Sonstige Hersteller			Medizinische Leistungserbringer und Gesundheitsfürsorgedienste		
18.800 Siemens AG	1.777	1,70	3.374 Eurofins Scientific SE	690	0,66
Pharmazeutika			Eisen und Stahl		
12.200 Merck KGaA	891	0,86	67.169 ArcelorMittal	732	0,71
Einzelhandel			Medien		
9.806 Hugo Boss AG	969	0,93	2.630 RTL Group SA	178	0,17
Halbleitergeräte und -produkte			Metalle und Bergbau		
34.600 Infineon Technologies AG ..	284	0,27	48.836 Tenaris SA	886	0,86
Software			Telekommunikation		
12.149 Nemetschek AG	931	0,90	11.465 SES SA	314	0,30
11.517 SAP SE	659	0,64		2.800	2,70
13.713 Software AG	269	0,26	Niederlande (6,26%)		
Telekommunikation			Chemikalien		
162.196 Deutsche Telekom AG	1.947	1,88	6.492 Koninklijke DSM NV	317	0,31
Textilien und Bekleidung			Gewerbliche Dienstleistungen und Güter		
Gerry Weber International AG	643	0,62	22.000 Randstad Holding NV	811	0,78

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %	
Bau- und Ingenieurwesen			Software			
Boskalis Westminster			44.877 Amadeus IT Holding SA			
4.774 NV	213	0,21		1.328	1,29	
37.777 Heijmans NV	474	0,46	Telekommunikation			
Elektrische Geräte			43.500 Telefonica SA	533	0,51	
Koninklijke Ahold				10.912	10,52	
28.847 NV	369	0,36	Schweden (1,92%)			
Langlebige Haushaltsgüter			Metalle und Bergbau			
Koninklijke Philips			14.635 Assa Abloy AB			
28.000 NV	707	0,68		599	0,58	
Versicherungen			76.916 Boliden AB			
137.715 Aegon NV				989	0,95	
Medien			Telekommunikation			
Reed Elsevier			Telefonaktiebolaget LM			
55.625 NV	999	0,95	40.300 Ericsson	405	0,39	
Wolters Kluwer				1.993	1,92	
12.849 NV	271	0,26	Schweiz (1,12%)			
Öl- und Gasdienstleistungen			Gewerbliche Dienstleistungen und Güter			
6.810 Fugro NV				5.300 Adecco SA	285	0,27
	163	0,16	Pharmazeutika			
Körperpflegeartikel			3.760 Roche Holding AG			
25.276 Unilever NV				879	0,85	
	797	0,76		1.164	1,12	
Software			Großbritannien (2,80%)			
Exact Holding			Öl- und Gasversorger			
17.091 NV	479	0,46	95.489 Royal Dutch Shell Plc			
	6.500	6,26		2.894	2,80	
Portugal (0,06%)			Stammaktien insgesamt			
Papier- und Forstprodukte				94.891	91,44	
19.953 Portucel SA						
	63	0,06	Vorzugsaktien (0,78%)			
Spanien (10,52%)			Deutschland (0,78%)			
Banken			Automobilbranche			
Banco Popular Espanol			4.901 Volkswagen AG			
414.212 SA	2.008	1,94		806	0,78	
Banco Santander			Vorzugsaktien insgesamt ..			
221.503 SA	1.686	1,63		806	0,78	
Bau- und Ingenieurwesen			Bezugsrechte (0,00%)			
Fomento de Construcciones			Spanien (0,00%)			
66.498 y Contratas SA			414.212 Banco Popular Espanol SA .			
	1.013	0,98		5	0,00	
130.106 Sacyr SA	555	0,53	Bezugsrechte insgesamt			
				5	0,00	
Diversifizierte Finanzunternehmen			Wertpapiere insgesamt			
Bolsas y Mercados				95.702	92,22	
5.485 Espanoles SA	166	0,16	Investmentfonds (CIS) (5,93%)			
Stromversorgungsunternehmen			Irland (5,19%)			
5.797 Endesa SA			Russell Investment Company			
	181	0,17	plc			
Red Electrica Corp			Russell Euro Liquidity			
17.438 SA	1.195	1,15	5.288 Fund - Class C Shares	5.288	5,09	
Gasversorgungsunternehmen			Russell Investment Company			
35.592 Enagas SA						
	908	0,87	III plc			
Versicherungen			The Sterling Liquidity			
217.246 Mapfre SA				100	0,10	
	609	0,59	78 Fund - Class C Shares			
Maschinenanlagen			Russell Investment Company			
Zardoya Otis			III plc			
13.657 SA	134	0,13	The U.S. Dollar Cash			
Öl- und Gasversorger			203 Fund II - Class C Shares .			
31.700 Repsol SA				2	0,00	
	596	0,57		5.390	5,19	

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %
Frankreich (0,74%)		
Metropole Gestion		
1.100 Metropole Avenir Europe	602	0,58
Metropole Gestion		
460 Metropole Frontiere Europe	163	0,16
	<u>765</u>	<u>0,74</u>
Investmentfonds (CIS)		
insgesamt	<u>6.155</u>	<u>5,93</u>
Gesamtanlagen ohne derivative		
Finanzinstrumente	<u>101.857</u>	<u>98,15</u>

Derivative Finanzinstrumente ((0,01)%)

Offene Terminkontrakte (Futures) ((0,01)%)

Nominal- wert Tsd. EUR	Durch- schnittlicher Anschaffungs- preis EUR		Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. EUR	Fonds %
412	20.620,00	4 of FTSE MIB Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	5	0,00
922	419,17	11 of Amsterdam Index Futures Long Futures Contracts Expiring October 2014	5	0,00
2.057	3.213,75	64 of Euro Stoxx 50 Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	6	0,01
1.456	9.705,29	6 of DAX Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	(32)	(0,02)
541	10.822,00	5 of IBEX 35 Index Futures Long Futures Contracts Expiring October 2014	2	0,00
1.500	4.411,53	34 of CAC 40 Index Futures Long Futures Contracts Expiring October 2014	1	0,00
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Terminkontrakten			19	0,01
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten			(32)	(0,02)
Nicht realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus offenen Terminkontrakten			<u>(13)</u>	<u>(0,01)</u>
Derivative Finanzinstrumente insgesamt			<u>(13)</u>	<u>(0,01)</u>
			Zeitwert Tsd. EUR	Fonds %
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, insgesamt (98,16%)			101.876	98,16
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, insgesamt ((0,02)%			(32)	(0,02)
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, netto (98,14%)			101.844	98,14
Sonstiges Nettovermögen (1,84%)			1.905	1,84
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (0,02%)			24	0,02
Nettovermögen			<u>103.773</u>	<u>100,00</u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

<u>Gesamtvermögensanalyse</u>	<u>% am Gesamtvermögen</u>
Wertpapiere, die an einer amtlichen Börse zugelassen sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden	91,74
Investmentfonds (OGAW)	5,90
Börsengehandelte derivative Finanzinstrumente	0,02
Sonstige Vermögenswerte	2,34
	<u>100,00</u>

Der Makler der offenen Terminkontrakte (Futures) ist Morgan Stanley & Co. International Plc.

Der Anteil der Anlagen des Teilfonds The Eurozone Aggressive Equity Fund in Rechten oder Wertpapieren, die für den französischen *Plan d'Epargne en Actions* (PEA) zugelassen sind, lag im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 konstant bei oder über 75 Prozent.

Zeitwerthierarchie (Erläuterung 12 b))

In den nachfolgenden Tabellen werden die zum 30. September 2014 bzw. zum 30. September 2013 zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Teilfonds The Eurozone Aggressive Equity Fund innerhalb der Zeitwerthierarchie analysiert (nach Anlagentyp).

Zum 30. September 2014

	<u>Ebene 1 Tsd. EUR</u>	<u>Ebene 2 Tsd. EUR</u>	<u>Ebene 3 Tsd. EUR</u>	<u>Insgesamt Tsd. EUR</u>
Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:				
Wertpapiere	95.702	-	-	95.702
Investmentfonds (CIS)	-	6.155	-	6.155
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Terminkontrakten (Futures)	19	-	-	19
Gesamtvermögen	<u>95.721</u>	<u>6.155</u>	<u>-</u>	<u>101.876</u>
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten (Futures)	(32)	-	-	(32)
Verbindlichkeiten insgesamt	<u>(32)</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>(32)</u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Zum 30. September 2013

	Ebene 1 Tsd. EUR	Ebene 2 Tsd. EUR	Ebene 3 Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:				
Wertpapiere	69.929	-	-	69.929
Investmentfonds (CIS)	-	3.460	-	3.460
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Terminkontrakten (Futures)	11	-	-	11
Gesamtvermögen	69.940	3.460	-	73.400
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten (Futures)	(10)	-	-	(10)
Verbindlichkeiten insgesamt	(10)	-	-	(10)

Weder in diesem Berichtsjahr noch im vorangegangenen Berichtsjahr gab es wesentliche Übertragungen zwischen den einzelnen Ebenen.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Eurozone Aggressive Equity Fund

Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios

Nachfolgend sind die 20 insgesamt größten Käufe und Verkäufe in dem am 30. September 2014 beendeten Geschäftsjahr aufgeführt

Wertpapiere des Portfolios	Anschaffungs- kosten Tsd. EUR	Wertpapiere des Portfolios	Veräußerungs- erlöse Tsd. EUR
Russell Investment Company plc Russell Euro Liquidity Fund Class C Shares	43.121	Russell Investment Company plc Russell Euro Liquidity Fund Class C Shares	(40.561)
Cie de St-Gobain	1.943	Royal Dutch Shell Plc	(1.436)
Telecom Italia SpA	1.676	BASF SE	(1.201)
Orange SA	1.616	Wacker Chemie AG	(1.196)
Banco Popular Espanol SA	1.587	Accor SA	(1.097)
Royal Dutch Shell Plc	1.448	UPM-Kymmene OYJ	(1.075)
Deutsche Telekom AG	1.408	Daimler AG	(1.060)
Fomento de Construcciones y Contratas SA	1.173	ING Groep NV	(1.049)
Red Electrica Corp SA	1.063	Allianz SE	(1.045)
Anheuser-Busch InBev NV	1.015	BNP Paribas SA	(975)
Sanofi	1.009	Intesa Sanpaolo SpA	(854)
Credit Agricole SA	1.006	Vesuvius Plc	(838)
Total SA	953	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SA	(792)
AtoS	949	Bilfinger SE	(772)
Eni SpA	944	Wincor Nixdorf AG	(767)
RWE AG	937	SGS SA	(703)
Cie Generale des Etablissements Michelin SA	892	DiaSorin SpA	(682)
Metropole Television SA	882	Renault SA	(622)
Essilor International SA	870	Tullow Oil Plc	(619)
Siemens AG	861	EVS Broadcast Equipment SA	(608)

Ein Exemplar der Liste mit den Änderungen des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums kann beim Administrator der Gesellschaft oder bei der Zahlstelle oder den Zahl- und Informationsstellen in jedem Vertriebsland kostenlos angefordert werden.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc ***The Global Real Estate Securities Fund***

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Finanzverwalter zum 30. September 2014

Cohen and Steers Capital Management, Inc.
Invesco Institutional (N.A.) Inc.
Morgan Stanley & Co International Plc

Anlageziel

Der Teilfonds The Global Real Estate Securities Fund (der „Teilfonds“) zielt darauf ab, seinen Anlegern die Beteiligung an einem diversifizierten Portfolio börsennotierter Immobilienwertpapiere zu ermöglichen. Er ist bestrebt, durch vorwiegende Anlage (d. h. nicht weniger als zwei Drittel des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Berücksichtigung zusätzlicher liquider Mittel)) in Aktien von Unternehmen, die im Markt für Gewerbeimmobilien und Mietwohnungen und/oder Immobilien-Trusts (insbesondere, aber nicht beschränkt auf amerikanische Real Estate Investment Trusts („REITs“), niederländische Fiscale Beleggingsinstelling, belgische Sociétés d’Investissements à Capital Fixe en Immobilière, französische Sociétés d’Investissements Immobilières Cotées und in Australien börsennotierte Property Trusts), welche in Ländern, die im FTSE EPRA/NAREIT Developed Real Estate Index Net TRI (der „Index“) enthalten sind, börsennotiert sind, einen Vermögenszuwachs und Kapitalerträge zu erzielen.

Wertentwicklung des Teilfonds

Der Teilfonds erzielte im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 eine Rendite von 6,4 Prozent vor Abzug von Gebühren (4,6 Prozent nach Abzug von Gebühren), gegenüber einer Rendite der Benchmark* von 5,9 Prozent.

Marktkommentar

Nach einem positiven Start in das vierte Quartal 2013 erlebte der weltweite Markt für börsennotierte Immobilienwerte eine leichte Korrektur im vierten Quartal 2013 und beendete das Quartal mit negativen Renditen (-0,7 Prozent in USD). Aus regionaler Sicht blieben die Asien-Pazifik-Region (-2,9 Prozent) und Nordamerika (-0,9 Prozent) hinter Europa (5,9 Prozent) zurück. Insgesamt blieben Immobiliertitel weit hinter dem breiteren, globalen Aktienmarkt zurück. Dabei schnitten innerhalb des Immobiliensektors Bauträger etwas schlechter ab als Investmentgesellschaften.

Der weltweite Markt für börsennotierte Immobilien gewann Anfang 2014 wieder an Dynamik und beendete das erste Quartal mit angemessenen positiven Renditen (3,8 Prozent in USD). Aus regionaler Sicht waren Nordamerika (9,1 Prozent) und Europa (5,9 Prozent) führend gegenüber der Asien-Pazifik-Region (-4,7 Prozent). Insgesamt entwickelten sich Immobiliertitel besser als der breitere, globale Aktienmarkt. Dabei schnitten innerhalb des Immobiliensektors Bauträger schlechter ab als Investmentgesellschaften.

Der globale börsennotierte Immobilienmarkt setzte seinen Aufwärtstrend im zweiten Quartal 2014 fort und schloss den Berichtszeitraum mit deutlich positiven Renditen (7,6 Prozent in USD). Aus geografischer Perspektive verzeichneten die meisten Hauptmärkte eine solide positive Performance, wobei die Asien-Pazifik-Region mit einem Plus von 9,2 Prozent die Regionen Europa (7,6 Prozent) und Nordamerika (6,7 Prozent) hinter sich ließ. Insgesamt entwickelten sich Immobiliertitel besser als der breitere, globale Aktienmarkt, wobei der Immobilienmarkt von dem Trend in Bezug auf stagnierende oder leicht zurückgehende Zinssätze profitierte.

Auf dem globalen börsennotierten Immobilienmarkt kehrte sich die Dynamik im dritten Quartal 2014 um, so dass der Sektor den Berichtszeitraum mit einer negativen Rendite von -4,6 Prozent in USD schloss. Aus geografischer Perspektive verzeichneten alle Hauptregionen eine negative Performance, wobei Nordamerika mit einem Minus von -3,7 Prozent etwas besser abschnitt als die Asien-Pazifik-Region (-4,9 Prozent) und Europa (-7,2 Prozent). Insgesamt blieben die Immobilienpapiere hinter dem breiteren, globalen Aktienmarkt zurück.

Allgemeiner Kommentar zu den Finanzverwaltern/der Wertentwicklung

Der positiven Wertentwicklung des Portfolios im vierten Quartal 2013 kamen Positionen in Deutschland und Spanien zusätzlich zu einer Untergewichtung des amerikanischen Gesundheitssektors im Quartal zugute. Obwohl das regionale Engagement größtenteils moderat bleibt, haben wir den Teilfonds mit einer Präferenz für China gegenüber asiatischen Industrieländern und für die USA gegenüber Kanada positioniert. Sollten die makroökonomischen und Kapitalmarktbedingungen stabil bleiben, rechnen wir mit einer allmählichen Erhöhung aktiver Positionen und des generellen Risikos, auch wenn das Portfolio einen längerfristigen, strategischen Schwerpunkt auf Unternehmen mit gut kapitalisierten Bilanzen und erstklassigeren Anlagen hat.

Der Teilfonds beendete das erste Quartal 2014 unverändert. Unsere Ausrichtung auf US-amerikanische Bluechip-Büro- und Gewerbe-REITs zahlte sich aus, wurde aber durch den negativen Effekt eines Engagements in China außerhalb des Index beeinträchtigt. Die Finanzverwalter erhöhten in diesem Quartal das Ausmaß ihrer Untergewichtung von Japan und lösten ihre Untergewichtung von Nordamerika auf. Über einen längeren Zeithorizont gesehen rechnen wir damit, dass die Finanzverwalter mehr Überschussrenditen durch eine Bottom-up-Einzeltitelauswahl als durch ihre regionale Positionierung erzielen werden. Der aktuelle Finanzverwaltermix bietet eine Mischung aus NIW-orientierten und auf den Cashflow fokussierten Strategien.

Da die Aktienkurse von Immobilienunternehmen weiter nach oben tendierten, blieb der Teilfonds im zweiten Quartal 2014 leicht hinter seiner Benchmark zurück, da das Engagement außerhalb des Index in Hongkong und den Schwellenländern das Portfolio

Bericht der Verwaltungsgesellschaft - Fortsetzung

belastete. Bei den Finanzverwaltern ersetzten wir in diesem Quartal AEW Capital Management, L.P. durch Morgan Stanley. Die am Nettoinventarwert ausgerichtete Strategie von Morgan Stanley ist eine gute Ergänzung zu den bestehenden Finanzverwaltern des Teilfonds. Wir gehen davon aus, dass diese Änderung für den Teilfonds zu signifikanten, aktiven Positionierungen auf regionaler Ebene führen wird. Die Regionen Asien ohne Japan sowie Großbritannien stellen nach wie vor wichtige regionale Übergewichtungen dar, während der Teilfonds in den Regionen Kontinentaleuropa und Nordamerika untergewichtet ist.

Vor dem Hintergrund, dass die meisten Immobilienaktien außerhalb Asiens Verluste verbuchten, kam die Ausrichtung des Teilfonds auf Hongkong und China der Outperformance gegenüber der Benchmark im dritten Quartal 2014 zugute. Bei den Immobilientypen favorisiert das Portfolio Büro- und Hotelleriegebäude bei einer gleichzeitigen Untergewichtung des Gesundheitssektors. Diese Positionierung dürfte sich in einem Umfeld von stabilen oder steigenden Zinssätzen und mit einem leicht positiven globalen Wachstum bezahlt machen. Im Berichtsquartal wurde EII Realty Securities, Inc. infolge der umfangreichen Veränderungen bei wichtigen Mitarbeitern im Investmentbereich als Finanzverwalter abberufen. Die Allokation von EII Realty Securities, Inc. im Teilfonds wurde unter den drei verbleibenden Finanzverwaltern aufgeteilt.

Aussichten

Kurzfristig rechnen wir mit einer andauernden Marktvolatilität. Aktienmärkte wie Rentenmärkte zeigen ihre Unsicherheit sowohl über die Stärke des zugrunde liegenden Konjunkturmehrfelds und ob dieses die Kursniveaus von 2013 und jetzt 2014 rechtfertigt, als auch in Bezug darauf, ob das Timing des Offenmarktausschusses der Fed („FOMC“) für die Beendigung des Anleihekaufprogramms stimmt. Das Zurückfahren des QE-Programms geht ohne Pause weiter. Dank einer wahrscheinlich beständigen Verbesserung bei den US-Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft und allmählich steigender Anleihezinsen wird der FOMC jedoch an seiner Taktik festhalten können. Da der Markt derzeit prüft, inwieweit makroökonomische Daten die aktuellen Kursniveaus rechtfertigen, könnten clevere Anleger die Volatilität ausnutzen. Allgemein schafft dies jedoch ein attraktives Umfeld für Aktienmärkte, bei denen wir weiter damit rechnen, dass sie in 2014 zu Gewinnen im mittleren bis hohen einstelligen Bereich zurückkehren werden.

Wir haben mehrmals erwähnt, dass die Eurozone kein Markt zum Kaufen und Halten ist, und wir befürworten derzeit ein Zurückfahren der Engagements auf neutral. Wir rechnen immer noch damit, dass die Anleihezinsen in Kernländern in einem Zinsstraffungsumfeld der Industrieländer anziehen werden. Die Anleihen von Kernländern sollten jedoch aufgrund eines flauen Wachstums und einer niedrigen Inflation weiterhin die Anleihen der Industrieländer übertreffen. In den Peripherieländern unterschätzten wir das Potenzial für eine Spreadverengung, aber nach der letzten Abwärtsphase halten wir jetzt sogar den Carry für unattraktiv.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Indikation für die derzeitige bzw. die zukünftige Wertentwicklung dar.

* Benchmark-Quelle: FTSE EPRA/NAREIT Developed Real Estate Index (Net)

Russell Investments Ireland Limited
November 2014

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Bilanz

Zum 30. September 2014

	30. September 2014	30. September 2013
	Tsd. USD	Tsd. USD
Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Erläuterung 1)	260.119	271.373
Bankguthaben (Erläuterung 3)	1.115	3.035
Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten (Erläuterung 3)	540	840
Forderungen:		
Forderungen aus Wertpapierverkäufen	1.212	871
Forderungen aus ausgegebenen Fondsanteilen	-	35
Dividendenforderungen	739	799
	<u>263.725</u>	<u>276.953</u>
Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Erläuterung 1)	(2.767)	(510)
Kreditoren – innerhalb eines Jahres fällige Beträge:		
An Makler und Kontrahenten fällige Barzahlung für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten (Erläuterung 3)	-	(204)
Aufwendungen für Wertpapierkäufe	(1.593)	(903)
Aufwendungen für Anteilsrücknahmen	(97)	(499)
Zahlbare Ausschüttung auf ausschüttende (Income) Anteilklassen	(1)	-
Zu entrichtende Verwaltungsgebühren	(298)	(607)
Zu entrichtende Depotbank- und Verwahrstellengebühren	(14)	(12)
Zu entrichtende Unterdepotbankgebühren	(62)	(39)
Zu entrichtende administrative und Übertragungsstellengebühren	(17)	(5)
Zu entrichtende Prüfungsgebühren	(21)	(22)
Zu entrichtende sonstige Gebühren	(3)	(4)
	<u>(4.873)</u>	<u>(2.805)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen (zu Rücknahmepreisen)	258.852	274.148
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	<u>231</u>	<u>218</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibender Nettoinventarwert (zu den zuletzt gehandelten Marktpreisen)	<u>259.083</u>	<u>274.366</u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	2014 Tsd. USD	2013 Tsd. USD
Erträge		
Dividenden	8.718	10.489
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit (Erläuterung 4)	11.150	42.866
Gesamtanlageerträge/(-kosten)	19.868	53.355
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren (Erläuterung 5)	(3.804)	(4.357)
Depotbank- und Verwahrstellengebühren (Erläuterung 6)	(25)	(13)
Unterdepotbankgebühren (Erläuterung 6)	(221)	(271)
Administrative und Übertragungsstellengebühren (Erläuterung 6)	(125)	(107)
Prüfungsgebühren (Erläuterung 6)	(22)	(22)
Beratungshonorare	(157)	(228)
Sonstige Gebühren	(97)	(193)
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	(4.451)	(5.191)
Nettoertrag/(-aufwand)	15.417	48.164
Finanzierungskosten		
Ausschüttungen (Erläuterung 8)	(2.019)	(1.913)
Vorsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	13.398	46.251
Besteuerung		
Quellensteuer (Erläuterung 9)	(1.470)	(1.674)
Nachsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	11.928	44.577
Veränderung in den Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	13	(124)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	11.941	44.453

Sämtliche Beträge stammen ausschließlich aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Außer den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sind keine Gewinne oder Verluste angefallen.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014

	<u>2014</u> Tsd. USD	<u>2013</u> Tsd. USD
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	11.941	44.453
Anteilstransaktionen		
Wiederanlage ausschüttungsgleicher Erträge von thesaurierenden (Accumulation) Anteilen (Erläuterung 8)	2.017	1.913
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus Anteilstransaktionen (Erläuterung 10)	<u>(29.241)</u>	<u>(176.511)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens insgesamt	(15.283)	(130.145)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	<u>274.366</u>	<u>404.511</u>
Am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>259.083</u></u>	<u><u>274.366</u></u>

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. USD	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. USD	Fonds %
Wertpapiere (97,81%)			Kanada (2,24%)		
Stammaktien (97,81%)			Immobilien		
Australien (6,18%)			Chartwell Retirement		
Immobilien			30.343 Residences 296 0,11		
6.812.836	BGP Holdings Plc	- 0,00	17.041 First Capital Realty Inc 267 0,10		
Immobilienfonds (REIT)			Immobilienfonds (REIT)		
23.106	BWP Trust	48 0,02	Allied Properties Real Estate Investment Trust		
461.876	CFS Retail Property Trust Group	804 0,31	54.561 1.668 0,65		
7.663	Charter Hall Retail REIT	25 0,01	11.982 Investment Trust		
16.438	Cromwell Property Group	14 0,01	Brookfield Canada Office Properties		
2.315.772	Dexus Property Group Federation Centres	2.249 0,87	6.892 167 0,06		
389.704	Ltd	876 0,34	2.876 Investment Trust		
565.565	Goodman Group	2.559 0,98	Canadian Apartment Properties REIT		
146.433	GPT Group	495 0,19	Canadian Real Estate Investment Trust		
45.029	Investa Office Fund	132 0,05	24.233 1.047 0,41		
342.965	Mirvac Group	513 0,20	Crombie Real Estate Investment Trust		
963.794	Scentre Group	2.766 1,07	9.260 107 0,04		
500.453	Stockland	1.730 0,67	30.800 Investment Trust		
585.425	Westfield Corp	3.812 1,46	RioCan Real Estate Investment Trust		
		<u>16.023</u>	35.341 <u>810</u> <u>0,31</u>		
		<u>6,18</u>	<u>5.797</u> <u>2,24</u>		
Österreich (0,12%)			Cayman-Inseln (0,05%)		
Immobilien			Immobilien		
3.283	Buwog AG	65 0,03	China Resources Land Ltd		
1.851	CA Immobilien Anlagen AG	37 0,01	66.000 <u>136</u> <u>0,05</u>		
18.743	Conwert Immobilien Invest SE	212 0,08	China (0,03%)		
		<u>314</u>	Immobilien		
		<u>0,12</u>	19.600 China Vanke Co Ltd		
Belgien (0,02%)			Guangzhou R & F Properties Co Ltd		
Immobilienfonds (REIT)			39.600 <u>40</u> <u>0,02</u>		
429	Cofinimmo SA	49 0,02	<u>74</u> <u>0,03</u>		
Bermuda (2,03%)			Finnland (0,21%)		
Logis			Immobilien		
82.295	Belmond Ltd	958 0,37	27.923 Citycon OYJ		
Immobilien			99.108 Sponda OYJ		
589.200	Hong Kong Land Holdings Ltd (Singapore listing)	4.001 1,54	<u>447</u> <u>0,17</u>		
9.000	Hong Kong Land Holdings Ltd (US listing)	61 0,02	<u>540</u> <u>0,21</u>		
75.000	Kerry Properties Ltd	251 0,10	Frankreich (3,57%)		
		<u>5.271</u>	Immobilienfonds (REIT)		
		<u>2,03</u>	143 Altarea SCA		
Brasilien (0,20%)			1.930 Fonciere Des Regions		
Immobilien			10.577 Gecina SA		
18.500	BR Malls Participacoes SA	146 0,06	5.972 Icade SA		
30.000	BR Properties SA	159 0,06	43.279 Klepierre SA		
21.400	Iguatemi Empresa de Shopping Centers SA	217 0,08	17.132 Mercialys SA		
		<u>522</u>	Unibail-Rodamco SE (Amsterdam listing)		
		<u>0,20</u>	Unibail-Rodamco SE (Paris listing)		
			<u>3.965</u> <u>1,54</u>		
			<u>9.239</u> <u>3,57</u>		

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. USD	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. USD	Fonds %
Deutschland (1,92%)					
Immobilien					
30.072 Deutsche Annington Immobilien SE	871	0,34	82 GLP J-Reit	94	0,04
4.621 Deutsche Euroshop AG	200	0,08	313 Hulic REIT Inc	502	0,19
108.135 Deutsche Wohnen AG	2.312	0,88	Japan Hotel REIT		
19.113 DO Deutsche Office AG	73	0,03	467 Investment Corp	284	0,11
15.597 LEG Immobilien AG	1.081	0,42	150 Japan Logistics Fund Inc	331	0,13
Immobilienfonds (REIT)					
36.077 Alstria Office AG	441	0,17	Japan Prime Realty		
	<u>4.978</u>	<u>1,92</u>	145 Investment Corp	521	0,20
Hongkong (7,81%)					
Holdingsgesellschaften - diversifiziert					
314.605 Wharf Holdings Ltd	2.228	0,86	Japan Real Estate Investment		
Immobilien					
78.000 China Overseas Land & Investment Ltd	200	0,08	417 Corp	2.133	0,82
97.000 Hang Lung Properties Ltd ...	275	0,11	Japan Retail Fund		
295.590 Henderson Land Development Co Ltd	1.911	0,74	236 Investment Corp	475	0,18
262.000 Hysan Development Co Ltd	1.201	0,46	Kenedix Office Investment		
1.918.141 New World Development Co Ltd	2.223	0,86	101 Corp	542	0,21
152.000 Sino Land Co Ltd	235	0,09	Mori Hills REIT Investment		
452.442 Sun Hung Kai Properties Ltd	6.416	2,47	416 Corp	578	0,22
226.000 Swire Properties Ltd	701	0,27	Nippon Building Fund		
Immobilienfonds (REIT)					
354.000 Champion REIT	147	0,06	276 Inc	1.447	0,56
818.900 Link REIT	4.704	1,81	Nippon Prologis REIT		
	<u>20.241</u>	<u>7,81</u>	555 Inc	1.290	0,50
Italien (0,05%)					
Immobilienfonds (REIT)					
167.923 Beni Stabili SpA	118	0,05	Nomura Real Estate Master		
Japan (13,61%)					
Immobilien					
34.800 Aeon Mall Co Ltd	663	0,26	507 Fund Inc	636	0,25
162.300 Hulic Co Ltd	1.715	0,66	Nomura Real Estate Office		
313.780 Mitsubishi Estate Co Ltd	7.048	2,72	182 Fund Inc	828	0,32
309.627 Mitsui Fudosan Co Ltd	9.471	3,65	159 Orix JREIT Inc	199	0,08
NTT Urban Development Corp	50	0,02	United Urban Investment		
Sumitomo Realty & Development Co Ltd	4.339	1,67	299 Corp	458	0,18
40.000 Tokyo Tatemono Co Ltd	323	0,12		<u>35.254</u>	<u>13,61</u>
Immobilienfonds (REIT)					
133 Activia Properties Inc	1.068	0,41	Jersey, Kanalinseln (0,14%)		
18 Advance Residence	42	0,02	Immobilien		
Daiwa House Residential	21	0,01	Atrium European Real Estate		
5 Investment Corp	21	0,01	19.742 Ltd	102	0,04
Frontier Real Estate			120.637 LXB Retail Properties Plc ...	265	0,10
41 Investment Corp	196	0,08		<u>367</u>	<u>0,14</u>
Niederlande (1,21%)					
Immobilienfonds (REIT)					
25.215 Corio NV	1.237	0,48	Luxemburg (0,29%)		
Eurocommercial Properties			Immobilien		
4.542 NV	200	0,08	39.836 Gagfah SA	741	0,29
Nieuwe Steen Investments			Neuseeland (0,03%)		
150.222 NV	788	0,30	Immobilienfonds (REIT)		
1.722 Vastned Retail NV	79	0,03	Kiwi Income Property		
10.000 Wereldhave NV	824	0,32	75.338 Trust	68	0,03
	<u>3.128</u>	<u>1,21</u>	Norwegen (0,21%)		
Neuseeland (0,03%)					
Immobilienfonds (REIT)					
75.338 Trust	68	0,03	Immobilien		
Norwegen (0,21%)					
Immobilien					
361.504 ASA	541	0,21	Norwegian Property		

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. USD	Fonds %	Anzahl der Anteile	Zeitwert Tsd. USD	Fonds %
Singapur (4,07%)			Immobilien		
Logis			Capital & Counties		
162.000	City Developments Ltd	1.222 0,47	31.405	Properties Plc	167 0,06
Immobilien			262.192 Capital & Regional Plc		
935.500	CapitaLand Ltd	2.340 0,90	49.901	Grainger Plc	150 0,06
Global Logistic Properties			Quintain Estates &		
1.169.000	Ltd	2.476 0,96	283.191	Development Plc	407 0,16
114.000	Keppel Land Ltd	309 0,12	18.839	ST Modwen Properties Plc .	112 0,04
77.533	UOL Group Ltd	401 0,15	76.356	Unite Group Plc	525 0,20
Immobilienfonds (REIT)			Immobilienfonds (REIT)		
Ascendas Real Estate			118.955 Big Yellow Group Plc		
389.000	Investment Trust	683 0,26	89.488	British Land Co Plc	1.018 0,39
612.000	Capitacommercial Trust	765 0,30	42.835	Derwent London Plc	1.896 0,73
389.000	CapitaMall Trust	583 0,23	113.698	Great Portland Estates Plc ...	1.179 0,46
91.000	CDL Hospitality Trusts	119 0,05	412.365	Hammerson Plc	3.841 1,48
Fortune Real Estate			50.314 Intu Properties Plc		
112.000	Investment Trust	100 0,04	303.000	Land Securities Group Plc ..	5.105 1,97
634.764	Keppel REIT	592 0,23	3.233	Londonmetric Property Plc .	7 0,00
Mapletree Commercial			43.309 Safestore Holdings Plc		
180.000	Trust	199 0,08	103.926	Segro Plc	612 0,24
141.000	Mapletree Industrial Trust ...	157 0,06	11.354	Shaftesbury Plc	125 0,05
122.000	Mapletree Logistics Trust	111 0,04			<u>16.877 6,51</u>
152.000	SPH REIT	126 0,05	Vereinigte Staaten (45,95%)		
Suntec Real Estate			Medizinische Leistungserbringer und		
253.000	Investment Trust	349 0,13	Gesundheitsfürsorgedienste		
		<u>10.532 4,07</u>	Brookdale Senior Living		
Spanien (0,32%)			12.885 Inc		
Immobilien			415 0,16		
Hispania Activos			Logis		
34.595	Inmobiliarios SAU	459 0,17	Extended Stay America		
Immobilienfonds (REIT)			25.040 Inc		
Lar Espana Real Estate			Hilton Worldwide Holdings		
32.872	Socimi SA	383 0,15	64.081	Inc	1.578 0,61
		<u>842 0,32</u>	Starwood Hotels & Resorts		
Schweden (0,82%)			18.757 Worldwide Inc		
Immobilien			1.561 0,60		
Atrium Ljungberg AB			Immobilien		
8.779		126 0,05	44.258 Forest City Enterprises Inc ..		
36.548	Castellum AB	556 0,21	1.730 WP Carey Inc		
23.926	Fabege AB	305 0,12	110 0,04		
245 Fastighets AB Balder			Immobilienfonds (REIT)		
36.933	Hemfosa Fastigheter AB	576 0,22	7.807 Acadia Realty Trust		
25.232	Hufvudstaden AB	314 0,12	Alexandria Real Estate		
14.598	Wihlborgs Fastigheter AB ...	250 0,10	5.675	Equities Inc	418 0,16
		<u>2.130 0,82</u>	19.218	American Assets Trust Inc ..	634 0,24
Schweiz (0,22%)			American Campus		
Immobilien			533 Communities Inc		
202	Mobimo Holding AG	39 0,02	49.467	American Homes 4 Rent	835 0,32
5.115	PSP Swiss Property AG	430 0,16	American Realty Capital		
1.526	Swiss Prime Site AG	113 0,04	86.939	Properties Inc	1.048 0,40
		<u>582 0,22</u>	Apartment Investment &		
Großbritannien (6,51%)			38.758 Management Co		
Diversifizierte Finanzunternehmen			40.081 AvalonBay Communities Inc		
30.127	Urban & Civic Plc	112 0,04	34.818	Aviv REIT Inc	917 0,35
			589 BioMed Realty Trust Inc		
			30.111	Boston Properties Inc	3.485 1,35
			43.593	Brixmor Property Group Inc	970 0,37
			10.956	Camden Property Trust	751 0,29

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Anzahl der Anteile		Zeitwert Tsd. USD	Fonds %
	Russell Investment Company III plc The U.S. Dollar Cash Fund II - Class C		
584.978	Shares	5.849	2,26
	Investmentfonds (CIS)		
	insgesamt	6.005	2,32
	Gesamtanlagen ohne derivative		
	Finanzinstrumente	259.413	100,13

Derivative Finanzinstrumente ((0,80)%)

Offene Terminkontrakte (Futures) ((0,02)%)

Nominal- wert Tsd. USD	Durch- schnittlicher Anschaffungs- preis USD		Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. USD	Fonds %
1.606	272,22	59 of DJ US Real Estate Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	(20)	(0,01)
704	1.408,59	5 of S&P Midcap 400 E Mini Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	(22)	(0,01)
307	3.074,96	2 of Hang Seng Index Futures Long Futures Contracts Expiring October 2014	(14)	(0,01)
159	796,97	1 of S&P TSE 60 Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	(5)	0,00
595	11,90	5 of Topix Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	10	0,00
1.882	2.240,65	84 of FTSE EPRA Europe Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	14	0,01
239	4.779,49	2 of ASX SPI 200 Index Futures Long Futures Contracts Expiring December 2014	(8)	0,00
175	291,62	3 of SGX MSCI Singapore Index Futures Long Futures Contracts Expiring October 2014	(1)	0,00
		Nicht realisierter Gewinn aus offenen Terminkontrakten	24	0,01
		Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten	(70)	(0,03)
		Nicht realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus offenen Terminkontrakten	(46)	(0,02)

Offene Devisenterminkontrakte ((0,78)%)*

Abrechnungs- termin	Gekaufter Betrag Tsd.	Verkaufter Betrag Tsd.	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. USD	Fonds %
08/10/2014	AUD 41	EUR 28	-	0,00
08/10/2014	AUD 134	EUR 95	(3)	0,00
08/10/2014	AUD 37	EUR 26	(1)	0,00
08/10/2014	AUD 24	EUR 17	(1)	0,00

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Abrechnungs-termin		Gekaufter Betrag Tsd.		Verkaufter Betrag Tsd.	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. USD	Fonds %
08/10/2014	AUD	3	GBP	2	-	0,00
08/10/2014	AUD	1	GBP	-	-	0,00
08/10/2014	AUD	96	GBP	54	(3)	0,00
17/12/2014	AUD	300	USD	269	(8)	0,00
17/12/2014	AUD	217	USD	197	(8)	0,00
08/10/2014	CAD	12	EUR	8	-	0,00
08/10/2014	CAD	1	EUR	1	-	0,00
08/10/2014	CAD	13	EUR	9	-	0,00
08/10/2014	CAD	22	EUR	15	-	0,00
08/10/2014	CAD	9	GBP	5	-	0,00
17/12/2014	CAD	98	USD	89	(1)	0,00
17/12/2014	CAD	100	USD	90	(1)	0,00
08/10/2014	CHF	1	EUR	1	-	0,00
08/10/2014	CHF	3	EUR	2	-	0,00
08/10/2014	CHF	4	EUR	4	-	0,00
08/10/2014	CHF	1	GBP	1	-	0,00
08/10/2014	EUR	976	AUD	1.378	27	0,01
08/10/2014	EUR	3.046	AUD	4.301	87	0,04
08/10/2014	EUR	508	CAD	727	(8)	0,00
08/10/2014	EUR	1.585	CAD	2.267	(26)	(0,01)
08/10/2014	EUR	383	CHF	462	-	0,00
08/10/2014	EUR	123	CHF	148	-	0,00
08/10/2014	EUR	13	GBP	10	-	0,00
08/10/2014	EUR	29	GBP	23	(1)	0,00
08/10/2014	EUR	855	GBP	679	(20)	(0,01)
08/10/2014	EUR	2.668	GBP	2.117	(61)	(0,02)
08/10/2014	EUR	3	HKD	35	-	0,00
08/10/2014	EUR	5	HKD	54	-	0,00
08/10/2014	EUR	1.003	HKD	10.238	(52)	(0,02)
08/10/2014	EUR	3.129	HKD	31.948	(162)	(0,06)
08/10/2014	EUR	1.414	JPY	193.432	22	0,01
08/10/2014	EUR	1.812	JPY	247.947	29	0,01
08/10/2014	EUR	1.414	JPY	193.432	22	0,01
08/10/2014	EUR	1.414	JPY	193.432	22	0,01
08/10/2014	EUR	1.414	JPY	193.432	22	0,01
08/10/2014	EUR	155	SEK	1.419	(2)	0,00
08/10/2014	EUR	482	SEK	4.428	(5)	0,00
08/10/2014	EUR	514	SGD	845	(13)	(0,01)
08/10/2014	EUR	1.604	SGD	2.636	(41)	(0,01)
08/10/2014	EUR	5.597	USD	7.374	(304)	(0,12)
08/10/2014	EUR	1.795	USD	2.365	(97)	(0,04)
08/10/2014	EUR	1.795	USD	2.365	(97)	(0,04)
08/10/2014	EUR	1.795	USD	2.365	(97)	(0,04)
08/10/2014	EUR	1.795	USD	2.365	(97)	(0,04)
08/10/2014	EUR	5.597	USD	7.374	(304)	(0,12)
08/10/2014	EUR	5.597	USD	7.374	(304)	(0,12)
08/10/2014	EUR	5.597	USD	7.374	(304)	(0,12)
17/12/2014	EUR	823	USD	1.063	(22)	(0,01)
17/12/2014	EUR	1.100	USD	1.424	(34)	(0,01)
17/12/2014	EUR	250	USD	324	(8)	0,00

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Abrechnungs-termin		Gekaufter Betrag Tsd.		Verkaufter Betrag Tsd.	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. USD	Fonds %
17/12/2014	EUR	300	USD	386	(7)	0,00
17/12/2014	EUR	100	USD	128	(2)	0,00
08/10/2014	GBP	1.691	AUD	3.008	110	0,05
08/10/2014	GBP	53	AUD	94	3	0,00
08/10/2014	GBP	3	AUD	6	-	0,00
08/10/2014	GBP	27	CAD	49	-	0,00
08/10/2014	GBP	880	CAD	1.585	7	0,00
08/10/2014	GBP	2	CAD	3	-	0,00
08/10/2014	GBP	7	CHF	10	-	0,00
08/10/2014	GBP	212	CHF	323	6	0,00
08/10/2014	GBP	-	CHF	1	-	0,00
08/10/2014	GBP	2	EUR	2	-	0,00
08/10/2014	GBP	40	EUR	50	1	0,00
08/10/2014	GBP	56	EUR	70	2	0,00
08/10/2014	GBP	1.802	EUR	2.270	52	0,02
08/10/2014	GBP	12	EUR	15	1	0,00
08/10/2014	GBP	4	EUR	5	-	0,00
08/10/2014	GBP	21	EUR	26	1	0,00
08/10/2014	GBP	1	HKD	11	-	0,00
08/10/2014	GBP	-	HKD	1	-	0,00
08/10/2014	GBP	4	HKD	45	-	0,00
08/10/2014	GBP	54	HKD	696	(2)	0,00
08/10/2014	GBP	1.737	HKD	22.344	(61)	(0,02)
08/10/2014	GBP	98	JPY	16.846	5	0,00
08/10/2014	GBP	3.138	JPY	541.154	155	0,06
08/10/2014	GBP	6	JPY	1.080	-	0,00
08/10/2014	GBP	8	SEK	96	-	0,00
08/10/2014	GBP	267	SEK	3.096	4	0,00
08/10/2014	GBP	1	SEK	6	-	0,00
08/10/2014	GBP	28	SGD	57	-	0,00
08/10/2014	GBP	2	SGD	4	-	0,00
08/10/2014	GBP	890	SGD	1.845	(3)	0,00
08/10/2014	GBP	1	USD	1	-	0,00
08/10/2014	GBP	25	USD	41	-	0,00
08/10/2014	GBP	3.106	USD	5.157	(122)	(0,05)
08/10/2014	GBP	386	USD	642	(15)	(0,02)
08/10/2014	GBP	3.106	USD	5.157	(122)	(0,05)
08/10/2014	GBP	3.106	USD	5.157	(122)	(0,05)
08/10/2014	GBP	3.106	USD	5.157	(122)	(0,05)
08/10/2014	GBP	21	USD	35	(1)	0,00
08/10/2014	HKD	181	EUR	18	1	0,00
08/10/2014	HKD	301	EUR	30	1	0,00
08/10/2014	HKD	4	GBP	-	-	0,00
17/12/2014	HKD	1.075	USD	139	-	0,00
17/12/2014	HKD	1.075	USD	139	-	0,00
17/12/2014	HKD	2.500	USD	323	(1)	0,00
08/10/2014	JPY	4.223	EUR	31	-	0,00
08/10/2014	JPY	7.279	EUR	52	1	0,00
08/10/2014	JPY	24.371	EUR	178	(3)	0,00
08/10/2014	JPY	6.791	EUR	50	(1)	0,00

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Abrechnungs-termin		Gekaufter Betrag Tsd.		Verkaufter Betrag Tsd.	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. USD	Fonds %
08/10/2014	JPY	528	GBP	3	-	0,00
08/10/2014	JPY	86	GBP	-	-	0,00
08/10/2014	JPY	17.363	GBP	101	(5)	0,00
17/12/2014	JPY	35.480	USD	333	(9)	0,00
17/12/2014	JPY	50.000	USD	467	(11)	0,00
17/12/2014	JPY	10.000	USD	92	(1)	0,00
17/12/2014	JPY	10.000	USD	92	(1)	0,00
08/10/2014	SEK	94	EUR	10	-	0,00
08/10/2014	SEK	24	EUR	3	-	0,00
08/10/2014	SEK	25	EUR	3	-	0,00
08/10/2014	SEK	42	EUR	5	-	0,00
08/10/2014	SEK	2	GBP	-	-	0,00
08/10/2014	SEK	67	GBP	6	-	0,00
08/10/2014	SEK	1	GBP	-	-	0,00
08/10/2014	SGD	11	EUR	7	-	0,00
08/10/2014	SGD	45	EUR	27	1	0,00
08/10/2014	SGD	15	EUR	9	-	0,00
08/10/2014	SGD	25	EUR	15	-	0,00
08/10/2014	SGD	1	GBP	-	-	0,00
08/10/2014	SGD	33	GBP	16	-	0,00
08/10/2014	SGD	1	GBP	-	-	0,00
17/12/2014	SGD	57	USD	45	-	0,00
17/12/2014	SGD	57	USD	45	-	0,00
17/12/2014	SGD	150	USD	119	(1)	0,00
17/12/2014	USD	73	AUD	80	3	0,00
17/12/2014	USD	123	AUD	137	4	0,00
17/12/2014	USD	54	AUD	60	1	0,00
17/12/2014	USD	73	CAD	80	1	0,00
17/12/2014	USD	16	CAD	18	-	0,00
08/10/2014	USD	62	EUR	47	3	0,00
08/10/2014	USD	296	EUR	225	13	0,01
08/10/2014	USD	17	EUR	13	1	0,00
08/10/2014	USD	166	EUR	127	6	0,00
08/10/2014	USD	277	EUR	214	6	0,00
17/12/2014	USD	259	EUR	200	6	0,00
17/12/2014	USD	258	EUR	200	6	0,00
17/12/2014	USD	549	EUR	423	14	0,01
17/12/2014	USD	454	EUR	350	10	0,01
17/12/2014	USD	259	EUR	200	6	0,00
17/12/2014	USD	128	EUR	100	2	0,00
17/12/2014	USD	127	EUR	100	1	0,00
08/10/2014	USD	6	GBP	4	-	0,00
08/10/2014	USD	219	GBP	132	5	0,00
08/10/2014	USD	3	GBP	2	-	0,00
17/12/2014	USD	155	HKD	1.200	1	0,00
17/12/2014	USD	123	HKD	950	-	0,00
17/12/2014	USD	94	JPY	10.000	3	0,00
17/12/2014	USD	238	JPY	25.480	5	0,00
17/12/2014	USD	111	JPY	12.000	1	0,00
17/12/2014	USD	92	JPY	10.000	1	0,00

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

<u>Abrechnungs-termin</u>	<u>Gekaufter Betrag Tsd.</u>	<u>Verkaufter Betrag Tsd.</u>	<u>Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) Tsd. USD</u>	<u>Fonds %</u>
17/12/2014	USD 91	JPY 10.000	-	0,00
17/12/2014	USD 90	SGD 114	1	0,00
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Devisenterminkontrakten			682	0,26
Nicht realisierter Verlust aus offenen Devisenterminkontrakten			(2.697)	(1,04)
Nicht realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus offenen Devisenterminkontrakten ..			(2.015)	(0,78)
Derivative Finanzinstrumente insgesamt			(2.061)	(0,80)
			<u>Zeitwert Tsd. USD</u>	<u>Fonds %</u>
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, insgesamt (100,40%)			260.119	100,40
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, insgesamt ((1,07)%)			(2.767)	(1,07)
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, netto (99,33%)			257.352	99,33
Sonstiges Nettovermögen (0,58%)			1.500	0,58
Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (0,09%)			231	0,09
Nettovermögen			259.083	100,00
				<u>% am Gesamtvermögen</u>
Gesamtvermögensanalyse				
Wertpapiere, die an einer amtlichen Börse zugelassen sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden				96,09
Investmentfonds (OGAW)				2,28
Im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente (OTC-Derivate)				0,26
Börsengehandelte derivative Finanzinstrumente				0,01
Sonstige Vermögenswerte				1,36
				100,00

* Anlagen, die weniger als 500 USD betragen, wurden auf null abgerundet.

Der Makler der offenen Terminkontrakte (Futures) ist die UBS AG.

Die Kontrahenten der offenen Devisenterminkontrakte sind:

Bank of Montreal	HSBC
Brown Brothers Harriman	JP Morgan Chase
Citibank	Northern Trust
Credit Suisse	Standard Chartered Bank
Goldman Sachs	State Street Bank

Der Anteil der Anlagen des Teilfonds The Global Real Estate Securities Fund in Rechten oder Wertpapieren, die für den französischen *Plan d'Epargne en Actions* (PEA) zugelassen sind, lag im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 konstant bei oder über 75 Prozent.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Vermögensaufstellung - Fortsetzung

30. September 2014

Zeitwerthierarchie (Erläuterung 12 b))

In den nachfolgenden Tabellen werden die zum 30. September 2014 bzw. zum 30. September 2013 zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Teilfonds The Global Real Estate Securities Fund innerhalb der Zeitwerthierarchie analysiert (nach Anlagentyp).

Zum 30. September 2014

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Insgesamt
	Tsd. USD	Tsd. USD	Tsd. USD	Tsd. USD
Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:				
Wertpapiere	253.408	-	-	253.408
Investmentfonds (CIS)	-	6.005	-	6.005
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Terminkontrakten (Futures)	24	-	-	24
Nicht realisierter Gewinn aus Devisenterminkontrakten ..	-	682	-	682
Gesamtvermögen	253.432	6.687	-	260.119
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten (Futures)	(70)	-	-	(70)
Nicht realisierter Verlust aus Devisenterminkontrakten ...	-	(2.697)	-	(2.697)
Verbindlichkeiten insgesamt	(70)	(2.697)	-	(2.767)

Zum 30. September 2013

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Insgesamt
	Tsd. USD	Tsd. USD	Tsd. USD	Tsd. USD
Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Anlagen zum beizulegenden Zeitwert:				
Wertpapiere	258.106	-	-	258.106
Investmentfonds (CIS)	-	8.811	-	8.811
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Terminkontrakten (Futures)	81	-	-	81
Nicht realisierter Gewinn aus Devisenterminkontrakten ..	-	4.375	-	4.375
Gesamtvermögen	258.187	13.186	-	271.373
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet:				
Nicht realisierter Verlust aus offenen Terminkontrakten (Futures)	(19)	-	-	(19)
Nicht realisierter Verlust aus Devisenterminkontrakten ...	-	(491)	-	(491)
Verbindlichkeiten insgesamt	(19)	(491)	-	(510)

Weder in diesem Berichtsjahr noch im vorangegangenen Berichtsjahr gab es wesentliche Übertragungen zwischen den einzelnen Ebenen.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Global Real Estate Securities Fund

Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios

Nachfolgend sind die 20 insgesamt größten Käufe und Verkäufe in dem am 30. September 2014 beendeten Geschäftsjahr aufgeführt

<u>Wertpapiere des Portfolios</u>	<u>Anschaffungs- kosten Tsd. USD</u>	<u>Wertpapiere des Portfolios</u>	<u>Veräußerungs- erlöse Tsd. USD</u>
Russell Investment Company III plc The U.S. Dollar Cash Fund II Class C Shares	146.552	Russell Investment Company III plc The U.S. Dollar Cash Fund II Class C Shares	(148.574)
Simon Property Group Inc	7.338	Simon Property Group Inc	(10.881)
Mitsui Fudosan Co Ltd	6.756	Prologis Inc	(6.574)
Sun Hung Kai Properties Ltd	5.886	Boston Properties Inc	(5.590)
General Growth Properties Inc	4.918	Health Care Inc	(5.423)
Mitsubishi Estate Co Ltd	4.771	Ventas Inc	(5.401)
Vornado Realty Trust	4.699	Mitsui Fudosan Co Ltd	(5.279)
Equity Residential	4.494	Mitsubishi Estate Co Ltd	(4.822)
Link REIT	4.101	Equity Residential	(4.603)
Russell Investment Company plc Russell Euro Liquidity Fund Class C Shares	4.092	Vornado Realty Trust	(4.551)
Land Securities Group Plc	4.063	Russell Investment Company plc Russell Euro Liquidity Fund Class C Shares	(4.541)
Public Storage Inc	4.048	Host Hotels & Resorts Inc	(4.273)
Host Hotels & Resorts Inc	3.759	Sun Hung Kai Properties Ltd	(4.153)
Sumitomo Realty & Development Co Ltd	3.662	Land Securities Group Plc	(3.942)
Prologis Inc	3.545	DDR Corp	(3.845)
Westfield Corp	3.359	Unibail-Rodamco SE (Paris listing)	(3.537)
Boston Properties Inc	3.191	Kilroy Realty Corp	(3.152)
Unibail-Rodamco SE (Paris listing)	3.094	UDR Inc	(3.120)
AvalonBay Communities Inc	3.049	Federal Realty Investment Trust	(3.014)
Hulic Co Ltd	2.743	China Overseas Land & Investment Ltd	(2.990)

Ein Exemplar der Liste mit den Änderungen des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums kann beim Administrator der Gesellschaft oder bei der Zahlstelle oder den Zahl- und Informationsstellen in jedem Vertriebsland kostenlos angefordert werden.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Japan Equity Fund

Bilanz

Zum 30. September 2013

	30. September 2013*
	Tsd. JPY
Vermögenswerte	
Bankguthaben (Erläuterung 3)	5.022
	<u>5.022</u>
Verbindlichkeiten	
Kreditoren – innerhalb eines Jahres fällige Beträge:	
Aufwendungen für Anteilsrücknahmen	(1.634)
Zu entrichtende Verwaltungsgebühren	(5)
Zu entrichtende Depotbank- und Verwahrstellengebühren	(24)
Zu entrichtende Unterdepotbankgebühren	(545)
Zu entrichtende Prüfungsgebühren	(1.537)
Zu entrichtende sonstige Gebühren	(1.277)
	<u>(5.022)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibender Nettoinventarwert	<u><u>-</u></u>

* Da der Teilfonds am 13. Februar 2013 die Geschäftstätigkeit einstellte, wurde der letzte Abschluss für den Teilfonds für das Geschäftsjahr zum 30. September 2013 aufgestellt. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens des Teilfonds werden nur zu Darstellungszwecken angegeben, zwecks Übereinstimmung mit dem vorangegangenen konsolidierten Abschluss der Gesellschaft.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Japan Equity Fund

Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2013

	2013* Tsd. JPY
Erträge	
Dividenden	2.062
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit (Erläuterung 4)	897.688
Gesamtanlageerträge/(-kosten)	899.750
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren (Erläuterung 5)	(10.932)
Depotbank- und Verwahrstellengebühren (Erläuterung 6)	(172)
Unterdepotbankgebühren (Erläuterung 6)	(2.735)
Administrative und Übertragungsstellengebühren (Erläuterung 6)	(724)
Prüfungsgebühren (Erläuterung 6)	(1.312)
Beratungshonorare	(1.508)
Sonstige Gebühren	(3.593)
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	(20.976)
Vorsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	878.774
Besteuerung	
Quellensteuer (Erläuterung 9)	(38)
Nachsteuergewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	878.736
Veränderung in den Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen (Erläuterung 10)	(6.319)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	872.417

Sämtliche Beträge stammen ausschließlich aus der mittlerweile eingestellten Geschäftstätigkeit. Außer den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sind keine Gewinne oder Verluste angefallen.

* Der Teilfonds stellte am 13. Februar 2013 die Geschäftstätigkeit ein.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Multi-Style, Multi-Manager Funds plc
The Japan Equity Fund

Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2013

	<u>2013*</u> <u>Tsd. JPY</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	872.417
Anteilstransaktionen	
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens aus Anteilstransaktionen (Erläuterung 10)	<u>(3.686.726)</u>
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibende Nettozunahme/(-abnahme) des Nettovermögens insgesamt	(2.814.309)
Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen	
Zu Beginn des Geschäftsjahres	<u>2.814.309</u>
Am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>-</u></u>

* Der Teilfonds stellte am 13. Februar 2013 die Geschäftstätigkeit ein.

Die beiliegenden Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

30. September 2014

1. Bilanzierungsgrundsätze

Die von der Gesellschaft für das am 30. September 2014 beendete Geschäftsjahr angewandten wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben:

a) Bilanzierungsgrundlage

Der Abschluss wird nach dem Anschaffungskostenprinzip erstellt, modifiziert durch die erfolgswirksame Neubewertung der gehaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert.

Der Abschluss wird in Übereinstimmung mit den in Irland allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen („irische GAAP“), den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren betreffend) von 2011 (die „OGAW-Vorschriften“), in der jeweils aktuellen Fassung und wie von der Zentralbank herausgegeben, und irischen Rechtsvorschriften einschließlich der Companies Acts von 1963 bis 2013 erstellt. Der für seine Aufstellung verwendete Rahmen für die Finanzberichterstattung sind das irische Recht sowie die vom Financial Reporting Council (der „FRC“) herausgegebenen und vom Institute of Chartered Accountants in Ireland veröffentlichten Bilanzierungsrichtlinien (Generally Accepted Accounting Practice in Ireland, „irische GAAP“).

Änderung der Darstellung

Die monetären Werte des laufenden und des vorherigen Geschäftsjahres, die in diesem Abschluss ausgewiesen sind, sofern nicht im Fließtext erläutert, werden auf ganze Tausender gerundet. Dies ist eine Änderung gegenüber der in den vorangegangenen Geschäftsjahren der Gesellschaft verwendeten Darstellung, bei der ganze Zahlen angegeben wurden.

Bestimmte Vergleichszahlen des Vorjahres wurden zwecks Anpassung an die Darstellung des aktuellen Berichtsjahres neu klassifiziert.

b) Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Diese Kategorie hat zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden, sowie diejenigen, die von den Direktoren bei der Erstbewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden. Alle Finanzinstrumente in der Vermögensaufstellung der einzelnen Teilfonds sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert. Die Folgebewertung sämtlicher erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertenden Finanzinstrumente erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, und Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

i) Wertpapiere

Wertpapiere, die an einer anerkannten Börse notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum aktuellen Geldkurs bewertet, zu dem sie am Bilanzstichtag an der Börse bzw. auf dem Markt gehandelt wurden, der der Primärmarkt dieser Wertpapiere ist. Wenn bei bestimmten Vermögenswerten nach Meinung der Direktoren die aktuellen Geldkurse nicht den beizulegenden Zeitwert widerspiegeln bzw. keine aktuellen Geldkurse verfügbar sind, liefert der Kurs der letzten Transaktion den Nachweis für den beizulegenden Zeitwert, solange seit der Transaktion keine maßgeblichen Veränderungen der wirtschaftlichen Umstände eingetreten sind.

Bei Wertpapieren, die an keinem geregelten Markt notiert, quotiert oder gehandelt werden oder für die keine Notierung oder kein Wert verfügbar ist, der eine gerechte Bewertung darstellen würde, oder deren Kurs den Wert nicht angemessen widerspiegelt, wird der beizulegende Zeitwert auf Grundlage des wahrscheinlich realisierbaren Veräußerungswerts durch die Direktoren, einen Makler oder eine sonstige Person mit entsprechenden Kompetenzen, die von den Direktoren bestellt und von der Depotbank und Verwahrstelle für diesen Zweck genehmigt wurde, unter Anwendung von Bewertungstechniken ermittelt. In diesem Berichtsjahr bestand kein Bedarf für die Direktoren, eine kompetente Person für diese Zwecke zu bestellen. Die Verwaltungsgesellschaft bzw. der zuständige Finanzverwalter können in Absprache mit dem Emergency-Pricing-Ausschuss (der „Pricing-Ausschuss“) des Administrators und dem Russell Securities Valuation Committee („RSVC“) den Wert solcher Wertpapiere auch durch Anwendung nicht beobachtbarer Parameter ermitteln und Methoden anwenden bzw. Annahmen zugrunde legen, die auf den am jeweiligen Bilanzstichtag herrschenden Marktbedingungen auf Basis der besten verfügbaren Informationen beruhen. Solche Wertpapiere werden in Ebene drei der Zeitwerthierarchie eingestuft (nähere Einzelheiten zu deren Bewertung sind Erläuterung 12 b) zu entnehmen), und ihre Werte werden in den Tabellen der Zeitwerthierarchie am Ende der Vermögensaufstellung des jeweiligen Teilfonds angegeben. Die Gesellschaft wendet verschiedene Methoden an und legt Annahmen zugrunde, die auf den zum jeweiligen Bilanzstichtag herrschenden Marktbedingungen beruhen. Solche Bewertungsmethoden sind u. a. die Zugrundelegung von vergleichbaren Transaktionen zwischen voneinander unabhängigen Parteien, die Discounted-Cash-Flow-Analyse (Diskontierter Einnahmeüberschuss) und Optionspreismodelle. Gibt es eine Bewertungsmethode, die allgemein von Marktteilnehmern zur Ermittlung des Kurses des Instruments angewandt wird, und hat sich diese Methode als zuverlässige Methode zur Einschätzung der in tatsächlichen Markttransaktionen erzielbaren Preise erwiesen, wendet die Gesellschaft diese Methode an. Für die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes können Schätzmethoden und Bewertungsmodelle angewandt werden. Aufgrund der dynamischen Natur der Annahmen, die bei der Schätzung des Zeitwertes und der Marktvolatilität getroffen werden, können die im Abschluss für diese Anlagen ausgewiesenen Werte von den Werten abweichen, die bei Verhandlungen zwischen Vertragsparteien in einer kurzfristigen Verkaufstransaktion ermittelt würden, und diese Differenzen können erheblich sein.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

1. Bilanzierungsgrundsätze - Fortsetzung

Anlagen in offenen Investmentfonds (Collective Investment Schemes, CIS) werden zum beizulegenden Zeitwert anhand des letzten verfügbaren ungeprüften Nettoinventarwertes für die Anteile oder Fondsanteile bewertet. Dieser wird beim entsprechenden Verwalter eingeholt. Die Veränderungen des täglichen Nettoinventarwertes dieser Anteile wird als Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen.

ii) Devisenterminkontrakte und Devisenkassageschäfte

Der Zeitwert offener Devisenterminkontrakte und Devisenkassageschäfte wird als Differenz zwischen dem vereinbarten Kurs und dem aktuellen Terminkurs, mit dem der Kontrakt am Bilanzstichtag abgerechnet wird, berechnet. Gewinne oder Verluste aus offenen Devisenkassageschäften werden für den jeweiligen Teilfonds in der Bilanz als Bankguthaben ausgewiesen, und Gewinne oder Verluste aus offenen Devisenterminkontrakten werden in der Bilanz und in der Vermögensaufstellung unter den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten ausgewiesen.

iii) Terminkontrakte (Futures)

Beim Eingehen eines Terminkontrakts werden in der Regel Einschusszahlungen in Form von Bargeld oder sonstigen liquiden Mitteln geleistet. Der beizulegende Zeitwert von Terminkontrakten wird auf Basis ihrer aktuellen, täglich notierten Abrechnungspreise an der maßgeblichen Börse zum Bilanzstichtag ermittelt. Wertänderungen offener Terminkontrakte werden als nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Terminkontrakten verbucht, bis die Kontrakte abgewickelt und die Wertänderungen als realisierte Gewinne bzw. Verluste verbucht werden. Gewinne bzw. Verluste aus offenen Terminkontrakten werden für jeden relevanten Teilfonds in der Vermögensaufstellung aufgeführt und in der Bilanz jeweils unter den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c) Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit

Für alle Wertpapierarten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert auszuweisen sind, werden die Veränderungen der nicht realisierten Gewinne/(Verluste) seit dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres und die realisierten Gewinne/(Verluste) in der Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Teilfonds als Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit ausgewiesen.

Siehe Erläuterung 4 hinsichtlich realisierter Gewinne/(Verluste) und Veränderungen nicht realisierter Gewinne/(Verluste) seit dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres. Gewinne und Verluste aus Devisenkontrakten werden als Fremdwährungsgewinne/(-verluste) ausgewiesen.

d) Rechnungslegung für Wertpapiertransaktionen und -einkünfte und Kosten

Käufe und Verkäufe von Anlagen werden als am Handelstag, das heißt an dem Tag, an dem sich der Teilfonds zum Kauf oder Verkauf der Anlage verpflichtet, getätigt ausgewiesen, vorausgesetzt, die Handelsanweisungen sind vor Berechnung des Nettoinventarwertes des Teilfonds, die um 14:30 Uhr (irischer Zeit) am jeweiligen Handelstag erfolgt (der „Bewertungszeitpunkt“), bei der Depotbank und Verwahrstelle eingegangen. Handelsanweisungen, die nach dem Bewertungszeitpunkt bei der Depotbank und Verwahrstelle eingehen, werden am nächsten Handelstag erfasst. Der erstmalige Ansatz von Anlagen erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, und die Transaktionskosten für alle erfolgswirksam ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten werden direkt erfasst.

Anlagen werden erfasst, wenn die Rechte auf Cashflows aus diesen Anlagen auf den Teilfonds übertragen wurden oder der Teilfonds im Wesentlichen alle Risiken und Chancen trägt, die mit dem Eigentum dieser Anlagen verbunden sind. Anlagen werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Cashflows aus diesen Anlagen ausgelaufen sind oder der Teilfonds im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum dieser Anlagen verbunden sind, übertragen hat.

Realisierte Gewinne und Verluste aus der Anlagetätigkeit werden unter Verwendung der Durchschnittskostenmethode berechnet. Aus dem Verkauf aller erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gehaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten realisierte Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Dividenden werden der Gewinn- und Verlustrechnung an dem Tag gutgeschrieben, an dem die betreffenden Wertpapiere mit dem Vermerk „ex Dividende“ notiert werden. Erträge werden zuzüglich nicht erstattungsfähiger Quellensteuern und abzüglich Steuergutschriften ausgewiesen. Die Quellensteuer wird separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

1. Bilanzierungsgrundsätze - Fortsetzung

Jeder Teilfonds zahlt alle eigenen Aufwendungen sowie den Anteil der Aufwendungen der Gesellschaft, der diesem Teilfonds zuzurechnen ist, mit Ausnahme derer, die ausdrücklich von der Verwaltungsgesellschaft übernommen werden. Die Kosten und Gewinne/(Verluste) von Hedging-Transaktionen werden der relevanten Anteilsklasse zugerechnet. Soweit Aufwendungen einer bestimmten Anteilsklasse eines Teilfonds zuzurechnen sind, trägt diese Anteilsklasse diese Aufwendungen. Alle in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen, mit Ausnahme der Gebühren, die im Abschnitt Weiterbelastung und Vertrag über Support-Dienste in Erläuterung 5 des Jahresabschlusses erläutert werden, werden taggenau verbucht. Aufwendungen, die auf die Teilfonds umgelegt werden, sowie Gebühren im Rahmen des Vertrages über Support-Dienste werden belastet und gezahlt, wenn sie den Teilfonds in Rechnung gestellt werden.

e) Devisentransaktionen

Gemäß Financial Reporting Standard (Bilanzierungsrichtlinie, „FRS“) 23 werden die in den Abschlüssen der einzelnen Teilfonds ausgewiesenen Posten in der Währung des primären Wirtschaftsumfeldes, in dem der jeweilige Teilfonds tätig ist, ausgewiesen (die funktionale Währung). Als funktionale Währung des jeweiligen Teilfonds wählen die Direktoren (a) die Hauptkomponente der Benchmarks der Teilfonds; oder (b) die gemeinsame Währung der durch Zeichnungen eingegangenen und für Rücknahmen von Anteilen ausbezahlten Gelder für die meisten Anteilinhaber des gemischten Kundenstamms der Teilfonds; oder (c) die gemeinsame Währung der Mehrheit der vom Teilfonds gehaltenen Anlagen. Die funktionale Währung wurde auf der Ebene der einzelnen Teilfonds festgelegt. Die funktionale Währung der Gesellschaft ist der Euro.

Jeder Teilfonds hat seine funktionale Währung auch als Darstellungswährung gewählt. Devisentransaktionen werden zu dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs in die funktionale Währung des jeweiligen Teilfonds umgerechnet.

Für den jeweiligen Teilfonds gilt:

- (i) Es können Währungsgewinne und -verluste entstehen, wenn die in den Büchern des Teilfonds registrierten Beträge ausländischer Dividenden und Zinsen vom tatsächlich erhaltenen oder gezahlten Gegenwert dieser Beträge in der funktionalen Währung abweichen. Diese Gewinne oder Verluste werden gegebenenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung des Teilfonds unter den Positionen Dividenden und Zinserträge ausgewiesen.
- (ii) Realisierte Währungsgewinne und -verluste aus Wertpapierkauf- und -verkaufstransaktionen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Teilfonds unter der Position Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit ausgewiesen.
- (iii) Nicht realisierte Währungsgewinne und -verluste aus Wertpapieren, die zum Geschäftsjahresende gehalten werden, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Teilfonds unter der Position Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit ausgewiesen.
- (iv) Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf andere Währungen als die funktionale Währung des Teilfonds lauten, werden zum bei Geschäftsschluss am jeweiligen Stichtag geltenden Wechselkurs umgerechnet, und Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Teilfonds unter der Position Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit ausgewiesen; und
- (v) Anteilstransaktionen, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung eines Teilfonds abgerechnet werden, werden anhand des geltenden Wechselkurses am Handelstag abgerechnet. Infolgedessen haben solche Transaktionen keinen Währungseffekt auf die Teilfonds.

f) Rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile

Rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile werden auf Verlangen des Anteilinhabers zurückgekauft und als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Die rückkaufbaren Anteile können von der Gesellschaft jederzeit gegen Barauszahlung des dem Anteil am Nettoinventarwert der Gesellschaft entsprechenden Wertes zurückgekauft werden. Die rückkaufbaren Anteile werden zu dem Rücknahmebetrag ausgewiesen, der zum Bilanzstichtag zahlbar ist, wenn der Anteilinhaber von seinem Recht auf Rücknahme des Anteils durch die Gesellschaft Gebrauch gemacht hat. Gemäß Prospekt ist die Gesellschaft vertraglich verpflichtet, Anteile zu Handelspreisen zurückzunehmen, und Verbindlichkeiten gegenüber Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile wurden dementsprechend angepasst. In Geldeinheiten ausgedrückte Anteilstransaktionen im Geschäftsjahr werden in der „Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens“ des betreffenden Teilfonds ausgewiesen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

1. Bilanzierungsgrundsätze - Fortsetzung

g) Ausschüttungen

Ausschüttungen bei ausschüttenden (Income) Anteilsklassen und die für thesaurierende (Accumulation) Anteilsklassen geltenden Ausschüttungen mit einem Ex-Datum während des Geschäftsjahres werden als Finanzierungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Wiederanlage ausschüttungsgleicher Erträge thesaurierender (Accumulation) Anteilsklassen wird in der „Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens“ als Anteilstransaktion ausgewiesen. Roll-Up-Anteilsklassen (mit Zinskaptalisierung) beschließen keine Ausschüttungen bzw. schütten keine Nettoerträge aus.

h) Swing Pricing/Verwässerungsanpassungen

Das Swing Pricing (auch als Verwässerungsanpassung bekannt) wird bei einem Teilfonds angewandt, sobald der Administrator feststellt, dass die Nettozeichnungen oder -rücknahmen in Bezug auf den Nettoinventarwert des Teilfonds an einem Handelstag eine bestimmte, zuvor festgelegte, prozentuale Schwelle überschreiten. Bei der Berechnung des Swing Pricing wird der Nettoinventarwert eines Teilfonds folgendermaßen durch einen „Swingfaktor“ angepasst:

Nettozeichnungen - der für die Abwicklung aller Transaktionen benutzte Preis wird durch den Swingfaktor nach oben auf einen nominellen Ausgabepreis angepasst.

Nettorücknahmen - der für die Abwicklung aller Transaktionen benutzte Preis wird durch den Swingfaktor nach unten auf einen nominellen Rücknahmepreis angepasst.

Wird der Nettoinventarwert eines Teilfonds an einem bestimmten Handelstag angepasst, ist der offizielle Preis für einen Teilfonds der abgeleitete Swing-Preis. Ferner erfolgen alle Handelsaktivitäten für diesen Handelstag zum Swing-Preis. Swing Pricing, das während des Geschäftsjahres bei einem Teilfonds Anwendung fand, wird unter Anteilstransaktionen in der „Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens“ ausgewiesen. Die Swingfaktor-Sätze, die in Erläuterung 10 besprochen werden, werden vom Anlageberater vierteljährlich überprüft.

i) Sicherheiten

i) Barsicherheiten von Kontrahenten

Kontrahentengelder, die ein Teilfonds als Sicherheiten für derivative Finanzinstrumente erhalten hat, werden vom Teilfonds als Vermögenswert in der Bilanz unter „Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten“ ausgewiesen und eine entsprechende Verbindlichkeit zur Rückzahlung der Sicherheit wird unter den innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten als „An Makler und Kontrahenten fällige Barzahlung für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten“ offen gelegt. Von den Teilfonds hereingenommene Barsicherheiten werden nicht im Nettoinventarwert des jeweiligen Teilfonds aufgenommen. Sie werden nur zu Referenzzwecken am Ende der jeweiligen Vermögensaufstellung aufgeführt.

ii) Von den Teilfonds hinterlegte Sicherheiten

Die Vermögenswerte eines Teilfonds können von oder für den Teilfonds als Sicherheiten bei Maklern für Terminkontrakte (Futures) und bei Kontrahenten für im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente, die von den Teilfonds gehalten werden, hinterlegt werden. Diese Vermögenswerte verbleiben im Eigentum des betreffenden Teilfonds und werden als Vermögenswerte in der Bilanz ausgewiesen. Barmittel, die von den Teilfonds als Sicherheiten gegeben werden, werden in der Bilanz als „Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten“ ausgewiesen. Anlagen, die von den Teilfonds als Sicherheiten gegeben werden, werden zum beizulegenden Zeitwert in der Vermögensaufstellung des Teilfonds ausgewiesen und am Ende der Aufstellung als solche referenziert.

Näheres zu von den Teilfonds erhaltenen und an und von Kontrahenten für derivative Finanzinstrumente („DFI“) verpfändeten Barsicherheiten entnehmen Sie bitte Erläuterung 3.

Eine Beteiligung am Wertpapierleihprogramm besteht nicht mehr.

iii) Wertminderung von Sicherheiten

Der Anlageberater hat die Werthaltigkeit von Sicherheiten, die von den jeweiligen Maklern und Kontrahenten zum Ende des Geschäftsjahres fällig sind bzw. zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres fällig waren, überprüft und hat auch die Notwendigkeit erwogen, den Wert solcher Sicherheiten abzuschreiben. Der Anlageberater ist überzeugt, dass der volle Betrag der Barsicherheiten von allen Maklern und Kontrahenten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres eintreibbar ist.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

1. Bilanzierungsgrundsätze - Fortsetzung

iv) Transaktionskosten

Transaktionskosten sind definiert als Zusatzkosten, die direkt dem Erwerb, der Ausgabe oder Veräußerung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind. Zusatzkosten sind Kosten, die nicht entstanden wären, wenn der Rechtsträger das Finanzinstrument nicht erworben, ausgegeben oder veräußert hätte. Beim Erstansatz eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit wird diese(r) von einem Rechtsträger erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet - zuzüglich der Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe des finanziellen Vermögenswerts oder der finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind.

Transaktionskosten in Bezug auf die Maklerprovisionen für den Kauf und Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit sind im Kauf- und Verkaufspreis enthalten. Transaktionskosten der Depotbank und Verwahrstelle bzw. einer Unterdepotbank können in den relevanten Gebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung eingeschlossen sein.

2. Grundlage für die Rechnungslegung

Die Gesellschaft hat von der Befreiung von der Erstellung einer Kapitalflussrechnung gemäß Financial Reporting Standard („FRS“) 1 (überarbeitete Fassung) Gebrauch gemacht.

Die laut FRS 3 „Reporting Financial Performance“ (Ausweis der Finanzergebnisse) vorgeschriebenen Informationen, die in einer Aufstellung der insgesamt erfassten Gewinne und Verluste und einer Abstimmung der Bewegungen des Eigenkapitals auszuweisen sind, sind nach Erachten der Direktoren in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens enthalten. Bei der Bestimmung der Ergebnisse des Berichtszeitraums stützen sich alle Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung auf die Annahme, dass die Geschäfte fortgeführt werden.

Die Abschlüsse der einzelnen Teilfonds werden in der funktionalen Währung des jeweiligen Teilfonds erstellt. Die funktionale Währung der einzelnen Teilfonds ist diejenige, die im primären Rechnungsabschluss des jeweiligen Teilfonds angegeben ist.

a) Konsolidierter Abschluss

Der konsolidierte Abschluss der Gesellschaft wird in Euro aufgestellt. Die Gesellschaft hat den Euro auch als Darstellungswährung gewählt. Die Abschlüsse der einzelnen Teilfonds werden in Euro umgerechnet und zur Aufstellung des konsolidierten Abschlusses zusammengefasst.

Zur Erstellung der konsolidierten Bilanz werden die Wechselkurse zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums verwendet. Zur Erstellung der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und der konsolidierten Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens werden die durchschnittlichen Wechselkurse des betreffenden Berichtszeitraums angewandt. Der Währungsgewinn oder -verlust aus der Rückkonvertierung des Anfangsnettovermögens und die durchschnittliche Kursdifferenz, die sich durch die Konvertierung der Gewinn- und Verlustrechnung und der konsolidierten Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens ergeben, werden in die konsolidierte Aufstellung der Entwicklung des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens einbezogen. Diese Umrechnungsberichtigung wirkt sich nicht auf den Nettoinventarwert je Anteil der einzelnen Teilfonds aus.

b) Schätzungen und Beurteilungen

Für die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den irischen GAAP müssen einige kritische Bilanzschätzungen angewendet werden. Sie erfordert ferner, dass die Direktoren auf der Grundlage von Empfehlungen der Verwaltungsgesellschaft bei der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze der Gesellschaft Beurteilungen vornehmen. Die Geschäftsleitung nimmt auch Schätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft vor. Die daraus resultierenden Schätzungen für die Rechnungslegung entsprechen per Definition selten den tatsächlichen Ergebnissen. Die Bereiche, die mit einem höheren Maß an Beurteilung oder Komplexität verbunden sind, bzw. Bereiche, in denen Annahmen und Schätzungen für den Abschluss von wesentlicher Bedeutung sind, sind die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes bestimmter Finanzinstrumente, wie unter Abschnitt b) von Erläuterung 1 des Jahresabschlusses erläutert, sowie die Festlegung der funktionalen Währung der Gesellschaft und der einzelnen Teilfonds, wie unter Abschnitt e) von Erläuterung 1 des Jahresabschlusses erläutert.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

3. Bankguthaben und bei Maklern und Kontrahenten gehaltene/Maklern und Kontrahenten geschuldete Barmittel

a) Bankguthaben

Bankguthaben setzen sich aus den Guthaben zusammen, die im Depotbanknetz* der State Street Bank and Trust Company („State Street“) gehalten werden, aus unbelasteten Margin-Konten, die bei Maklern und für Positionen der Teilfonds in Terminkontrakten (Futures) gehalten werden, sowie aus nicht realisierten Nettogewinnen und -verlusten aus offenen Devisenkassageschäften.

Alle Bankguthaben für die nachstehend nicht aufgeführten Teilfonds werden bei der State Street Bank and Trust Company gehalten.

Guthaben von auf US-Dollar lautenden Konten bei der State Street wurden bis Juni 2014 automatisch auf Tagesgeldkonten bei der State Street Bank and Trust Company, Niederlassung Grand Cayman, übertragen.

Seit Juli 2014 werden Guthaben von auf US-Dollar lautenden Konten bei der State Street automatisch auf das Sichteinlagenkonto bei der State Street Bank and Trust New York im Namen der State Street Bank and Trust Company - London übertragen.

Zum 30. September 2014

<u>Gehalten bei/ (geschuldet an)</u>	<u>Standort</u>	The European Small Cap Fund Tsd. EUR	The Eurozone Aggressive Fund Tsd. EUR
State Street Bank & Trust Company	London, Großbritannien	388	577
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	56	-
Morgan Stanley & Co. International Plc	London, Großbritannien	-	77
UBS AG	London, Großbritannien	-	-
Insgesamt		444	654

<u>Gehalten bei/ (geschuldet an)</u>	<u>Standort</u>	The Global Real Estates Securities Fund Tsd. USD	Insgesamt Tsd. EUR
State Street Bank & Trust Company	London, Großbritannien	1.108	1.843
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	-	56
Morgan Stanley & Co. International Plc	London, Großbritannien	-	77
UBS AG	London, Großbritannien	7	5
Insgesamt		1.115	1.981

Zum 30. September 2013

<u>Gehalten bei/ (geschuldet an)</u>	<u>Standort</u>	The European Small Cap Fund Tsd. EUR
State Street Bank & Trust Company	London, Großbritannien	342
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	3
Insgesamt		345

* Bestimmte Barbestände können auch bei von der State Street genehmigten und beauftragten Unterdepotbanken in Märkten gehalten werden, in denen State Street selbst nicht als Depotbank tätig ist. Solche Barmittel sowie alle Barmittel, die im Depotbanknetz der State Street Bank and Trust gehalten werden, sind in den Tabellen in dieser Erläuterung aufgeführt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

3. Bankguthaben und bei Maklern und Kontrahenten gehaltene/Maklern und Kontrahenten geschuldete Barmittel - Fortsetzung

b) Bei Maklern und Kontrahenten gehaltene Barmittel für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten

Barmittel werden auch von den Teilfonds oder in deren Auftrag zwecks Leistung von Originaleinschüssen bei Maklern für von den Teilfonds gehaltenen Terminkontrakten (Futures) und bei Kontrahenten als Sicherheiten für außerbörsliche derivative Finanzinstrumente hinterlegt. Da diese Beträge der von den Maklern und Kontrahenten als Mindestsicherungsanforderung erachteten Höhe entsprechen, gelten sie als zweckgebunden und werden separat von frei verfügbaren Barmitteln als bei Maklern und Kontrahenten für offene derivative Finanzinstrumente gehaltene Barmittel in den Bilanzen der einzelnen Teilfonds ausgewiesen.

Zum 30. September 2014

<u>Gehalten bei</u>	<u>Standort</u>	<u>The European Small Cap Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Eurozone Aggressive Fund Tsd. EUR</u>
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	500	-
Morgan Stanley & Co. International Plc	London, Großbritannien	-	1.040
UBS AG	London, Großbritannien	-	-
Insgesamt		500	1.040

<u>Gehalten bei</u>	<u>Standort</u>	<u>The Global Real Estates Securities Fund Tsd. USD</u>	<u>Insgesamt Tsd. EUR</u>
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	-	500
Morgan Stanley & Co. International Plc	London, Großbritannien	-	1.040
UBS AG	London, Großbritannien	540	427
Insgesamt		540	1.967

Zum 30. September 2013

<u>Gehalten bei</u>	<u>Standort</u>	<u>The European Small Cap Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Eurozone Aggressive Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Global Real Estates Securities Fund Tsd. USD</u>
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	270	-	-
Morgan Stanley & Co. International Plc	London, Großbritannien	-	591	-
UBS AG	London, Großbritannien	-	-	840
Insgesamt		270	591	840

<u>Gehalten bei</u>	<u>Standort</u>	<u>Insgesamt Tsd. EUR</u>
Morgan Stanley & Co.	New York, USA	270
Morgan Stanley & Co. International Plc	London, Großbritannien	591
UBS AG	London, Großbritannien	620
Insgesamt		1.481

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

3. Bankguthaben und bei Maklern und Kontrahenten gehaltene/Maklern und Kontrahenten geschuldete Barmittel - Fortsetzung

c) An Makler und Kontrahenten fällige Barzahlung für offene Positionen in derivativen Finanzinstrumenten

Zum 30. September 2014 gab es keine Barbeträge, die Maklern für börsengehandelte DFI-Transaktionen geschuldet werden.

Barbeträge, die Maklern für börsengehandelte DFI-Transaktionen zum jeweiligen Bilanzstichtag geschuldet werden, sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

Zum 30. September 2013

<u>Gehalten bei/ (geschuldet an)</u>	<u>Standort</u>	<u>The Global Real Estates Securities Fund Tsd. USD</u>
UBS AG	London, Großbritannien	(204)
Insgesamt		(204)

4. Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit

a) Geschäftsjahr zum 30. September 2014

i) Realisierter Nettogewinn/(-verlust)

	<u>The European Small Cap Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Eurozone Aggressive Equity Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Global Real Estate Securities Fund Tsd. USD</u>
Wertpapiere	6.487	7.503	23.316
Terminkontrakte (Futures)	255	274	1.346
Devisengeschäfte	39	-	5.044
	6.781	7.777	29.706

ii) Nettoveränderung des nicht realisierten Gewinnes/(Verlustes) aus:

	<u>The European Small Cap Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Eurozone Aggressive Equity Fund Tsd. EUR</u>	<u>The Global Real Estate Securities Fund Tsd. USD</u>
Wertpapieren	(3.383)	250	(12.590)
Terminkontrakten (Futures)	(11)	(15)	(108)
Devisengeschäften	41	-	(5.858)
	(3.353)	235	(18.556)

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

4. Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit - Fortsetzung

iii) Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit

	The European Small Cap Fund Tsd. EUR	The Eurozone Aggressive Equity Fund Tsd. EUR	The Global Real Estate Securities Fund Tsd. USD
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) .	6.781	7.777	29.706
Nettoveränderung des nicht realisierten Gewinnes/(Verlustes)	(3.353)	235	(18.556)
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit	<u>3.428</u>	<u>8.012</u>	<u>11.150</u>

b) Geschäftsjahr zum 30. September 2013

Gewinne und Verluste aus Swaps, Optionen und Swaptions sind in den Anlagezahlen in den nachstehenden Tabellen enthalten.

i) Realisierter Nettogewinn/(-verlust)

	The European Small Cap Fund Tsd. EUR	The Eurozone Aggressive Equity Fund Tsd. EUR	The Global Real Estate Securities Fund Tsd. USD	The Japan Equity Fund Tsd. JPY
Wertpapiere	8.513	4.175	51.188	216.159
Terminkontrakte (Futures)	387	644	2.003	232.789
Devisengeschäfte	(103)	(16)	7.619	227.180
	<u>8.797</u>	<u>4.803</u>	<u>60.810</u>	<u>676.128</u>

ii) Nettoveränderung des nicht realisierten Gewinnes/(Verlustes) aus:

	The European Small Cap Fund Tsd. EUR	The Eurozone Aggressive Equity Fund Tsd. EUR	The Global Real Estate Securities Fund Tsd. USD	The Japan Equity Fund Tsd. JPY
Wertpapieren	660	7.485	(18.390)	237.500
Terminkontrakten (Futures)	34	100	239	(734)
Devisengeschäften	13	-	207	(15.206)
	<u>707</u>	<u>7.585</u>	<u>(17.944)</u>	<u>221.560</u>

iii) Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit

	The European Small Cap Fund Tsd. EUR	The Eurozone Aggressive Equity Fund Tsd. EUR	The Global Real Estate Securities Fund Tsd. USD	The Japan Equity Fund Tsd. JPY
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) .	8.797	4.803	60.810	676.128
Nettoveränderung des nicht realisierten Gewinnes/(Verlustes)	707	7.585	(17.944)	221.560
Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit	<u>9.504</u>	<u>12.388</u>	<u>42.866</u>	<u>897.688</u>

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

5. Transaktionen mit verbundenen Parteien

a) Verbundene Parteien

Die Gesellschaft führt verbundene Parteien gemäß FRS 8 „Ausweis verbundener Parteien“ auf. Die nachstehend genannten Personen führen gegenwärtig Geschäfte als mit der Gesellschaft verbundene Parteien durch.

<u>Verhältnis zur Gesellschaft</u>	<u>Name des Unternehmens</u>	<u>Einzelheiten, die in den angegebenen Abschnitten dieser Erläuterung offen gelegt werden</u>
Verwaltungsgesellschaft	Russell Investments Ireland Limited	b), i)
Anlageberater und Vertriebsstelle (der „Anlageberater“)	Russell Investments Limited	b), ii)
Promoter	Frank Russell Company	b), iii)
Verbundener Finanzverwalter	Verbundene Russell-Unternehmen	b), iv)
Devisenhandel	Russell Implementation Services Inc.	b), iv)
Verbundener Makler	Russell Implementation Services Inc.	b), iv)
Direktoren der Gesellschaft	Gemäß Nennung im Abschnitt „Verwaltung der Gesellschaft“	b), v)
Verbundene Partei als Anleger bzw. Anlageziel	Verbundene Russell-Unternehmen und von Russell verwaltete Teilfonds	b), vii)

b) Transaktionen mit verbundenen Parteien

i) Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsgebühren und Anlageerfolgsprämie

Russell Investments Ireland Limited, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Frank Russell Company, die wiederum eine 95-prozentige Tochtergesellschaft von The Northwestern Mutual Life Insurance Company ist, ist die Verwaltungsgesellschaft der Gesellschaft. Gegenstand der Tätigkeit der Verwaltungsgesellschaft sind die Anlageverwaltung und Verwaltungsdienste für Investmentfonds. Die Verwaltungsgesellschaft hat: (a) den Anlageberater bestellt, um sie hinsichtlich der Anlagen der Teilfonds zu beraten; (b) die Verwaltung der Gesellschaft dem Administrator übertragen und (c) den Anlageberater beauftragt, die Anteile der Teilfonds zu vermarkten und für sie zu werben.

a) Verwaltungsgebühren

Für die nach der Verwaltungsvereinbarung erbrachten Leistungen zahlt die Gesellschaft der Verwaltungsgesellschaft eine täglich gutgeschriebene und monatlich nachträglich zahlbare Gebühr zu den nachfolgenden jährlichen Sätzen, die auf den jeweiligen täglichen Durchschnittsinventarwerten der einzelnen Anteilsklassen basieren.

<u>The European Small Cap Fund</u>		<u>The Eurozone Aggressive Equity Fund</u>		<u>The Global Real Estate Securities Fund</u>	
Klasse A	1,90%	Klasse A Retail Euro	1,90%	Klasse A	1,50%
Klasse B	1,30%	Klasse B Institutional Euro	1,30%	Klasse B	0,90%
Klasse P	2,25%			Klasse EH-A	1,55%
				Klasse H	2,00%
				Klasse I Income	0,90%
				Klasse NZDH-B Accumulation	0,90%
				Klasse RH Accumulation	2,55%
				Klasse SH-A Accumulation	0,95%
				Klasse SH-B	0,95%
				Klasse T	2,30%
<u>The Japan Equity Fund</u>					
Klasse A	1,60%				
Klasse B	1,00%				
Klasse C	1,60%				
Klasse EH-B	1,05%				

Sätze für Anteilsklassen ohne Fondsvermögen zum 30. September 2014 werden nicht aufgeführt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

5. Transaktionen mit verbundenen Parteien - Fortsetzung

b) Anlageerfolgsprämie

Die Teilfonds können die Zahlung einer Anlageerfolgsprämie aus dem Vermögen des betreffenden Teilfonds vorsehen (die „Anlageerfolgsprämie“). Diese Anlageerfolgsprämie ist an den Finanzverwalter jedes Teilfonds zu zahlen. Hierbei wird auf eine Partizipationsrate von bis zu 20 Prozent abgestellt, die auf die gesamte positive Performance gegenüber der Performance-Benchmark des Finanzverwalters oder einer festgelegten Performance-Benchmark zuzüglich einer Mindestrendite (Hurdle Rate) angewendet wird.

Anlageerfolgsprämien, die an die Verwaltungsgesellschaft gezahlt werden, sind vollständig an den Anlageberater zu zahlen, der wiederum die gesamte Anlageerfolgsprämie an diejenigen Finanzverwalter der Teilfonds auszahlt, die Anspruch auf eine Anlageerfolgsprämie haben. Eine Anlageerfolgsprämie für einen Finanzverwalter ist nur für den Wertzuwachs des Teils des Teilfonds zu zahlen, für den der Finanzverwalter verantwortlich ist.

In diesem Berichtsjahr wurden keine Anlageerfolgsprämien in Rechnung gestellt (Geschäftsjahr zum 30. September 2013: null).

Die Berechnung von Anlageerfolgsprämien ist grundsätzlich von der Depotbank und Verwahrstelle zu prüfen.

ii) Anlageberater

Die Verwaltungsgesellschaft bestreitet alle an den Anlageberater zu zahlenden Gebühren aus ihrer Verwaltungsgebühr. Hiervon ausgenommen sind Gebühren, die, wie im nachfolgenden Abschnitt „Weiterbelastung“ besprochen, an den Anlageberater zu zahlen sind. Der Anlageberater hat in seiner Eigenschaft als Vertriebsstelle der Gesellschaft keinen Anspruch auf ein Honorar.

a) Weiterbelastung an die Teilfonds

Der Anlageberater der Gesellschaft zahlte im Geschäftsjahr nicht auf dem Nettoinventarwert basierende Fondsaufwendungen in Höhe von 72.378 EUR (Geschäftsjahr zum 30. September 2013: 321.887 EUR), die während des Geschäftsjahres den betreffenden Teilfonds weiterbelastet wurden. Bei den vom Anlageberater gezahlten, nicht auf dem Nettoinventarwert basierenden Aufwendungen der Teilfonds handelt es sich in der Regel um Rechtskosten und Honorare, die als Beratungshonorare in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, sowie um sonstige Entgelte, die sich auf die operativen Kosten der Teilfonds beziehen und unter den sonstigen Gebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

b) Support-Dienstevertrag

Die Verwaltungsgesellschaft hat auch den Anlageberater bestellt, um unter einem Support-Dienstevertrag vom 12. Juli 2010 (der „Support-Dienstevertrag“) bestimmte operative Support-Dienstleistungen zu erbringen. Diese Dienstleistungen beinhalten unter anderem die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Registrierung der Teilfonds für den Vertrieb, Compliance-bezogene Aufgaben, die Organisation der Erstellung der Rechnungsabschlüsse und die Erstellung von Materialien für die Sitzungen der Direktoren. In diesem Berichtszeitraum wurden von der Gesellschaft 4.265 EUR (Geschäftsjahr zum 30. September 2013: 70.056 EUR) in Bezug auf diese Dienstleistungen gezahlt. Die unter dem Support-Dienstevertrag gezahlten Gebühren werden unter den „Sonstigen Gebühren“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

iii) Promoter

Die Frank Russell Company fungierte im Berichtsjahr als Promoter der Gesellschaft (der „Promoter“). Der Promoter hat in seiner Eigenschaft als Promoter der Gesellschaft keinen Anspruch auf ein Honorar. Frank Russell Company ist seit dem 2. Mai 2012 der einzige Promoter der Gesellschaft.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

5. Transaktionen mit verbundenen Parteien - Fortsetzung

iv) Verbundene Finanzverwalter, verbundene Makler und Devisenhandel

Russell Implementation Services Inc. und Russell Implementation Services Limited (gemeinsam als „RIS“ bezeichnet) sind verbundene Unternehmen der Verwaltungsgesellschaft und des Anlageberaters. Der Anlageberater und Russell Implementation Services Inc. können zu Finanzverwaltern für die Teilfonds ernannt werden. Wir verweisen auf den jeweiligen Abschnitt im Bericht der Verwaltungsgesellschaft für die einzelnen Teilfonds für eine Auflistung der Finanzverwalter zum 30. September 2014.

Die Ernennung von Gesellschaften der Russell Group als Finanzverwalter der Teilfonds unterliegt den gleichen Verfahren wie die Ernennung eines externen Finanzverwalters. Außerdem finden ein konzerninterner Unternehmensvertrag sowie Anlagerichtlinien Anwendung.

Die Teilfonds führen bestimmte Transaktionen über RIS und deren globales Netzwerk nicht verbundener Korrespondenzmakler durch. Geschäfte, die über RIS und deren Korrespondenten abgewickelt werden, um (i) Geschäfte zu steuern, die mit einem Verwalterwechsel, einer Neuausrichtung bestehender Verwalter, Cash Flow und anderen Portfolioüberträgen verbunden sind oder um (ii) Wertpapiergeschäfte aus dem Portfolio der Teilfonds auszuführen, in der RIS als Finanzverwalter ernannt wurde.

RIS ist von Anlageberater mit der Durchführung von Devisengeschäften beauftragt. Dafür ist in jeder einzelnen Transaktion eine Gebühr von 0,02 Prozent pro Transaktion enthalten.

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014 belaufen sich die von RIS vereinnahmten Gesamtgebühren für die erbrachten Dienstleistungen auf 83.891 EUR (für das Geschäftsjahr zum 30. September 2013: 205.249 EUR).

v) Direktoren

Laut Satzung haben die Direktoren Anspruch auf ein Honorar als Vergütung für ihre Dienste in einer Höhe, die von Zeit zu Zeit von den Direktoren festgelegt wird. Diese Honorare werden an nicht-geschäftsführende Direktoren gezahlt, die nicht bei Unternehmen der Russell Group angestellt sind. Die Honorare der Direktoren dürfen die im Prospekt festgelegten Grenzen nicht überschreiten, und die Direktoren haben Anspruch auf die Erstattung bestimmter zusätzlicher Aufwendungen, wie im Prospekt aufgeführt. Die während des Geschäftsjahres zum 30. September 2014 verrechneten Honorare der Direktoren beliefen sich auf 488 EUR (für das Geschäftsjahr zum 30. September 2013: 9.170 EUR). Diese Beträge sind in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter den „Sonstigen Gebühren“ erfasst.

Alle Direktoren der Gesellschaft sind auch Direktoren der Russell Investment Company plc und der Russell Investment Company III plc. Alle Direktoren der Gesellschaft haben auch eine Direktorstelle bei der Verwaltungsgesellschaft. Die folgenden Direktoren der Gesellschaft sind bei Unternehmen der Russell Group angestellt: James Beveridge, Peter Gonella, Neil Jenkins, John McMurray und Kenneth Willman.

James Firn ist ein ehemaliger Beschäftigter von Russell Investments, der im Juni 2014 ausschied. Er fungiert weiterhin als Direktor von Russell Investments Ireland Limited und der von Russell Investments Ireland Limited verwalteten Teilfonds.

Der Anlageberater unterhält einen beitragsorientierten Versorgungsplan für seine Mitarbeiter, der in von Russell verwaltete Fonds, einschließlich der Teilfonds, investiert. Für diesen Versorgungsplan werden die Verwaltungsgebühren rückvergütet. Die Direktoren, die beim Anlageberater angestellt sind, können über den Versorgungsplan indirekt an der Gesellschaft beteiligt sein.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

5. Transaktionen mit verbundenen Parteien - Fortsetzung

vi) Verbundene Parteien als Anleger bzw. Anlageziel

a) Anlagen in anderen Russell-Fonds

Die Teilfonds können in die Teilfonds anderer von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds investieren, die der nachstehenden Tabelle zu entnehmen sind. Einzelheiten zu den Anlagen des Teilfonds in diese Teilfonds sind in der Vermögensaufstellung des jeweiligen Teilfonds enthalten.

<u>Name der Fondsstruktur</u>	<u>Art der Fondsstruktur</u>	<u>Verwaltungsgebührensatz</u>
Russell Investment Company plc	OGAW-Umbrella	0,05% - 2,80%
Russell Investment Company III plc ...	OGAW-Umbrella	0,05%

b) Anteilinhaber der Gesellschaft als verbundene Partei

Im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 und im Geschäftsjahr zum 30. September 2013 wurden Gelder von offenen Investmentfonds (CIS), die ebenfalls von der Verwaltungsgesellschaft gemanagt und durch den Administrator verwaltet werden, in die Teilfonds investiert. Gemäß FRS 8 gelten diese Rechtssubjekte als mit der Gesellschaft verbundene Anteilinhaber.

Die folgende Tabelle gibt den auf verbundene Anteilinhaber entfallenden Wert an der Gesellschaft an sowie den prozentualen Anteil dieses Werts am konsolidierten Nettoinventarwert der Gesellschaft zum 30. September 2014 bzw. zum 30. September 2013.

<u>Anteilinhaber als verbundene Partei</u>	<u>30. September 2014</u>		<u>30. September 2013</u>	
	<u>Tsd. EUR</u>	<u>Gesellschaft %</u>	<u>Tsd. EUR</u>	<u>Gesellschaft %</u>
Russell Investment Company plc	1.628	0,44%	1.757	0,55%
Russell Institutional Funds plc	18.628	5,06%	12.889	4,03%

c) Verschmelzungen von Teilfonds

i) Geschäftsjahr zum 30. September 2014

Im Geschäftsjahr zum 30. September 2014 gab es keine Verschmelzungen von Teilfonds.

ii) Geschäftsjahr zum 30. September 2013

Der Teilfonds The Global Bond Fund erhielt die behördliche Genehmigung für die Verschmelzung mit The Global Bond Fund, einem Teilfonds der Russell Investments Company plc. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung vom 27. Februar 2012, und seine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden zu diesem Termin auf den Teilfonds übertragen.

Der Teilfonds The Global Strategic Yield Fund erhielt die behördliche Genehmigung für die Verschmelzung mit The Global Strategic Yield Fund, einem Teilfonds der Russell Investments Company plc. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung vom 28. Februar 2012, und seine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden zu diesem Termin auf den Teilfonds übertragen.

vii) Russell-Indizes

Die Benchmark des Teilfonds The Eurozone Aggressive Equity Fund, der Russell Developed Euro Zone Large Cap Net Index, ist ein Index von Russell. Russell-Indizes werden von Russell Indexes, ein Unternehmensbereich der Frank Russell Company, verwaltet und lizenziert. Für diesen Service hat die Gesellschaft keine Gebühren an Russell Indexes zu entrichten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

6. Wesentliche Vereinbarungen

i) Depotbank und Verwahrstelle

Die State Street Custodial Services (Ireland) Limited ist die Depotbank und Verwahrstelle der Gesellschaft. Die Depotbank und Verwahrstelle hat ihre Muttergesellschaft, die State Street Bank and Trust Company, Boston („State Street“), als ihre globale Unterdepotbank eingesetzt, die wiederum ein Netzwerk von lokalen Unterdepotbanken beauftragt hat. Unterdepotbankgebühren werden zu jährlichen Sätzen gezahlt, die auf einen prozentualen Anteil am Gesamtvermögen in den verschiedenen Ländern basieren, in denen die Teilfonds investieren. Darüber hinaus fallen die geltenden Transaktionsgebühren an.

Bis zum 31. März 2013 fielen Depotbank- und Verwahrstellengebühren zu einem Satz von 0,015 Prozent p. a. auf die ersten 750 Mio. USD, einem Satz von 0,0125 Prozent p. a. auf die nächsten 750 Mio. USD und von 0,0075 Prozent p. a. auf den Saldo des durchschnittlichen, täglichen Nettoinventarwertes eines jeden Teilfonds an und wurden zu diesen Sätzen gezahlt.

Seit dem 1. April 2013 werden für die Teilfonds die folgenden Sätze erhoben:

Depotbank- und Verwahrstellengebühren je Teilfonds	Prozent p.a.
Für die ersten 750 Mio. USD	0,00850%
Für die nächsten 750 Mio. USD	0,00750%
Für die nächsten 750 Mio. USD	0,00625%
Für die nächsten 750 Mio. USD	0,00500%
Für darüber hinausgehende Beträge	0,00375%

Depotbank- und Verwahrstellengebühren werden taggenau berechnet und monatlich rückwirkend gezahlt.

In der Depotbankvereinbarung ist ein Recht auf Verrechnung von der Depotbank und Verwahrstelle geschuldeten Gebühren mit von der Depotbank und Verwahrstelle entliehenen Geldern eingeschlossen.

ii) Administrator und Übertragungsstelle

Die State Street Fund Services (Ireland) Limited ist der Administrator der Gesellschaft. Der Administrator ist verantwortlich für die tägliche Berechnung des Nettoinventarwertes, die Kontenführung der Teilfonds für die Gesellschaft und andere verwaltungstechnische Obliegenheiten. Die Verwaltungsgesellschaft hat außerdem den Administrator zur Übertragungsstelle der Gesellschaft bestellt.

Bis zum 31. März 2013 zahlte die Verwaltungsgesellschaft dem Administrator aus dem Vermögen jedes Teilfonds bis zu einer Höhe von 750 Mio. USD eine jährliche Gebühr in Höhe von 0,025 Prozent des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwertes des Teilfonds, für die nächsten 750 Mio. USD eine jährliche Gebühr von 0,0225 Prozent des gesamten durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwertes des Teilfonds und ab 1,5 Mrd. USD eine jährliche Gebühr in Höhe von 0,02 Prozent des gesamten durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwerts des Teilfonds.

Die Sätze für die administrativen Gebühren und die Depotbank- und Verwahrstellengebühren wurden geändert, und mit Wirkung vom 1. April 2013 finden auf die Teilfonds die folgenden jährlichen Gebührensätze Anwendung:

Administrative Gebühren je Teilfonds	Prozent p.a.
Für die ersten 750 Mio. USD	0,02550%
Für die nächsten 750 Mio. USD	0,02250%
Für die nächsten 750 Mio. USD	0,01875%
Für die nächsten 750 Mio. USD	0,01500%
Für darüber hinausgehende Beträge	0,01125%

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

6. Wesentliche Vereinbarungen - Fortsetzung

Diese Gebühren fallen täglich an und werden monatlich rückwirkend gezahlt. Die Verwaltungsgesellschaft erstattet dem Administrator außerdem seine angemessenen Spesen aus dem Vermögen der Teilfonds.

Der Administrator hat zudem Anspruch auf die in der Administrationsvereinbarung offen gelegten Anteilinhaber-Service-Gebühren und Berichts-Service-Gebühren in Höhe von 7.000 USD je Teilfonds und Jahr.

Übertragungsstellengebühren werden auf der Grundlage der Anzahl der Teilfonds in der Umbrella-Struktur, der Anzahl der Anteilinhaber, der Anzahl der ausgestellten Aufstellungen, der Anzahl der Anteilklassen und des Handelsvolumens in einem Berichtszeitraum berechnet und unterliegen angemessenen Mindestschwellen. Die Übertragungsstellengebühren werden täglich berechnet und ausgezahlt und in der Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Teilfonds unter „Administrative und Übertragungsstellengebühren“ ausgewiesen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Depotbank- und Verwahrstellengebühren, administrativen Gebühren und Übertragungsstellengebühren enthalten Mindestgebühren. Überschreitet die Summe der Mindestgebühren die prozentualen administrativen und Verwahrstellengebühren in Kombination mit der Anteilklassengebühr, der Berichts-Service-Gebühr und der Anteilinhaber-Service-Gebühr nach Abzug etwaiger Abschläge, findet diese Mindestgebühr Anwendung. Auf die Mindestgebühr für neue Teilfonds wird ein Jahr lang ab Auflegung des neuen Teilfonds verzichtet.

iii) Transaktionskosten

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Maklerprovision beim Kauf und Verkauf von Anleihen, Aktien, börsengehandelten DFI und OTC-DFI sind im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage enthalten.

Transaktionskosten aus dem Kauf und Verkauf von Anleihen und OTC-DFI können weder praktisch noch verlässlich ermittelt werden, da sie in den Kosten der Anlage enthalten sind und nicht separat verifiziert oder angegeben werden können. Die Transaktionskosten für den Kauf und Verkauf von Aktien und börsengehandelten derivativen Finanzinstrumenten sind jederzeit identifizierbar.

Die gesamten Transaktionskosten, einschließlich Maklerprovisionen und Transaktionskosten der Depotbank und Verwahrstelle und der Unterdepotbanken, waren wie folgt:

Teilfonds	Funktionale Währung	Geschäftsjahr zum 30. September 2014 Tsd.	Geschäftsjahr zum 30. September 2013 Tsd.
The European Small Cap Fund	EUR	413	367
The Eurozone Aggressive Equity Fund	EUR	237	182
The Global Real Estate Securities Fund	USD	751	935
The Japan Equity Fund	JPY	-	7.220

iv) Vergütung der Wirtschaftsprüfer

Die Vergütung für alle seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Berichtsjahr und das vorherige Geschäftsjahr durchgeführten Arbeiten beträgt:

	2014 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
Rechnungsprüfung*	34	44
Steuerberatung	9	12
Insgesamt	43	56

* Die in der obigen Tabelle aufgeführten Gebühren für die Prüfung der Rechnungsabschlüsse werden ohne MwSt. angegeben. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Prüfungsgebühren werden einschließlich MwSt. angegeben.

Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014 fielen keine Gebühren für Assurance-Dienstleistungen oder prüfungsfremde Leistungen an (Geschäftsjahr zum 30. September 2013: null).

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

7. Soft Commission- und Commission Recapture-Programm

Der Anlageberater behält sich das Recht vor, zu verlangen, dass die Finanzverwalter an dem Soft-Commission- und Commission-Recapture-Programm (das „Programm“) teilnehmen, indem sie einen Teil ihrer Wertpapiertransaktionen über bestimmte Makler abwickeln (das „Korrespondenzmaklernetz“). Die Teilnahme der Finanzverwalter an dem Programm ist nicht obligatorisch, und es werden für die einzelnen Finanzverwalter geeignete individuelle Ziel-Prozentsätze in Abhängigkeit von der Anlageklasse, dem Anlagemandat, den Handelsgepflogenheiten und der Teilnahmetoleranz festgelegt. Sie ist stets abhängig von der Fähigkeit eines Finanzverwalters, die bestmögliche Ausführung zu erzielen.

Das Programm, einschließlich des Korrespondenzmaklernetzes, wird von Recapture Services, einem Unternehmensbereich der BNY ConvergeX Execution Solutions LLC („BNY“), verwaltet.

Ein Teil der Provisionen, die das Korrespondenzmaklernetz aufgrund dieser Handelsaktivität erzielt, wird im Rahmen des Programms als „Gutschriften“ zurückgestellt. Diese Gutschriften werden für den Einkauf von Research bei Dritten („Soft-Commission-Gutschriften“) oder für eine zukünftige Erstattung von Provisionen bereitgestellt („Gutschriften für zukünftige Provisionen“).

i) Soft-Commission-Gutschriften

Die gesamte Verwendung von Verrechnungsprovisionen wird vom Soft Commission Committee von Russell (das „Committee“) überwacht, das sich aus leitenden Mitarbeitern des Anlagebereichs zusammensetzt. Das Committee legt unter der Anleitung des Anlagestrategieausschusses von Russell ein jährliches Soft-Commission-Research-Budget fest, für das Soft-Commission-Gutschriften verwendet werden.

Soft-Commission-Gutschriften werden vom Anlageberater verwendet, um zur Unterstützung des Anlageentscheidungsprozesses Research bei Dritten einzukaufen. Research, der über das Programm eingekauft wird, wird von nicht verbundenen Drittparteien zu Marktpreisen bezogen.

Soft-Commission-Gutschriften für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014 beliefen sich auf 24.117 EUR (Geschäftsjahr zum 30. September 2013: 18.908 EUR).

ii) Gutschriften für zukünftige Provisionen

Sobald das Soft-Commission-Research-Budget ausgeschöpft ist, weist der Ausschuss BNY an, für zukünftige Verrechnungsprovisionen die Rückvergütungen zu wählen. Die Gutschriften zur Rückvergütung werden direkt an den betreffenden Teilfonds, aus dem die Provision gezahlt wurde, zurückvergütet. Gutschriften für zukünftige Provisionen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des betreffenden Teilfonds unter „Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit“ ausgewiesen. Die an die Teilfonds zurückvergüteten Gutschriften für zukünftige Provisionen für das Geschäftsjahr zum 30. September 2014 beliefen sich auf null (Geschäftsjahr zum 30. September 2013: null). Der Anlageberater erhält keine Einnahmen (direkt oder indirekt von BNY oder einem Makler) aus der Rückvergütungskomponente des Programms.

8. Ausschüttungen

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte so, dass sie für alle geeigneten Teilfonds den Status eines berichtenden Fonds in Großbritannien (U.K. Reporting Fund) gemäß dem britischen Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz (U. K. Income and Corporation Tax Act) aus dem Jahr 1988 erhalten kann.

Außer bei Anteilen der Klasse Roll-Up (mit Zinskapitalisierung) nehmen die einzelnen Teilfonds ihre Ausschüttungen aus dem Nettoertrag vor. Roll-Up-Anteilsklassen beschließen keine Ausschüttungen bzw. schütten keine Nettoerträge aus, und ihr Nettoinventarwert gibt den Nettoertrag wieder. Ausschüttungen, die von ausschüttenden (Income) Anteilsklassen beschlossen werden, werden in bar vorgenommen, es sei denn, der Anteilinhaber entscheidet sich für die Wiederanlage eines Teils oder des gesamten Betrags im Kapital der betreffenden Anteilsklasse. Anteile thesaurierender (Accumulation) Anteilsklassen setzen eine Ausschüttung fest, die dann in die betreffende Anteilsklasse reinvestiert wird. Der Nettoertrag umfasst sämtliche Zinsen, Dividenden und sonstige Beträge, die vom Administrator den Erträgen zugerechnet werden, abzüglich der geschätzten Aufwendungen des jeweiligen Teilfonds, die diesem Ausschüttungsjahr zuzurechnen sind.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

8. Ausschüttungen - Fortsetzung

Die Ausschüttungen der Teilfonds werden auf vierteljährlicher Basis berechnet und beschlossen (d. h. die vierteljährlichen Zeiträume enden jeweils am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember).

9. Besteuerung

Gemäß derzeit geltendem irischen Recht und gegenwärtiger Rechtspraxis erfüllt die Gesellschaft die Voraussetzungen einer Investmentgesellschaft gemäß der Definition in Abschnitt 739B des Taxes Consolidation Act von 1997 (Steuerkonsolidierungsgesetz), in der jeweils aktuellen Fassung (der „TCA“). Dementsprechend sind ihre Einkünfte oder Kapitalgewinne in Irland nicht steuerpflichtig.

Jedoch können beim Eintreten einer steuerpflichtigen Transaktion („Chargeable Event“) irische Steuern entstehen. Zu den steuerpflichtigen Transaktionen zählen alle Ausschüttungen an Anteilinhaber, Einlösungen, Rücknahmen, Übertragungen oder Annullierungen von Anteilen sowie alle Anteilsveräußerungen gemäß irischem Steuerrecht, die sich aufgrund des Besitzes von Anteilen der Gesellschaft über einen Zeitraum von acht Jahren oder länger ergeben.

Hinsichtlich einer steuerpflichtigen Transaktion in Zusammenhang mit einem Anteilinhaber, der als steuerbefreiter irischer Anleger (laut Definition in Abschnitt 739D des TCA, in der jeweils aktuellen Fassung) gilt, oder der zum Zeitpunkt der steuerpflichtigen Transaktion weder in Irland ansässig ist noch seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Irland hat, entstehen keine Steuern, vorausgesetzt, dass sich in jedem solchen Fall die erforderliche gültige Erklärung gemäß Anhang 2B des TCA (in der jeweils aktuellen Fassung) im Besitz der Gesellschaft befindet oder die Gesellschaft von den irischen Steuerbehörden autorisiert wurde, bei Nichtvorliegen der entsprechenden Erklärungen Bruttozahlungen vorzunehmen.

(Etwaige) Ausschüttungen, Zinsen und Veräußerungsgewinne aus Anlagen der Gesellschaft können einer Quellensteuer im Ursprungsland unterliegen. Solche Steuern können von der Gesellschaft oder ihren Anteilhabern gegebenenfalls nicht zurückgefordert werden.

10. Anzahl der ausgegebenen Anteile und Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen

a) Genehmigtes Anteilkapital

Das genehmigte Anteilkapital der Gesellschaft besteht aus 30.000 nennwertlosen Zeichneranteilen und 500 Milliarden nennwertlosen gewinnberechtigten Anteilen. Zeichneranteile stellen kein Miteigentum am Nettoinventarwert der Gesellschaft dar. Sie werden im Abschluss nur in dieser Erläuterung erwähnt.

Inhaber von Zeichneranteilen haben keinen Anspruch auf Ausschüttungen oder auf einen etwaigen Überschuss von Vermögenswerten über Verbindlichkeiten bei einer Liquidation der Gesellschaft. Derzeit sind zwei Zeichneranteile im Umlauf. Die Zeichneranteile werden vom Promoter (ein Anteil) und von der Russell Investments Limited (ein Anteil) gehalten.

b) Rückkaufbare gewinnberechtignte Anteile

Jeder der Anteile verleiht dem Anteilinhaber das Recht auf eine anteilige Beteiligung an den Gewinnen und Dividenden des jeweiligen Teilfonds, die diesen Anteilen zuzuschreiben sind, sowie das Recht auf Sitz und Stimme in den Versammlungen der Gesellschaft und des jeweiligen Teilfonds, der von diesen Anteilen repräsentiert wird. Keine Anteilsklasse verleiht ihrem Inhaber Vorzugs- oder Bezugsrechte oder irgendwelche Rechte auf Beteiligung an Gewinnen und Dividenden anderer Anteilsklassen oder auf Stimmrechte, die sich ausschließlich auf andere Anteilsklassen betreffende Angelegenheiten beziehen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

10. Anzahl der ausgegebenen Anteile und Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen - Fortsetzung

Jeder Anteil stellt ein individuelles wirtschaftliches Eigentumsrecht an der Gesellschaft dar. Die Anteile sind keine Schuldtitel und nicht von der Gesellschaft garantiert. Der Ertrag einer Anlage in der Gesellschaft hängt einzig und allein von der Anlage-Performance der Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds und der Zu- oder Abnahme des Nettoinventarwerts der Anteile ab. Der an einen Anteilinhaber nach der Liquidation der Gesellschaft oder eines Teilfonds für einen Anteil zu zahlende Betrag entspricht dem Nettoinventarwert je Anteil. In einem verhältnismäßig illiquiden Markt ist ein Teilfonds jedoch unter Umständen nicht in der Lage, seine Anlagen schnell zu veräußern und kann daher negative Kursschwankungen bei der Liquidierung seiner Anlagen verzeichnen. Die Abwicklung von Transaktionen kann sich verzögern und administrativen Problemen unterliegen, und der unter solchen Umständen an die Anteilinhaber zurückgezahlte Preis entspricht nicht dem letztlich veröffentlichten Nettoinventarwert je Anteil.

Börsennotierte Wertpapiere und Wertpapiere, deren Kurse im Freiverkehr (OTC-Märkte) oder durch Market Makers quotiert werden, werden zwecks Ermittlung des Nettoinventarwerts je Fondsanteil für Zeichnungen und Rücknahmen und für diverse Gebührenberechnungen mit dem Schlusskurs am Ende des jeweiligen Handelstages ausgewiesen. Wie jedoch in Erläuterung 1 angeführt, verfolgt die Gesellschaft zwecks Einhaltung der Maßgaben von FRS 26 und zu Rechnungslegungszwecken den Bilanzierungsgrundsatz, ihre Wertpapiere zum jeweiligen Geldmarktkurs bzw. Rücknahmepreis zum Bilanzstichtag zu bewerten.

Anteilinhabern zuzuschreibendes Nettovermögen stellt eine Verbindlichkeit in der Bilanz dar, die zu dem Rücknahmebetrag ausgewiesen wird, die zum Bilanzstichtag zahlbar wäre, falls der Anteilinhaber von seinem Recht zur Rückgabe des Anteils an die Gesellschaft Gebrauch gemacht hätte.

Demgemäß berichtigen die oben beschriebenen Differenzen den Buchwert des auf die Anteilinhaber entfallenden Nettovermögens.

Die Gesamtberichtigung ist als „Berichtigungen aus der Differenz zwischen Rücknahmepreisen/zuletzt gehandelten Marktpreisen“ in der Bilanz angegeben.

Transaktionen gewinnberechtigter Anteile

Alle Barbeträge werden in der funktionalen Währung des jeweiligen Teilfonds und nicht in der Währung der Klasse ausgewiesen.

The European Small Cap Fund

Anzahl der ausgegebenen Anteile

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013				Geschäftsjahr zum 30. September 2014		
	Zu Beginn des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurück-genommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurück-genommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres
Klasse A	3.619	624	(384)	3.859	902	(1.075)	3.686
Klasse B	21.672	2.356	(7.697)	16.331	8.176	(2.356)	22.151
Klasse P	192	-	-	192	-	(28)	164
Klasse TYA	106.189	-	(106.189)	-	-	-	-

Wert von Anteilstransaktionen

Anteils-klasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013		Geschäftsjahr zum 30. September 2014	
	Zeichnungen Tsd. EUR	Rücknahmen Tsd. EUR	Zeichnungen Tsd. EUR	Rücknahmen Tsd. EUR
Klasse A	1.051	(656)	1.988	(2.394)
Klasse B	4.430	(13.526)	19.566	(5.593)
Klasse P	-	-	-	(40)
Klasse TYA	-	(7.656)	-	-

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

10. Anzahl der ausgegebenen Anteile und Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen - Fortsetzung

The Eurozone Aggressive Equity Fund

Anzahl der ausgegebenen Anteile

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013				Geschäftsjahr zum 30. September 2014		
	Zu Beginn des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres
Klasse A Retail Euro ..	11.061	4.860	(1.057)	14.864	4.644	(3.242)	16.266
Klasse B Institutional Euro	35.115	22.319	(8.432)	49.002	21.178	(7.499)	62.681

Wert von Anteilstransaktionen

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013		Geschäftsjahr zum 30. September 2014	
	Zeichnungen Tsd. EUR	Rücknahmen Tsd. EUR	Zeichnungen Tsd. EUR	Rücknahmen Tsd. EUR
Klasse A Retail Euro ..	3.706	(791)	4.376	(3.032)
Klasse B Institutional Euro	25.313	(9.499)	29.565	(10.259)

The Global Real Estate Securities Fund

Anzahl der ausgegebenen Anteile

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013				Geschäftsjahr zum 30. September 2014		
	Zu Beginn des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres
Klasse A	4.355	288	(833)	3.810	297	(815)	3.292
Klasse B	102.089	30.094	(50.685)	81.498	38.001	(18.211)	101.288
Klasse EH-A	20.858	1.532	(13.332)	9.058	16.999	(14.474)	11.583
Klasse H	16.527	365	(929)	15.963	15	(8.430)	7.548
Klasse I Income	-	10	-	10	569	-	579
Klasse NZDH-B Accumulation	192.921	-	(192.921)	-	-	-	-
Klasse RH Accumulation	325.070	52.546	(33.604)	344.012	67.528	(90.486)	321.054
Klasse SH-A Accumulation	-	29.022	(5.102)	23.920	609	(23.904)	625
Klasse SH-B	1.206.654	11.360	(1.004.353)	213.661	1.129	(9.766)	205.024
Klasse T	4.570	-	-	4.570	-	-	4.570

Wert von Anteilstransaktionen

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013		Geschäftsjahr zum 30. September 2014	
	Insgesamt Tsd. USD	Rücknahmen Tsd. USD	Insgesamt Tsd. USD	Rücknahmen Tsd. USD
Klasse A	361	(1.012)	393	(1.036)
Klasse B	38.437	(65.410)	52.708	(25.934)
Klasse EH-A	2.175	(18.703)	25.888	(22.159)
Klasse H	298	(768)	13	(7.465)
Klasse I Income	2	-	91	-
Klasse NZDH-B Accumulation	-	(17.653)	-	-
Klasse RH Accumulation	8.171	(5.083)	11.497	(15.538)
Klasse SH-A Accumulation	47.096	(8.548)	1.166	(47.311)
Klasse SH-B	1.800	(157.674)	196	(1.750)
Klasse T	-	-	-	-

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

10. Anzahl der ausgegebenen Anteile und Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibendes Nettovermögen - Fortsetzung

The Japan Equity Fund

Anzahl der ausgegebenen Anteile

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013			
	Zu Beginn des Geschäftsjahres	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Am Ende des Geschäftsjahres
Klasse A	24.309	24.560	(48.869)	-
Klasse B	145.695	16.989	(162.684)	-
Klasse C	317	-	(317)	-
Klasse EH-B	2.082.921	334.152	(2.417.073)	-

Wert von Anteilstransaktionen

Anteilsklasse	Geschäftsjahr zum 30. September 2013	
	Zeichnungen Tsd. JPY	Rücknahmen Tsd. JPY
Klasse A	258.773	(550.684)
Klasse B	191.946	(2.043.765)
Klasse C	-	(29.769)
Klasse EH-B	239.175	(1.752.402)

c) Swing Pricing/Verwässerungsanpassungen

Das Swing-Pricing-Verfahren (auch Verwässerungsanpassung genannt) findet auf einen Teilfonds Anwendung, wenn der Administrator feststellt, dass die Nettozeichnungen oder -rücknahmen bestimmte vorher festgelegte Schwellenprozentsätze in Bezug auf den Nettoinventarwert eines Teilfonds für einen bestimmten Handelstag übersteigen. Bei der Swing-Pricing-Berechnung wird der Nettoinventarwert eines Teilfonds um einen „Swingfaktor“ angepasst.

Die Spanne der angewendeten Swingfaktoren ist in der folgenden Tabelle angegeben. Swingfaktor-Anpassungen gelten nicht für Teilfonds, die nachstehend nicht aufgeführt sind:

Name des Teilfonds	Swingfaktor-Satz		Swingfaktor-Satz	
	Zum 30. September 2014		Zum 30. September 2013	
	Bei Zeichnungen	Bei Rücknahmen	Bei Zeichnungen	Bei Rücknahmen
The European Small Cap Fund	0,45%	0,25%	0,40%	0,25%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	0,30%	0,20%	0,20%	0,20%
The Global Real Estates Securities Fund	0,20%	0,20%	0,25%	0,25%

d) Bedeutende Anteilinhaber

Die folgende Tabelle gibt detailliert die Zahl der Anteilinhaber mit bedeutenden Beständen von mindestens 20 Prozent des Nettoinventarwerts des betreffenden Teilfonds und den gesamten monetären Wert und den prozentualen Anteil (am Nettoinventarwert des betreffenden Teilfonds) zum 30. September 2014 an.

Teilfonds	Anzahl bedeutender Anteilinhaber	Wert des Bestands Tsd.	Gesamtanteilsbestand in % des Teilfonds
The European Small Cap Fund	2	EUR 32.958	55,40%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	1	EUR 32.733	31,54%

Die folgende Tabelle gibt detailliert die Zahl der Anteilinhaber mit bedeutenden Beständen von mindestens 20 Prozent des Nettoinventarwerts des betreffenden Teilfonds und den gesamten monetären Wert und den prozentualen Anteil (am Nettoinventarwert des betreffenden Teilfonds) zum 30. September 2013 an.

Teilfonds	Anzahl bedeutender Anteilinhaber	Wert des Bestands Tsd.	Gesamtanteilsbestand in % des Teilfonds
The European Small Cap Fund	2	EUR 24.979	58,79%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	1	EUR 24.060	32,36%
The Global Real Estate Securities Fund	1	USD 55.410	20,20%

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

11. Effizientes Portfoliomanagement

Die Gesellschaft kann Wertpapierleihgeschäfte und Pensionsgeschäfte (zusammen „effiziente Portfoliomanagementtechniken“) eingehen und kann in außerbörsliche derivative Finanzinstrumente (OTC-Derivate) investieren, vorbehaltlich der im Prospekt festgelegten Beschränkungen und soweit mit dem Anlageziel und der Anlagepolitik des Teilfonds vereinbar.

Der Einsatz von Techniken und Instrumenten in Bezug auf Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und/oder andere Finanzinstrumente, in die die Teilfonds für die Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements investieren, erfolgt generell aus einem oder mehreren der folgenden Gründe:

- i) zur Risikoreduzierung;
- ii) zur Kostenreduzierung; oder
- iii) zur Steigerung des Kapitals oder des Ertrags des jeweiligen Teilfonds mit einem angemessenen Risikoniveau, welches das Risikoprofil des Teilfonds und die Vorschriften zur Risikostreuung berücksichtigt, die in den von der Zentralbank herausgegebenen OGAW-Mitteilungen dargelegt sind.

Sämtliche aus effizienten Portfoliomanagementtechniken entstehenden Erträge werden dem jeweiligen Teilfonds nach Abzug direkter und indirekter Betriebskosten und anfallender Gebühren zufließen. Zu diesen direkten und indirekten Betriebskosten und Gebühren (die allesamt absolut transparent sind), die keine versteckten Erträge beinhalten, gehören Gebühren und Kosten, die an Kontrahenten von Pensionsgeschäften/umgekehrten Pensionsgeschäften und/oder Vermittlern für Wertpapierleihen zahlbar sind, die von der Gesellschaft jeweils beauftragt wurden. Diese Gebühren und Kosten von Kontrahenten von Pensionsgeschäften/umgekehrten Pensionsgeschäften und/oder von Vermittlern für Wertpapierleihen, die von der Gesellschaft beauftragt wurden, die marktüblichen Sätzen zusammen mit einer etwaigen MwSt. entsprechen, werden von der Gesellschaft oder dem Teilfonds getragen, in Bezug auf den die jeweilige Partei beauftragt worden ist. Im Berichtsjahr oder im vorangegangenen Geschäftsjahr schloss keiner der Teilfonds Wertpapierleihvereinbarungen oder Pensionsgeschäfte ab.

Der bzw. die Finanzverwalter kann bzw. können für einen Teilfonds Techniken und Instrumente in Bezug auf Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und/oder andere Finanzinstrumente einsetzen, in die er bzw. sie für die Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements investieren. Ein Teilfonds darf Derivate, wie z. B. Terminkontrakte (Futures), Forwards, Optionen, Swaps und Swaptions, Devisenterminkontrakte, Caps, Floors und Kreditterivate, die börsennotiert sind oder außerbörslich gehandelt werden, jederzeit kombinieren. Siehe Erläuterung 1 b) Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, für eine Übersicht über die derivativen Finanzinstrumente (DFI), die die Gesellschaft zum Zweck des effizienten Portfoliomanagements einsetzen kann.

In den Geschäftsjahren zum 30. September 2014 bzw. 30. September 2013 schloss keiner der Teilfonds Wertpapierleihvereinbarungen oder Pensionsgeschäfte ab.

12. Finanzrisiken

Die Teilfonds sind durch ihre Aktivitäten verschiedenen finanziellen Risiken, wie z. B. dem Marktrisiko (das sich aus dem Marktpreisrisiko, dem Zinsrisiko und dem Währungsrisiko zusammensetzt), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt.

Einige Teilfonds delegieren einen Teil der Verwaltung ihres Portfolios an externe Finanzverwalter. Der Anlageberater überwacht und steuert in erster Linie das Marktrisiko (das sich aus dem Marktpreisrisiko, dem Zinsrisiko und dem Währungsrisiko zusammensetzt), das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko mittels folgender Techniken:

- Der Anlageberater überprüft gemeinsam mit dem/den Finanzverwalter(n) mindestens vierteljährlich, in einigen Fällen monatlich, im Detail die Charakteristika eines jeden Teilfonds.
- Der Anlageberater überprüft die Portfolio-Merkmale jedes Teilfonds auch in ihrer Gesamtheit.
- Diese Prüfung kann je nach Bedarf eine Prüfung der Länderallokationen, der Ländergewichte, der Kapitalisierung, der Verteilung, der Branchengewichte, der Kurs-Buchwert-Verhältnisse, des Währungsrisikos, der Portfolio-Laufzeit, der Portfolio-Duration, des Branchenrisikos und des Bonitätsrisikos und anderer wichtiger Risikokennzahlen beinhalten.
- Neben der Überwachung der Anlagetätigkeit und des Risikos bei der Ausführung durch einen Finanzverwalter erhält der Anlageberater tägliche Meldungen über Engagements und Risiken vom Administrator und von den Finanzverwaltern, mit denen er verschiedene Ereignisrisiken für die Teilfonds überprüfen kann.
- Der Anlageberater verfolgt und überwacht ferner das Gesamtrisiko eines Teilfonds.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

12. Finanzrisiken - Fortsetzung

a) Gesamtrisiko

Die Teilfonds verwenden eine fortgeschrittene Methode zur Risikobewertung, nämlich den Value at Risk („VaR“) als Technik zur Risikobewertung zusätzlich zu anderen Techniken, um das Marktrisiko zu ermitteln, zu überwachen und zu steuern. Der absolute oder relative VaR-Ansatz wird gemäß den Richtlinien 10/788 des CESR (Ausschuss der europäischen Aufsichtsbehörden für das Wertpapierwesen) angewandt. Der VaR quantifiziert den potenziellen Höchstverlust aufgrund des Marktrisikos mit einem festgelegten Konfidenzniveau über einen festgelegten Zeitraum unter aktuellen Marktbedingungen.

Der VaR ist eine Schätzung auf Modellbasis. Wie alle aus Modellen abgeleiteten Zahlen unterliegt er Ungenauigkeiten, die sich aus Faktoren wie Daten- und Messfehlern und dem Modellrisiko ergeben. Die Berechnung des VaR basiert auf täglichen ungeprüften Bestandsdaten. Ferner wird beim VaR davon ausgegangen, dass die zukünftigen Ertragsausschüttungen auf einen Vermögenswert sowie die Korrelationen stabil bleiben und in Einklang mit den herrschenden Marktbedingungen stehen. Die Teilfonds wenden zusätzliche Maßstäbe wie etwa eine Stresstest-Analyse und eine Exposure-Messung an, um eine ganzheitliche Sicht auf das Marktrisiko der Teilfonds zu bieten, in der das Risiko von Extremereignissen und eine Quantifizierung des Derivate-Engagements enthalten sind. Ferner wird die Genauigkeit der VaR-Modelle regelmäßig durch Backtesting anhand von Portfoliostichproben (Out-of-Sample-Backtesting) oder über bestimmte Zeiträume (Out-of-Time-Backtesting) geprüft.

Zur Berechnung des Gesamtrisikos gemäß dem fortschrittlichen Ansatz zur Risikobewertung wird der VaR nach einer Monte-Carlo-Simulation unter Anwendung eines differenzierten Modellierungsansatzes auf der Basis von 1000 Simulationen verwendet. Bei diesem Ansatz wird der VaR geschätzt mittels Simulation zufälliger Szenarien für jeden maßgeblichen Bewertungsparameter (z. B. Aktienkurse, Rohstoffpreise, Devisenkurse, Zinssätze, implizite Volatilität usw.), der für die Bewertung von Wertpapieren im Portfolio angewandt wird, und Neubewertung der Positionen für jeden der für die Bewertungsparameter generierten Pfade. Bei Teilfonds, die den Ansatz eines absoluten VaR verfolgen, darf der VaR des Teilfonds 3,16 Prozent des Nettoinventarwertes des Teilfonds auf der Grundlage einer 1-tägigen Halteperiode und einem „einseitigen“ 95-prozentigen Konfidenzintervall über einen Beobachtungszeitraum von mindestens einem Jahr nicht überschreiten. Bei Teilfonds, die den Ansatz eines relativen VaR verfolgen, darf der VaR des Teilfonds das Doppelte des VaR des Referenzportfolios, basierend auf einer Haltedauer von 1 Tag und einem „einseitigen“ 95-prozentigen Konfidenzintervall über einen historischen Beobachtungszeitraum von mindestens einem Jahr, nicht überschreiten. Der VaR eines Teilfonds von 1 Prozent bedeutet, es besteht eine Wahrscheinlichkeit von 5 Prozent, dass der Teilfonds mehr als 1 Prozent seines Werts an einem einzelnen Tag verlieren kann. Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass die vorherrschenden Marktbedingungen sich in der Zukunft fortsetzen werden.

Die nachstehende Tabelle gibt den VaR als Prozentsatz des Nettoinventarwertes am Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2014 bzw. zum 30. September 2013, den VaR-Ansatz für jeden Teilfonds und für diejenigen Teilfonds, die die Methode des relativen VaR verwenden, auch das Referenzportfolio an.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos und VaR zum Ende des Geschäftsjahres

Name des Teilfonds	Ansatz	Referenzportfolio	VaR des Portfolios	VaR der Benchmark
			zum 30. September 2014	zum 30. September 2014
The European Small Cap Fund	Relativ	S&P <\$3bn Europe BMI	1,22%	1,05%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	Relativ	Russell Developed Euro Zone Large Cap	1,31%	1,26%
The Global Real Estate Securities Fund ...	Relativ	FTSE EPRA/NAREIT Developed Index	0,75%	0,74%

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos und VaR zum Ende des Geschäftsjahres

Name des Teilfonds	Ansatz	Referenzportfolio	VaR des Portfolios	VaR der Benchmark
			zum 30. September 2013	zum 30. September 2013
The European Small Cap Fund	Relativ	S&P <\$3bn Europe BMI	1,44%	1,13%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	Relativ	Russell Developed Euro Zone Large Cap	1,53%	1,10%
The Global Real Estate Securities Fund ...	Relativ	FTSE EPRA/NAREIT Developed Index	1,36%	1,34%
The Japan Equity Fund	Relativ	Topix including dividends Index	k. A.	k. A.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

12. Finanzrisiken - Fortsetzung

Die VaR-Auslastung misst den VaR des Teilfonds relativ zum VaR-Limit des Teilfonds. Die nachstehende Tabelle zeigt die minimale, maximale und durchschnittliche tägliche VaR-Auslastung im Einjahreszeitraum zum 30. September 2014 und im Einjahreszeitraum zum 30. September 2013.

Name des Teilfonds	Tägliche VaR-Auslastung*					
	30. September 2014			30. September 2013		
	Minimal	Maximal	Durchschnitt	Minimal	Maximal	Durchschnitt
The European Small Cap Fund	4%	34%	17%	3%	34%	19%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	<0%	45%	19%	12%	60%	38%
The Global Real Estate Securities Fund ...	<0%	26%	8%	>0%	40%	15%
The Japan Equity Fund	-	-	-	5%	41%	15%

* Absolute VaR-Limitauslastung = VaR (95% KI, 1 Tag) / 3,16%
 Relative VaR-Limitauslastung = [VaR Teilfonds / VaR Benchmark] - 1
 Auslastung > 100% entspricht einem Erreichen des Limits
 Bei der Berechnung der täglichen VaR-Ausnutzung werden aus Buchhaltungs- und Timing-Gründen VaR-Werte ausgeschlossen, die bei der Auflegung oder Schließung eines Teilfonds auftreten.

Die nachstehende Tabelle zeigt den VaR des Teilfonds im Vergleich zum VaR-Limit des Teilfonds am Ende der Geschäftsjahre zum 30. September 2014 und 30. September 2013.

Name des Teilfonds	VaR Auslastung	
	Geschäftsjahr zum 30. September 2014	Geschäftsjahr zum 30. September 2013
The European Small Cap Fund	16%	27%
The Eurozone Aggressive Equity Fund	4%	39%
The Global Real Estate Securities Fund ...	1%	1%
The Japan Equity Fund	-	k. A.

Die durchschnittliche Höhe der Hebelwirkung (Leverage) wird wie von den OGAW-Vorschriften vorgesehen als die Summe des absoluten Werts des nominellen Kapitalbetrags der eingesetzten Derivate berechnet. Diese Zahl berücksichtigt keine Netting- und Absicherungsvereinbarungen, die die Teilfonds jeweils eingegangen sind, obwohl diese Netting- und Absicherungsvereinbarungen zum Zwecke der Risikoreduzierung benutzt werden. Da diese Netting- und Absicherungsvereinbarungen, falls berücksichtigt, die Leverage-Höhe reduzieren können, liefert diese Berechnung keinen genauen Maßstab der tatsächlichen Leverage-Position der Teilfonds. Nachstehend angegeben ist die tägliche durchschnittliche Leverage-Höhe für jeden Teilfonds im Einjahreszeitraum zum 30. September 2014 bzw. zum 30. September 2013.

Name des Teilfonds	Höhe der Hebelwirkung (Leverage)*	
	Geschäftsjahr zum 30. September 2014	Geschäftsjahr zum 30. September 2013
The European Small Cap Fund	7,5%	6,4%
The Eurozone Aggressive Equity Fund ...	5,6%	6,9%
The Global Real Estate Securities Fund ..	72,7%	94,3%
The Japan Equity Fund*	-	51,8%

* Bei der Berechnung der täglichen durchschnittlichen Leverage-Werte werden aus Buchhaltungs- und Timing-Gründen verzerrte tägliche Leverage-Werte ausgeschlossen, die bei der Auflegung oder Schließung eines Teilfonds auftreten.

b) Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko ist in FRS 29 definiert als das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen der Marktpreise (außer solchen, die sich aus Zins- oder Währungsrisiken ergeben) schwanken.

Alle Anlagen unterliegen dem Risiko eines Kapitalverlustes. Die Anlagen der Teilfonds unterliegen Marktpreisrisiken, die sich aus Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Kursentwicklung der Anlageinstrumente ergeben. Mit Ausnahme von Derivaten berechnet sich das maximale Risiko, das aus einem Finanzinstrument resultiert, aus dem beizulegenden Zeitwert der Anlageinstrumente. Mögliche Verluste aus Derivaten können unbegrenzt sein. Der Anlageberater mäßigt dieses Risiko, indem er das Management der Vermögenswerte durch Allokation zwischen einem oder mehreren Finanzverwaltern diversifiziert. Die Finanzverwalter der Teilfonds überwachen ihre Portfoliobestände auf täglicher Basis.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

12. Finanzrisiken - Fortsetzung

i) Zeitwerthierarchie

FRS 29 „Verbesserte Angaben zu Finanzinstrumenten“ verlangt von der Gesellschaft, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert anhand einer Zeitwerthierarchie einzustufen, die die Maßgeblichkeit der in die Bewertung eingeflossenen Parameter wiedergibt.

Nachfolgend ist die Zeitwerthierarchie der Parameter auf den drei Ebenen zusammengefasst.

- **Ebene 1:** Auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte Preise (unangepasst).
- **Ebene 2:** Andere direkt (d. h. in Form von Preisen) oder indirekt (d. h. aus Preisen abgeleitet) beobachtbare Parameter für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit, außer den in Ebene 1 enthaltenen notierten Preisen.
- **Ebene 3:** Bewertungsparameter für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (d. h. nicht beobachtbare Parameter).

Die Ebene in der Zeitwerthierarchie, der die Zeitwertbewertung in ihrer Gesamtheit zugeordnet wird, wird anhand des niedrigsten Bewertungsparameters festgelegt, der für die Zeitwertbewertung in ihrer Gesamtheit maßgeblich ist. Zu diesem Zweck wird die Maßgeblichkeit eines Parameters für die Zeitwertbewertung in ihrer Gesamtheit beurteilt. Werden bei einer Zeitwertbewertung beobachtbare Parameter verwendet, die aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern eine maßgebliche Anpassung erfordern, so ist diese Zeitwertbewertung der Ebene 3 zuzuordnen. Die Beurteilung der Maßgeblichkeit eines bestimmten Parameters für die Zeitwertbewertung in ihrer Gesamtheit erfordert Urteilsvermögen und die Abwägung von Faktoren, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit spezifisch sind.

Die Entscheidung, was als ‚beobachtbar‘ gilt, erfordert ein beträchtliches Urteilsvermögen seitens der Direktoren. Für die Direktoren gelten als beobachtbare Daten solche Marktdaten, die jederzeit verfügbar sind, regelmäßig veröffentlicht oder aktualisiert werden, verlässlich und überprüfbar und nicht geschützt sind und von unabhängigen Quellen bereitgestellt wurden, die aktiv mit dem betreffenden Markt beschäftigt sind.

Anlagen, deren Wert auf Basis von auf aktiven Märkten notierten Marktpreisen ermittelt wird und die daher in Ebene 1 kategorisiert sind, sind beispielsweise aktive börsennotierte Aktien sowie börsengehandelte Derivate. Die Teilfonds passen den notierten Preis dieser Instrumente nicht an.

Finanzinstrumente, die auf nicht als aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, aber anhand von notierten Marktpreisen, Händlernotierungen oder alternativen Preisquellen, unterstützt durch beobachtbare Parameter, bewertet werden, werden der Ebene 2 zugeordnet. Hierzu gehören börsennotierte Aktien, nicht börsennotierte Aktien und Anleihen, Investmentfonds, Bankkredite und OTC-DFI, deren Preise nicht aktuell sind.

Anlagen, die in Ebene 3 kategorisiert sind, haben maßgebliche nicht beobachtbare Parameter, da sie selten gehandelt werden. Wertpapiere der Ebene 3 sind Wertpapiere, die von einem einzigen Preisinformationsdienst bepreist sein können oder deren Preise unter Umständen über längere Zeit nicht aktuell sind oder für die keine gültigen Marktinformationen (Angaben oder vergleichbare Wertpapiergattungen) verfügbar sind.

Eine Analyse der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (nach Anlagentyp) innerhalb der Zeitwerthierarchie zum 30. September 2014 und 30. September 2013 sowie etwaiger Übertragungen zwischen den Ebenen in den jeweils am 30. September 2014 und 30. September 2013 beendeten Geschäftsjahren ist jeweils am Ende der Vermögensaufstellung für die einzelnen Teilfonds zu finden.

c) Zinsrisiko

Die verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Teilfonds setzen diese Teilfonds Risiken im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Schwankungen der jeweiligen Zinssätze aus. Die Teilfonds können Anlagetechniken und DFI zur Absicherung von Zinsrisiken oder zum Erhalt eines Engagements im Basismarkt einsetzen. Ferner unterliegen hypothekenbesicherte Wertpapiere (MBS-Anleihen) und forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS-Anleihen) auch dem Risiko einer Zahlung vor Fälligkeit, d. h. dem Risiko, dass die Kreditnehmer die den MBS-/ABS-Anleihen zugrunde liegenden Schulden früher als erwartet zurückzahlen und dadurch die durchschnittliche Fälligkeit der Teilfonds verkürzen.

Aufgrund der Art der von den Teilfonds während des Berichtsjahres und des vorangegangenen Geschäftsjahres gehandelten Wertpapiere und DFI war keiner der Teilfonds zum 30. September 2014 und zum 30. September 2013 einem wesentlichen, direkten Zinsrisiko ausgesetzt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

12. Finanzrisiken - Fortsetzung

d) Währungsrisiko

Die Teilfonds können Vermögenswerte und Verbindlichkeiten halten, die auf andere Währungen als die funktionale Währung eines Teilfonds lauten. Sie sind daher einem Währungsrisiko ausgesetzt, da der Wert der Wertpapiere, die auf andere Währungen lauten, aufgrund von Wechselkursschwankungen fluktuiert. Zusätzlich zur aktiven Währungsauswahl kann ein Teilfonds Finanzinstrumente einsetzen, um sich gegen Schwankungen des relativen Wertes seiner Portfolio-Positionen abzusichern.

Keiner der Teilfonds hatte zum 30. September 2014 bzw. 30. September 2013 monetäre Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten mit einem wesentlichen Fremdwährungsrisiko.

e) Kreditrisiko

Die Teilfonds unterliegen einem Kreditrisiko. Dabei handelt es sich um das Risiko, dass ein Kontrahent oder Emittent nicht in der Lage ist, Beträge bei Fälligkeit zu zahlen. Für Verluste, die ggf. bis zum Bilanzstichtag entstehen, werden Rückstellungen für Wertminderungen gebildet.

Die größten Kreditrisikokonzentrationen der Teilfonds entstehen durch den Handel mit Anteilspapieren, Schuldtiteln, Investmentfonds (CIS) und derivativen Finanzinstrumenten sowie durch Barbestände, die bei der Depotbank und Verwahrstelle gehalten werden.

Die Teilfonds sind Kreditrisiken in Bezug auf die Kontrahenten ausgesetzt, mit denen sie im Zusammenhang mit Derivaten handeln, die nicht an einer anerkannten Börse gehandelt werden (OTC-Derivate). Solche Instrumente unterliegen nicht denselben Schutzmechanismen, die ggf. beim Handel an geordneten Märkten gelten, wie etwa der Erfüllungsgarantie der Clearing-Stelle einer Börse.

Die Teilfonds halten die Konzentration des Kreditrisikos so gering wie möglich, indem sie Transaktionen mit einer großen Zahl von Kontrahenten tätigen. Im Prospekt der Gesellschaft und in den OGAW-Vorschriften sind verschiedene Anlagebeschränkungen im Zusammenhang mit der Emittenten- und Kontrahentenkonzentration und Mindest-Kreditratings für Kontrahenten aufgeführt. Die Finanzverwalter der jeweiligen Teilfonds überprüfen regelmäßig die Kontrahenten, mit denen sie Transaktionen tätigen. Der Anlageberater überwacht zudem die Kontrahentenrisiken jedes Teilfonds. Darüber hinaus kann das Kontrahentenrisiko reduziert werden, indem ein Kontrahent dem Teilfonds Sicherheiten gemäß den OGAW-Vorschriften stellt.

Der Anlageberater beschäftigt ein Kredit-Research-Team, das zuverlässige quantitative und qualitative Analysen über Banken, Versicherungsgesellschaften und andere Kontrahenten durchführt. Der einem bestimmten Kontrahenten zugeteilte Kredit-Research-Analyst führt eine vollständige Kreditanalyse durch, schreibt einen Kredit-Research-Bericht und legt anschließend gegebenenfalls Anlageparameter für Ratings von OTC-Kontrahenten und Risiken fest. Das Kredit-Research-Team überprüft nur die Kontrahenten für die direkt von Russell Investments verwalteten Vermögenswerte. Die einzelnen Finanzverwalter haben ihren eigenen Researchprozess für die von ihnen verwalteten Vermögenswerte. Die Finanzverwalter eines jeden Teilfonds überwachen jede Kreditposition auf täglicher Basis.

OTC-DFI unterliegen einem Kontrahentenrisiko, d. h. dem Risiko, dass der Kontrahent zahlungsunfähig wird oder anderweitig seine Pflichten unter einem DFI-Kontrakt nicht erfüllen kann. Hierunter fällt auch das rechtliche Risiko, dass ein Kontrakt gegebenenfalls nicht durchsetzbar ist.

Die Namen der Makler und Kontrahenten, mit denen die einzelnen Teilfonds Transaktionen tätigen, sind am Ende der jeweiligen Vermögensaufstellung aufgeführt.

Sicherheiten können von den Teilfonds in der Regel in Form von Bargeld oder sonstigen liquiden Mitteln verpfändet und von Kontrahenten gehalten werden. Nähere Angaben zu Sachsicherheiten, die zum Geschäftsjahresende von Kontrahenten gehalten wurden, sind in der Vermögensaufstellung der Teilfonds mit einem Sternchen gekennzeichnet. Die Beträge der Barsicherheiten, die zum Geschäftsjahresende von Kontrahenten gehalten wurden, sind in der Bilanz der Teilfonds offen gelegt. Ausführliche Details zu den Barsicherheiten, die die jeweiligen Teilfonds zum 30. September 2014 und 30. September 2013 entgegengenommen bzw. hinterlegt haben, sind Erläuterung 3 zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Sämtliche Wertpapiere, Bankguthaben und von den Teilfonds entgegengenommene Bar- oder Sachsicherheiten werden bei der Depotbank und Verwahrstelle durch das mit ihr verbundene Unternehmen, die State Street, oder durch eine Unterdepotbank im Depotbanknetz von State Street gehalten. Alle OTC-DFI, Investmentfonds (CIS), Termineinlagen, Einschüsse oder ähnliche Anlagen/Gelder, die durch die Gesellschaft bei einem Kontrahenten, einer Optionsbörse, einem Clearing-Makler oder anderen Parteien hinterlegt bzw. abgeschlossen werden, werden nicht im Depotbanknetz von State Street gehalten. Die Depotbank und Verwahrstelle übernimmt daher keinerlei Haftung für Ausfälle eines Kontrahenten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

12. Finanzrisiken - Fortsetzung

Ein Konkurs oder eine Zahlungsunfähigkeit der Depotbank und Verwahrstelle oder eines verbundenen Unternehmens von State Street kann dazu führen, dass die Rechte der Gesellschaft in Bezug auf die von State Street gehaltenen Barmittel und Wertpapiere verzögert oder eingeschränkt werden, und die Gesellschaft würde als nicht bevorzogter Gläubiger dieses Unternehmens in Bezug auf ihre Barbestände behandelt. Die Depotbank und Verwahrstelle werden regelmäßig überwacht und der Anlageberater führt eine jährliche Bonitätsprüfung durch. Diese Prüfung kann je nach Bedarf eine Prüfung der Liquiditätslage der Depotbank und Verwahrstelle, der Einnahmeströme, der Qualität der Vermögenswerte und der Kredit-Ratings beinhalten. Das langfristige Kredit-Rating der State Street zum 30. September 2014 war Aa3 und Aa2 zum 30. September 2013 gemäß dem Rating von Moody's.

f) Liquiditätsrisiko

Den Liquiditätsrisiken, die in Verbindung mit der Erfüllung der Rücknahmeanträge der Anteilhaber entstehen, wird mit stets bereitstehenden Barmitteln entgegengewirkt, die zur Erfüllung der üblichen Anträge auf Rücknahme zur Verfügung stehen. Die Vermögenswerte der Teilfonds bestehen generell aus öffentlich gehandelten Wertpapieren mit unterschiedlichen Liquiditätsgraden. Bei äußerst volatilen Marktbedingungen können die Teilfonds für Rücknahmen oder Abrechnungen benötigte Vermögenswerte gegebenenfalls nicht leicht veräußern. Unter solchen Bedingungen kann die Verwaltungsgesellschaft Rücknahmen beschränken und vorübergehend Gelder aufnehmen, wie im Prospekt der Gesellschaft im Detail dargelegt.

Zum 30. September 2014 bzw. 30. September 2013 waren mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Teilfonds die Verbindlichkeiten der Teilfonds, einschließlich des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens, innerhalb von drei Monaten fällig.

In den nachfolgenden Tabellen werden die derivativen Finanzinstrumente (DFI) eines Teilfonds, die auf Bruttobasis abgerechnet werden, in Fälligkeitsgruppierungen analysiert, die auf dem am Bilanzstichtag bis zum vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermin verbleibenden Restzeitraum basieren.

Zum 30. September 2014

The European Small Cap Fund

	Währung	Unter 1 Monat Tsd.	1 bis 3 Monate Tsd.
Kapitalzuflüsse	EUR	4.517	2.054
Kapitalabflüsse	EUR	(4.490)	(2.030)

The Global Real Estate Securities Fund

	Währung	Unter 1 Monat Tsd.	1 bis 3 Monate Tsd.
Kapitalzuflüsse	USD	109.263	9.013
Kapitalabflüsse	USD	(111.229)	(9.063)

Zum 30. September 2013

The European Small Cap Fund

	Währung	Unter 1 Monat Tsd.	1 bis 3 Monate Tsd.
Kapitalzuflüsse	EUR	-	882
Kapitalabflüsse	EUR	-	(869)

The Global Real Estate Securities Fund

	Währung	Unter 1 Monat Tsd.	1 bis 3 Monate Tsd.
Kapitalzuflüsse	USD	154.836	10.076
Kapitalabflüsse	USD	(151.073)	(9.955)

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

13. Wechselkurse

Der Administrator verwendete jeweils die nachfolgend aufgeführten Wechselkurse für 1 Euro, um auf Fremdwährungen lautende Beträge, Marktwerte von Anlagen und sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wo zutreffend in Euro umzurechnen.

30. September 2014			30. September 2014			30. September 2014		
Australischer Dollar	AUD	1,4436	Ungarischer Forint	HUF	310,6249	Schwedische Krone	SEK	9,1060
Brasilianischer Real	BRL	3,0945	Japanischer Yen	JPY	310,6249	Schweizer Franken	CHF	1,2070
Britisches Pfund	GBP	0,7792	Neuseeland-Dollar	NZD	1,6207	US-Dollar	USD	1,2632
Kanadischer Dollar	CAD	1,4117	Norwegische Krone	NOK	8,1135			
Dänische Krone	DKK	7,444	Philippinischer Peso	PHP	56,6915			
Hongkong-Dollar	HKD	9,8093	Singapur-Dollar	SGD	1,6110			

30. September 2013			30. September 2013			30. September 2013		
Australischer Dollar	AUD	1,4477	Ungarischer Forint	HUF	297,4502	Singapur-Dollar	SGD	1,6985
Brasilianischer Real	BRL	3,0133	Indische Rupie	INR	84,7453	Schwedische Krone	SEK	8,6946
Britisches Pfund	GBP	0,8359	Japanischer Yen	JPY	132,8270	Schweizer Franken	CHF	1,2240
Kanadischer Dollar	CAD	1,3914	Norwegische Krone	NOK	8,1412	Thailändischer Baht	THB	42,3422
Dänische Krone	DKK	7,4581	Philippinischer Peso	PHP	58,9380	US-Dollar	USD	1,3537
Hongkong-Dollar	HKD	10,4978						

Der Administrator verwendete die nachfolgend aufgeführten Wechselkurse für je 1 EUR zwecks Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Aufstellung der Veränderungen des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens derjenigen Teilfonds, die nicht in Euro bilanzieren, um die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft und die konsolidierte Aufstellung der Veränderungen des den Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuschreibenden Nettovermögens zu erstellen.

Geschäftsjahr zum 30. September 2014			Geschäftsjahr zum 30. September 2013		
US-Dollar	USD	1,3538	Japanischer Yen	JPY	120,8734
			US-Dollar	USD	1,3127

14. Vergleichszahlen Nettohandelswert

The European Small Cap Fund

	Klasse A Tsd. EUR	Klasse B Tsd. EUR	Klasse P Tsd. EUR	Klasse TYA Tsd. JPY
Nettoinventarwert insgesamt				
30. September 2014	7.777	51.498	220	-
30. September 2013	7.496	34.753	238	-
30. September 2012	5.638	36.763	192	672.956

	Klasse A EUR	Klasse B EUR	Klasse P EUR	Klasse TYA JPY
Nettoinventarwert je Anteil				
30. September 2014	2.109,59	2.324,93	1.340,97	-
30. September 2013	1.942,56	2.128,02	1.239,12	-
30. September 2012	1.557,87	1.696,29	997,18	6.338

The Eurozone Aggressive Equity Fund

	Klasse A Retail Tsd. EUR	Klasse B Institutional Tsd. EUR
Nettoinventarwert insgesamt		
30. September 2014	15.493	88.280
30. September 2013	12.720	61.629
30. September 2012	7.586	35.184

	Klasse A Retail EUR	Klasse B Institutional EUR
Nettoinventarwert je Anteil		
30. September 2014	952,51	1.408,40
30. September 2013	855,71	1.257,70
30. September 2012	685,85	1.001,99

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

14. Vergleichszahlen Nettohandelswert - Fortsetzung

The Global Real Estate Securities Fund

	Klasse A Tsd. USD	Klasse B Tsd. USD	Klasse EH-A Tsd. EUR	Klasse H Tsd. USD	Klasse Income Tsd. GBP
Nettoinventarwert insgesamt					
30. September 2014	4.307	140.558	13.435	6.509	59
30. September 2013	4.757	107.283	9.758	13.205	1
30. September 2012	4.963	121.936	20.059	12.543	-
	Klasse A USD	Klasse B USD	Klasse EH-A EUR	Klasse H USD	Klasse Income GBP
Nettoinventarwert je Anteil					
30. September 2014	1.305,59	1.384,93	1.157,55	860,68	101,27
30. September 2013	1.248,44	1.316,39	1.077,23	827,24	98,70
30. September 2012	1.139,63	1.194,41	961,68	758,94	-
	Klasse NZDH-B Accumulation Tsd. NZD	Klasse RH Accumulation Tsd. EUR	Klasse SH-A Accumulation Tsd. GBP	Klasse SH-B Tsd. GBP	Klasse T Tsd. USD
Nettoinventarwert insgesamt					
30. September 2014	-	40.468	771	23.305	491
30. September 2013	-	40.718	27.231	22.368	472
30. September 2012	17.275	31.159	-	111.362	434
	Klasse NZDH-B Accumulation NZD	Klasse RH Accumulation EUR	Klasse SH-A Accumulation GBP	Klasse SH-B GBP	Klasse T USD
Nettoinventarwert je Anteil					
30. September 2014	-	125,79	1.231,95	113,44	107,13
30. September 2013	-	118,36	1.138,41	104,69	103,27
30. September 2012	89,54	86,84	-	92,29	95,03

15. Getrennte Haftung

Die Teilfonds haben, unabhängig von ihrer Ertragslage, ihre Gebühren und Kosten selbst zu tragen. Die Gesellschaft hat die getrennte Haftung gemäß den Companies Acts, 1963 bis 2013, übernommen. Die Einführung der getrennten Haftung gewährleistet, dass die Verbindlichkeiten, die für einen Teilfonds eingegangen werden, allein aus dem Vermögen dieses Teilfonds bedient werden, und im Allgemeinen kein Rückgriff auf die anderen Teilfonds zur Befriedigung dieser Verbindlichkeiten besteht. Ungeachtet des Vorstehenden kann nicht garantiert werden, dass, wenn jemand gegen die Gesellschaft vor den Gerichten einer anderen Rechtsordnung klagen sollte, die getrennte Natur der Teilfonds zwangsläufig Bestand haben würde.

16. Bedeutende Ereignisse im Geschäftsjahr

a) Aktualisierter Prospekt

Am 1. Oktober 2013 und am 18. August 2014 wurde ein aktualisierter Prospekt herausgegeben und von der Zentralbank genehmigt. Die Aktualisierungen umfassen unter anderem das Hinzufügen zusätzlicher Risikofaktoren, Informationen über Rücktritte und Ernennungen von Direktoren der Gesellschaft, das Hinzufügen eines Abschnitts mit dem Titel „Einsatz von effizienten Portfoliomanagementtechniken und derivativen Finanzinstrumenten“ und die Aktualisierung bestimmter Aussagen im Prospekt aufgrund von Änderungen im irischen Recht.

b) Ernennungen von Direktoren und Rücktritte

Joe Diment wurde mit Wirkung vom 31. Juli 2013 zum Direktor der Gesellschaft ernannt und trat mit Wirkung vom 13. März 2014 zurück.

Alan Schoenheimer hat sein Amt als Direktor der Gesellschaft mit Wirkung vom 13. März 2014 niedergelegt.

Peter Gonella wurde am 22. September 2014 zum Direktor der Gesellschaft ernannt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss - Fortsetzung

30. September 2014

16. Bedeutende Ereignisse im Geschäftsjahr - Fortsetzung

c) Frank Russell Company

Am 26. Juni 2014 gab die London Stock Exchange Group („LSEG“) die geplante Übernahme des insgesamt ausgegebenen Anteilkapital der Frank Russell Company (die übergeordnete Muttergesellschaft der Russell Investments Ireland Limited) von der Northwestern Mutual Life Assurance Company (NML) und anderen Minderheitsaktionären bekannt. Die Transaktion unterliegt der Genehmigung seitens der Aktionäre sowie aufsichtsbehördlicher Genehmigungen. LSEG beabsichtigt eine umfassende Überprüfung von Russells Anlageverwaltungsgeschäft, um über dessen Positionierung und Eignung innerhalb der LSEG zu entscheiden.

17. Bedeutende Ereignisse seit dem Ende des Geschäftsjahres

Frank Russell Company

Am 3. Dezember 2014 gab die LSEG bekannt, dass sie nach erfolgreichem Abschluss aller offenen Bedingungen die Übernahme der Frank Russell Company von der Northwestern Mutual Life Assurance Company und anderem Minderheitsaktionären abgeschlossen hat.

18. Genehmigung des Jahresabschlusses

Die Direktoren haben den Jahresabschluss am 11. Dezember 2014 genehmigt.

Russell Investments

Rex House
10 Regent Street
London, SW1Y 4PE

Tel. +44 (0) 20 7024 6000
Fax +44 (0) 20 7024 6001
www.russell.com

